

Nachrichten

aus den Staatlichen Archiven Bayerns

*Mit Gesamtregister
Heft 1 bis 50*

Nr. 50

München, Dezember 2005

„100 Jahre Staatsarchiv Bamberg im Hain“ – Festakt und Buchvorstellung



Beim Festakt im Staatsarchiv Bamberg am 14. Oktober 2005: Archivdirektor Dr. Rainer Hambrecht, Regierungspräsident Hans Angerer, Generaldirektor Prof. Dr. Hermann Rumschöttel und Stadtrat Peter Neller (v.l.n.r.). Foto: Ronald Rinklef, Bamberg.

Als der Amtsvorstand des Kreisarchivs Bamberg Joseph Sebert den Gästen des 5. Deutschen Archivtags im September 1905 „sein“ neues Archivgebäude an der Hainstraße präsentierte, löste dies bei manchem „Berufsgenossen das Gefühl neidloser Bewunderung und freudiger Genugtuung aus“ aus. Gemäß den Entwürfen der Obersten Baubehörde in München (Oberbaurat Eduard Reuter, unter zeitweiliger Mitarbeit des Münchener Architekten Julius Beeckmann) war – angelehnt an die fränkischen Schlossbauten Balthasar Neumanns – in dreijähriger Bauzeit ein äußerst repräsentatives, neobarockes „Archivpalais“ entstanden. Der Monumentalbau reiht sich ein in die erste Welle von Archivzweckbauten in Bayern (Nürnberg 1880, München

1892, Speyer 1902, Bamberg 1905, Amberg 1910), deren Großteil in die Zeit des kunstsinnigen Prinzregenten Luitpold fällt.

Das hundertjährige Gebäudejubiläum beging das Staatsarchiv Bamberg am 14. Oktober 2005 mit einem würdigen Festakt. Der Leiter des Staatsarchivs, Dr. Rainer Hambrecht, konnte sich dabei über die Anwesenheit der zahlreichen erschienenen Prominenz aus Politik (darunter der Landtagsabgeordnete Heinrich Rudrof), Wissenschaft und Verwaltung freuen. Darüber hinaus waren der Einladung viele fränkische Archivarskollegen, Vertreter der historischen Vereine Oberfrankens sowie Archiv- und Heimatpfleger gefolgt. Dr. Hambrecht bedankte sich beim Haus Castell für die großzügige Weinspende

sowie beim Streichquartett des E.T.A.-Hoffmann-Gymnasiums Bamberg, das die Festgäste virtuos mit Werken von Haydn, MacDowell und Mozart unterhielt. In seiner Begrüßung ging der Amtsvorstand kurz auf die Geschichte und die Funktion des Staatsarchivs Bamberg als „das 1000-jährige Gedächtnis Oberfrankens“ ein. Archive, so Dr. Hambrecht, seien unverzichtbar, also kein Luxus, den man sich in guten Zeiten leistet und auf den man in Zeiten leerer Kassen verzichten könnte. Sie dienen der Rechtssicherheit sowie der Identitätsstiftung und stellen Kompetenzzentren der Geschichte vor Ort dar. Mahnend erwähnte Dr. Hambrecht immer wieder die räumliche Enge im Staatsarchiv Bamberg mit seinen etwa 19.500 lfm an Archivgut, die unbedingt einen zweiten Erweiterungsbau erforderlich mache.



Streichquartett des E.T.A.-Hoffmann-Gymnasiums Bamberg (Foto: Ronald Rinklef, Bamberg).

In Grußworten beglückwünschten anschließend Hans Angerer, Regierungspräsident von Oberfranken, und der in Vertretung des Bamberger Oberbürgermeisters Herbert Lauer erschienene CSU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Peter Neller das Staatsarchiv Bamberg. Letzterer blickte stolz auf Bambergs wichtige Rolle als Behörden- und Kulturstadt sowie als Zentrum dreier bedeutender Archive: das Stadtarchiv im Erlweinbau, das Staatsarchiv im Hain sowie der Archivneubau der Erzdiözese Bamberg. Hans Angerer würdigte die verdienstvolle Arbeit des Staatsarchivs sowohl in der Bereitstellung von Archivgut zur Erforschung oberfränkischer Geschichte wie auch in der Zukunftsvorsorge, denn durch seine Aussonderungs- und Bewertungstätigkeit bestimmt das Staatsarchiv Bamberg bereits wesentlich das Bild, das die Zukunft vom staatlichen Handeln der Gegenwart haben wird. Mit seinem Schlusszitat von Jean Paul: „Der schönste, beste und reichste Roman, den ich je gelesen, ist die Geschichte“, leitete er über zum Festvortrag.

„Wie viel Geschichte braucht der Mensch?“ Mit dieser Frage beschäftigte sich der Festredner des Abends, Prof. Dr. Hermann Rumschöttel, General-

direktor der Staatlichen Archive Bayerns. Seine Antwort war klar und eindeutig. Die Geschichte, so Prof. Rumschöttel, sei ein menschliches Grundnahrungsmittel. Dies gelte gerade auch in unserer heutigen schnelllebigen Zeit, in der wir sowohl ein nie da gewesenes Interesse für Geschichte registrieren, als aber auch fürchten müssen, dass Geschichte zum Spielmaterial der „Eventgesellschaft“ verkommt. „Wir brauchen so viel Geschichte, dass wir wissen, wer wir sind. Wir brauchen umso mehr Geschichte, je heftiger die laufenden Veränderungen und die Sogwirkung der Zukunft sind“. Denn, so Prof. Rumschöttel, die Identität des Einzelnen wie der Gemeinschaft hänge mit der Geschichte zusammen. Hier leisteten die Archive wertvolle Arbeit, denn sie sorgen für historische Transparenz. Der Generaldirektor ging anschließend kurz auf die Schwierigkeiten ein, in die sich die Archive derzeit eingebunden sehen. Neben dem Umgang mit den digitalen Unterlagen, die Probleme bei der Überlieferungssicherung schaffen, erwähnte er besonders die Behördenreform, die für die Archive eine stärkere Arbeitsbelastung bedeute, die sie bei sinkendem Personalstand zu bewerkstelligen hätten. Als einen möglichen Lösungsweg sah Prof. Rumschöttel die künftig stärkere Vernetzung der Archive untereinander an. Er plädierte auch für ein engagiertes öffentliches Auftreten der Archive und für deren Einmischen in die historische Forschung.

Die Erstellung und Herausgabe von Inventaren ist ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Archive. Prof. Rumschöttel freute es deshalb besonders, dass er rechtzeitig zum Festakt im Staatsarchiv den Inventarband „Die handgezeichneten Karten des Staatsarchivs Bamberg bis 1780“ der Öffentlichkeit präsentieren konnte. Sein besonderer Dank galt dem Autor Dr. Richard Winkler vom Bayerischen Wirtschaftsarchiv, der dieses Werk mit großer Sachkenntnis und wissenschaftlicher Genauigkeit erstellt und anschließend mit großer Geduld die mehrfachen Verzögerungen der Drucklegung ertragen habe. Ermöglicht wurde der Druck schließlich durch die finanzielle Zuwendung des Bezirks Oberfranken, wofür dem Bezirkstagspräsidenten Dr. Günter Denzler und dem Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Günter Dippold gedankt wurde, sowie der Sparkasse Lichtenfels-Coburg. Das Inventar, das knapp 900 handgezeichnete Karten des 16. bis 18. Jahrhunderts nachweist und ausführlich beschreibt, zeigt deutlich, dass sich Geschichte nicht nur in der Zeit, sondern auch im Raum abspielt. Der Band wird der Landesgeschichte und der Heimatpflege, der Kartographie- und der Wissenschaftsgeschichte als wichtiges Hilfsmittel dienen und, so der Generaldirektor, in Kürze unersetzlich sein.

(Ru)

Tag des offenen Denkmals im Staatsarchiv Bamberg als erster Höhepunkt der Veranstaltungen zum 100-Jahr-Jubiläum

Fast 1000 Interessierte strömten am 11. September 2005, dem Tag des offenen Denkmals, der 60 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges unter dem Motto „Krieg und Frieden“ stand, ins Staatsarchiv Bamberg. Dieses Motto werde, wie Archivdirektor Dr. Rainer Hambrecht zum Auftakt des Tages ausführte, am Gebäude und an seinen Beständen mehrfach deutlich: Das Haus sei in einer ausgesprochenen Friedenszeit zwischen 1902 und 1905 gebaut und im Januar und April 1945 durch Luftminen, die den Dachstuhl abdeckten und Fenster und Türen eindrückten, schwer beschädigt worden. Aber auch die Bestände, die das Haus verwahrt, spiegelten Zeiten der Ruhe und des Wohlergehens und Zeiten des Unfriedens wider. Im Staatsarchiv befänden sich zahlreiche Dokumente zu den Kriegen, angefangen vom Bamberger Immunitätenstreit um 1430 über den Bauernkrieg und den Dreißigjährigen Krieg bis zur Auseinandersetzung von 1866 mit dem Verlust für das Staatsarchiv durch die erzwungene Herausgabe der markgräfllich-brandenburgischen Haus- und Familiensachen an die Krone Preußen, die sich heute im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem befinden (s.a. S. 13).

In den Kriegszeiten seien die Materialien vielfach geflüchtet worden, unter anderem bis nach Villach und Wolfsberg in Kärnten, nach Forchheim und Würzburg, und in napoleonischer Zeit bis Mainz. Im Zweiten Weltkrieg seien die Archivalien rechtzeitig aus den Obergeschossen ausgelagert worden: Akten und Bände habe man im Keller gestapelt, die Urkunden als wertvollstes Archivgut des Staatsarchivs auf sieben Schlösser in Oberfranken verteilt. So seien trotz erheblicher Beschädigungen des Staatsarchivs keine Archivalienverluste, wie etwa in Würzburg, zu beklagen gewesen. Neben der Bautätigkeit sei der Frieden durch Akten dokumentiert, die von der landwirtschaftlichen und industriellen Entwicklung Oberfrankens Zeugnis geben, und nicht zuletzt durch die friedensstiftende Funktion der Justiz.

Den Besuchern wurden vor allem Räume mit Möblierung aus der Erbauungszeit gezeigt, wie den alten Lesesaal, das Zimmer des Amtsvorstands und das seines Stellvertreters. Während das Staatsarchiv nach außen in neubarockem Gewand erscheint, trifft man im Innern allenthalben auf Elemente des Jugendstils bei Türbändern oder Beschlägen; kühn die ursprüngliche Farbgebung der heute schwarz gestrichenen Möbel, die im einstigen Lesesaal in einem intensiven Blau, im Zimmer

des Direktors rot und dem seines Stellvertreters grün gebeizt waren. Solche Einzelheiten waren unter anderem von Bauberrat Christoph Reichl zu erfahren, der mit Dr. Hambrecht eine Ausstellung zur Geschichte des Archivbaus eröffnete, die im Foyer des Verwaltungsgebäudes und im alten Lesesaal bis Anfang November zu sehen war und zu der ein von Achim Paulus konzipierter ausführlicher Katalog erschien (Kleine Ausstellungen Nr. 26). Zur Vollendung der Fassadensanierung stellte das Staatliche Hochbauamt in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv vier große Schautafeln zusammen, die im Durchgang zum Verwaltungsgebäude aufgestellt wurden und in Form einer achtseitigen Broschüre (Layout von Anke Grube, Texte von Dr. Klaus Rupprecht) für jeden Interessierten bereitlagen.



Foto: Ronald Rinklef, Bamberg

Während sich die Besucher im Erdgeschoss und im ersten Stock des Verwaltungsbaus frei bewegen konnten, war das Magazin nur mit Führungen zugänglich. Ausgangspunkt war der Benützeingang, wo sich die beste Sicht auf den Komplex mit seiner Unterteilung in Verwaltungs- und Magazinbereich bietet. Die Großartigkeit der Anlage wurde am Beispiel des Mittelrisalits in der Sodenstraße präsentiert, dessen Attika von den überlebensgroßen Figuren Balthasar Neumanns, des Fürstbischofs Lothar Franz von Schönborn, des Markgrafen Friedrich von Brandenburg und des Abtes Eugen Montag des Zisterzienserklosters Ebrach bekrönt wird. Der Rundgang fand seine Fortsetzung über den Anlieferungsbereich, die Kompaktanlage und das östliche Treppenhaus des Altbaus, von wo aus man in den Garten ging, um einen Eindruck von dessen barocker Symmetrie und der als Ehrenhof gestalteten Rückseite des Magazin-

gebäudes zu gewinnen. Über das westliche Treppenhaus führte der Weg zurück ins Haus, wo die Besucher einen Blick in die imposante Flucht der Urkundenkabinette erhielten, ehe im Lesesaal

noch Grundsätzliches zur Archivarbeit zur Sprache kam.

(Pö)

Leiterin des Staatsarchivs Amberg in den Vorstand des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare gewählt

Die Mitgliederversammlung des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) wählte auf dem 75. Deutschen Archivtag in Stuttgart am 29. September 2005 Frau Dr. Maria Rita Sagstetter M.A., die Leiterin des Staatsarchivs Amberg, in ihren Vorstand.

In dem 1946 gegründeten eingetragenen Verein sind Archivarinnen und Archivare aller Fachrichtungen vereinigt. Mit seinen derzeit rund 2.200 Mitgliedern ist er der größte Archivfachverband in Europa. Er untergliedert sich in acht Fachgruppen. Sein Zweck ist die Förderung und die Wahrnehmung der Interessen des Archivwesens, insbesondere durch wissenschaftliche Forschung, Erfahrungsaustausch und fachliche Weiterbildung. Der VdA gibt Veröffentlichungen heraus und veranstaltet jährlich den Deutschen Archivtag.

Frau Dr. Sagstetter wurde gleichzeitig zur Vorsitzenden der Fachgruppe 1 – Archivare an staatlichen Archiven – gewählt. Damit gehört nach dem Ausscheiden von Generaldirektor Prof. Dr. Hermann Rumschöttel, der von 1981 bis 1993 Vorstandsmitglied und von 1985 bis 1993 acht Jahre lang Vorsitzender war, erstmals wieder ein Mitglied der Staatlichen Archive Bayerns dem Leitungsteam dieses wichtigen Berufs- und Fachverbandes an. Da auch die Fachgruppen 2 – Archivare an Kommunalarchiven – und 4 – Archivare an Herrschafts-, Haus- und Familienarchiven – von bayerischen Archivaren geleitet werden, ist das bayerische Archivwesen nicht nur in der Mitgliedschaft, sondern auch an der Spitze bestens repräsentiert.

(U)

Prof. Dr. Joachim Wild in die Kommission für bayerische Landesgeschichte gewählt

Die Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hat auf ihrer Jahressitzung am 28. Oktober 2005 den Direktor des Bayerischen

Hauptstaatsarchivs, Prof. Dr. Joachim Wild, als neues Mitglied gewählt.

(Stp)

Generaldirektor Prof. Dr. Hermann Rumschöttel mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet

Landtagspräsident Alois Glück händigte die Medaille mit Verleihungsurkunde am 2. Dezember 2005 im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Bayerischen Landtag aus. Die Verfassungsmedaille in Silber wird an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verliehen, die sich im Sinne von Ar-

tikel 3 besonders um die Verfassung des Freistaates Bayern verdient gemacht haben („Bayern ist ein Rechts-, Kultur- und Sozialstaat“). Wir gratulieren.

(U)

Stadtteilgespräch mit Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert im Staatsarchiv Augsburg

Für beide Seiten war es ein Experiment. Der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg hat erstmals wichtige Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Kirche aus den beiden Stadtteilen Univiertel und Hochfeld zum

Gespräch eingeladen. Wegen seiner zentralen Lage übernahm das Staatsarchiv Augsburg gerne die Rolle des Gastgebers, doch hatte man nicht mit so vielen Gästen gerechnet. Deshalb wurde für den 14. November 2005 kurzerhand das Foyer bestuhlt

und ein kleines Podium aufgebaut. Knapp hundert Personen, darunter der Landtagsabgeordnete Dr. Linus Förster, mehrere Stadträte und hochrangige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, konnten an diesem Montagabend begrüßt werden. Nach einleitenden Worten des Oberbürgermeisters Dr. Paul Wengert stellte Dr. Peter Fleischmann in einem Grußwort Aufgaben und Bedeutung des Hauses vor. Anschließend gingen mehrere Referenten in

sechs Beiträgen auf die soziale Struktur, auf ehrenamtliches Engagement und auf die kulturelle Vielfalt in beiden Stadtteilen ein. In der abschließenden Diskussion wurden erneut die Integrationsprobleme von Jugendlichen, aber auch der vielen Migranten angesprochen. Die musikalische Untermalung durch russische Chansons gab diesem Stadtteilgespräch eine recht heitere Note.

(Fl)

Tag der Archive am 6. und 7. Mai 2006

In der Mitgliederversammlung des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) am 29. September 2005 in Stuttgart wurde mitgeteilt, dass der nächste Tag der Archive für das Wochenende vom 6./7. Mai 2006 festgelegt ist. Dabei bleibt es den mitwirkenden Archiven überlassen, ob sie ihre Veranstaltungen am Samstag oder Sonntag durchführen wollen. Diese bundesweite

und spartenübergreifende Aktion der archivischen Öffentlichkeitsarbeit findet damit – nach dem 19. Mai 2001 und dem 25. September 2004 – bereits zum dritten Male statt. Über den weiteren Fortgang können sich teilnahmewillige Archive auf der Homepage des VdA (www.vda.archiv.net) informieren.

(Stp)

Tag der Heimatforschung im Staatsarchiv Bamberg

Anlässlich der Feierlichkeiten zum hundertjährigen Gebäudejubiläum des Staatsarchivs Bamberg fand am 15. Oktober 2005 im neuen Lesesaal ein Tag der Heimatforschung statt. Er stand unter dem Motto „Archivalische Schätze oberfränkischer Geschichte“. Das Staatsarchiv Bamberg als Schatzhaus oberfränkischer Geschichte wollte mit dieser Veranstaltung den Regionalgeschichtsforschern ein erweitertes Informationsangebot machen, jenseits von Beratungsgespräch und Repertorienvorlage. Es war ein wichtiges Anliegen, Verständnis für archivalisches Arbeiten zu wecken, den Wert archivalischer Überlieferung herauszustellen und damit den kulturpolitischen Rang der Archive im öffentlichen Bewusstsein stärker zu verankern. Darüber hinaus sollte die Veranstaltung dazu dienen, die Kontakte zwischen dem Archiv und den die historische Bildungsarbeit in Oberfranken im Wesentlichen tragenden historischen Vereinen zu intensivieren. Deshalb war man besonders froh, den Historischen Verein für Oberfranken mit Sitz in Bayreuth, den Historischen Verein von Bamberg und das Colloquium Historicum Wirsbergense als Mitveranstalter gewinnen zu können.

Dem Staatsarchiv Bamberg ging es bei der gut besuchten Vortragsreihe nicht darum, Zimelien zu präsentieren. Ganz bewusst wurden für die Zuhörer Quellengruppen ausgewählt, die in der Masse und in zeitlich und regional breiter Streuung vorkommen, die damit also für jede regional bezogene Forschung, insbesondere wenn es sich um sol-

che mit ortsgeschichtlichem Charakter handelt, unerlässlich und von hohem Aussagewert sind. Durch ausgewiesene Spezialisten aus verschiedenen Archiven sowie Vertreter benachbarter Disziplinen wurden wichtige Archivaliengruppen zur oberfränkischen Geschichte in ihrem Entstehungshintergrund und ihrer Aussagekraft für die regionale Forschung vorgestellt.

Nach dem Einführungsvortrag von Dr. Klaus Rupperecht zum Thema „Heimatforschung und archivalisches Arbeiten. Spannungsfeld und Symbiose“, widmeten sich zehn, im folgenden aufgelistete, kurze Fachreferate einzelnen wichtigen Quellengruppen:

- Urkundliche Ersterwähnungen und deren Problematik (Dr. Andreas Jakob, Stadtarchiv Erlangen);
- Der Grundherr im Dorf im Spiegel von Urbaren und Zinsregistern (Dr. Walter Bauernfeind, Stadtarchiv Nürnberg);
- Gerichtsüberlieferung auf der landesherrlichen Ebene (Dr. Maria-Rita Sagstetter, Staatsarchiv Amberg);
- Die Überlieferung des Reichskammergerichts im Bayerischen Hauptstaatsarchiv (Dr. Thomas Engelke, Bayerisches Hauptstaatsarchiv);
- Pfarrei- und Schulgeschichte vor Ort. Quellen aus der Verwaltung kirchlicher Oberbehörden (Dr. Josef Urban, Archiv des Erzbistums Bamberg);

- Familien-, Hof- und Dorfforschung: Grundsteuerkataster als zentrale Quellen des 19. Jhs. (Dr. Thomas Gunzelmann, Landesamt für Denkmalpflege, Außenstelle Seehof);
- Sozialgeschichte im Dorf. Nachlassakten bzw. -inventare als Quellen historischer und volkskundlicher Betrachtung (Dr. Birgit Jauernig, Bauernhofmuseum Frensdorf);
- Die Bauaktenüberlieferung in den Staatsarchiven – eine noch zu entdeckende historische Quelle? (Dr. Rainer Hambrecht, Staatsarchiv Bamberg);
- Vergangenheitsbewältigung oder Schlussstrich. Die Problematik der Auswertung von Spruchkammerakten (Dr. Stefan Nöth, Staatsarchiv Coburg);
- Wiedergutmachung begangenen Unrechts. Die Rückerstattungs- und Wiedergutmachungsakten als neue Quelle der Zeitgeschichte (Dr. Bernhard Grau, Staatsarchiv München).

(Ru)

Konferenz der Archivdirektoren der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp) in München

Die 1972 ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp), der derzeit elf Länder und Regionen in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien angehören, hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit gemeinsame Anliegen und Probleme zu thematisieren und zu lösen. In diesem Sinne fand vom 17. bis 18. Oktober 2005 in München bei der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns die bereits 28. Archivdirektorenkonferenz der Arge Alp statt, an der die Vertreter von zwölf Archiven bzw. Archivverwaltungen teilnahmen. Die Tagung wurde von der Bayerischen Staatskanzlei unterstützt. Für die bayerische Archivverwaltung waren Prof. Dr. Hermann Rumschöttel, der auch den Vorsitz in der Gesprächsrunde hatte, sowie Dr. Bodo Uhl und Dr. Karl-Ernst Lupprian anwesend. Als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung begrüßte der für die Staatlichen Archive zuständige Ministerialrat Dr. Detlef Kulman (Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst) die Archivdirektoren bei einem Abendessen im Münchner Ratskeller. Auf der Konferenz wurden mehrere aktuelle Fragestellungen und Probleme ausführlich

und im Kontext der beteiligten Länder erörtert, darunter Fragen der Archivgesetzgebung und des Archivbaus oder auch das Verhältnis privater Archivträger zu den staatlichen Archiven; mögliche archivische Einsparpotentiale bei sinkenden finanziellen Ressourcen bildeten einen weiteren Tagesordnungspunkt. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Übernahme und Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen durch die Archive. Die Vertreter der Archive stellten verschiedene Projekte zur Langzeitarchivierung vor und wiesen auf künftigen Handlungsbedarf hin, um drohende Informationsverluste vermeiden zu können. Von Seiten der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns wurde über das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt „Die Archivierung digitaler Unterlagen der Verwaltung“ berichtet. Wichtiges Ergebnis der Konferenz war die Bereitschaft des Landesarchivs Baden-Württemberg, auch künftig das Internetportal der Archive in der Arge Alp mit dem Nachweis der grenzüberschreitenden Bestände zu betreuen. Die nächste Konferenz der Archivdirektoren der Arge Alp 2006 wird voraussichtlich in Salzburg stattfinden.

(Ke)

Deutschsprachiges Archivgut im Internet – Multinationale Onlinepräsentation (DAIMO)

Auf Einladung des Bundesarchivs trafen sich vom 13. bis 16. Oktober 2005 Archivare aus sieben europäischen Ländern im Lastenausgleichsarchiv in Bayreuth und diskutierten über Stand und Möglichkeiten der Online-Präsentation von deutschsprachigem Archivgut. Thematisiert wurden Erschließungsmethoden, deren informationstechnische Unterstützung und die Präsentation von Findmitteln und Archivgut im Internet. Dr. Karl-

Ernst Lupprian (Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns) referierte über „Erschließung von Aktenbeständen in den Staatlichen Archiven Bayerns: Entwicklungen und Tendenzen“.

Die Teilnehmer vereinbarten einen verstärkten Austausch von Informationen, der in ein gemeinsames Projekt (DAIMO) führen kann. Archive und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Österreich, Polen, Slowenien, der Tschechischen Repu-

blik, Rumänien und Ungarn wollen hierfür ihre Kräfte bündeln, um am Ende ein zentrales Portal

für Informationen zu ihren deutschsprachigen, grenzüberschreitenden Beständen zu realisieren.

(Lu)

Unterlagen der „Kriminalbiologischen Sammelstelle“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv erschlossen

Die Kriminalbiologische Sammelstelle war mit Entschließung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 27. Februar 1924 beim Zuchthaus Straubing eingerichtet worden und nahm 1925 ihre Tätigkeit auf. Aufgabe der Sammelstelle war es, die von den Strafanstalten einlaufenden Berichte und Befundbögen der Anstaltsärzte zu sammeln und zu ordnen, anfragenden Behörden Auskunft über die bei ihr gesammelten Untersuchungsergebnisse zu erteilen und die Ergebnisse für die wissenschaftliche Verwertung und Bearbeitung aufzubereiten. Angesichts der gewachsenen Bedeutung der Kriminalbiologie als Hilfswissenschaft für die Fortbildung des Strafrechts, des Strafvollzugs und der staatlichen Fürsorge war auch geplant, die kriminalbiologischen Forschungen unter Auswertung der bayerischen Erfahrungen für ganz Deutschland auf breiter Grundlage auszubauen. 1945 wurde die Kriminalbiologische Sammelstelle in „Kriminalsoziologische Untersuchungs- und Sammelstelle“ umbenannt und der Abteilung E, der Abteilung für Strafvollzug und Gefängniswesen, des Justizministeriums unterstellt.

Die Unterlagen der Kriminalbiologischen Sammelstelle wurden mehr oder weniger zufällig im Jahr 1990 anlässlich eines Registraturbesuchs im Justizministerium entdeckt. Da sie dort nicht mehr benötigt wurden, konnte das Aussonderungsverfahren sofort eingeleitet werden. Im Hinblick auf die provenienzmäßige Stellung der Einrichtung, die zwar bis zu ihrer Auflösung behördenorganisatorisch Teil des Zuchthaus Straubing war, aber über eine eigene Registratur verfügte, was auch

die Verlagerung 1930 nach München erleichtert hat, wurde entschieden, diese Unterlagen als eigenen Bestand aufzustellen. Die Überlieferung wurde insgesamt als archivwürdig eingestuft, da ihr vom zeitgeschichtlichen Zusammenhang her gesehen ein bleibender Aussagewert zukommt.

Der Gesamtumfang der Abgabe beträgt ca. 65 lfm (rund 27.000 Akten, 16.000 Fotos und 86 Karteikästen). Bei den Einzelakten handelt es sich größtenteils um formularhafte Persönlichkeitsbeurteilungen von Strafgefangenen, welche vor Ort in den Strafvollzugsanstalten angefertigt und an die Kriminalbiologische Sammelstelle eingesandt wurden. Die im Archiv vorgenommene Strukturierung der Akten richtete sich nach der vorgegebenen Überlieferung der verschiedenen Formen kriminalbiologischer und psychologischer Befunde, Berichte, Gutachten und Untersuchungsakten, dann nach dem Namensalphabet der untersuchten Häftlinge. Repertorisiert wurde auch eine kleine Gruppe von Generalakten, die vornehmlich aus der Handregistratur des Leiters der Kriminalbiologischen Sammelstelle, Prof. Dr. Theodor Viernstein, besteht. Der Nachlass Viernstein konnte 2002 übernommen werden (vgl. NACHRICHTEN Nr. 47/2003, S. 9). Neben den Akten sind auch noch eine umfangreiche Fotokartei (Positivaufnahmen und Negative auf Glasplatten) sowie mehrere Zettelkarteien überliefert. Die Verzeichnungsarbeiten wurden im Zeitraum zwischen 1996 und 2001 durchgeführt. Der Bestand ist in acht Repertorienbänden, die auch ein Register zu den angefallenen Straftatbeständen enthalten, erschlossen.

(Rn)

Bildersammlung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs erstmals verzeichnet

Der nach Sachen, Orten und Ereignissen gegliederte Teil der Bildersammlung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs (Abteilung V) wurde in den vergangenen Jahren einer detaillierten Überarbeitung unterzogen. Die archivische Ordnung des von Friedrich M. Rehse in den Jahren 1914 bis 1945 gesammelten Grundstockes (Erster Weltkrieg, Revolutionszeit, Zwischenkriegszeit, NSDAP) beruh-

te bisher auf einer recht weitmaschigen, in vielen Fällen notwendigerweise groben Begriffssystematik, die in ihrer Unübersichtlichkeit und Lückenhaftigkeit der Vielfalt des Vorhandenen in keiner Weise gerecht werden, geschweige denn dessen Reichhaltigkeit sichtbar machen konnte. Hauptzweck der Erschließungsmaßnahme war daher die erstmalige Verzeichnung (und Nummerierung)

jedes einzelnen Bildobjekts mit dem Ziel einer möglichst genauen inhaltlichen, aber auch formal-technischen Beschreibung.

Infolge der elektronischen Erfassung des Bildmaterials (Dr. Helmut Demattio) ist die Sammlung jetzt in ihrem vollen Umfang erschlossen und dank der Register (Orte, Personen, Sachen/Ereignisse) in ihrer Fülle angemessen auswertbar. Von einer durchgreifenden Neustrukturierung des Bestandes wurde auch aus Gründen des Umfangs abgesehen. Künftige Zugänge hätten eine neue und doch unzulängliche innere Ordnung ohnehin wieder verwässert. Der dadurch bedingte Verzicht auf ein Inhaltsverzeichnis wird durch die aufwändigen Indizes und die elektronische Recherchemöglichkeit reichlich aufgewogen. Daher konnte der Bestand auch in der durch die ursprüngliche Systematik vorgegebenen Reihenfolge der Objekte nummeriert werden. Einzelverzeichnung und Nummerierung führten schließlich auch zu einer

Verbesserung der Lagerungsbedingungen: Jedes einzelne Stück der Sammlung wird nun in einer den konservatorischen Anforderungen entsprechenden Pergaminhülle aufbewahrt. Das mit 2424 Seiten ziemlich stattliche Findbuch enthält vorerst 7687 Einträge (= verzeichnete Objekte).

Da die allgemeine Bestandsbezeichnung „Bildersammlung“ während der vergangenen Jahrzehnte in zahlreichen Fällen dazu verführt hatte, sie mit mancherlei „Bildhaftem“ unterschiedlichster Herkunft und Entstehungsart anzureichern, ja zu überladen, wurde sie im Zuge der Verzeichnung auch an ihren Auswucherungen begradigt. Die notwendige Bereinigung erstreckte sich in drei Richtungen: (1) Eingrenzung des Materials auf vorwiegend bayerische Bezüge, (2) Beschränkung auf echte Lichtbilder (Abzüge) bzw. qualitätvolle Reproduktionen, (3) Aussonderung des unbestimmbareren und aussageleeren Bildgutes.

(La)

Fotosammlung Fritz Kuhn im Bayerischen Hauptstaatsarchiv



56. Deutsch-französische Konsultationen am 17./18. September 1990 in München: Eintrag ins Gästebuch der Staatsregierung in der Münchener Residenz durch Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl; dahinter Ministerpräsident Dr. h.c. Max Streibl und der französische Staatspräsident François Mitterrand (Foto: Fritz Kuhn).

Im Jahr 2004 konnte das Bayerische Hauptstaatsarchiv (Abteilung V) die Fotosammlung des Fotografen Fritz Kuhn erwerben, der das politisch-gesellschaftliche Geschehen Bayerns und Münchens vornehmlich im Umfeld der Bayerischen Staatskanzlei während der Jahre von 1965 bis 2001 begleitet hat. Die Sammlung besteht aus rund 120.000 Schwarz-Weiß- und Farb-Negativen, die wichtige Ereignisse aus der Zeit der Kabinette Goppel, Strauß, Streibl und Stoiber dokumentieren wie beispielsweise Landtags- und Ministerratssitzungen, Konferenzen, Staatsbesuche, Staatsempfänge, Kongresse und Tagungen, Politikerbesuche, Ordens- und Preisverleihungen, kulturelle und kirchliche Angelegenheiten, Feiern und Parteitage.

Der Bestand ist vorerst nur sehr provisorisch und einfach verzeichnet, aber doch so weit erschlossen, dass Benützungsmöglichkeiten sind, sofern Fotografien zu einem datierbaren Ereignis gesucht werden.

(La)

Registaturen aus dem Besitz des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes e.V. (BLLV) im Bayerischen Hauptstaatsarchiv

Der 1946 durch die US-Militärregierung als Bayerischer Lehrerverein (BLV) wieder zugelassene heutige BLLV hat die in seiner Landesgeschäftsstelle am Bavariaring in München lagernden Altregistaturen in den Jahren 2002 und 2004 an das Bayerische Hauptstaatsarchiv abgegeben. Die Übergabe erfolgte vorerst unter Vorbehalt des Eigentums. Das Schriftgut war bereits bei der sukzessiven Übernahme in mehreren Teillieferungen durch elektronisch erstellte, sehr detaillierte Abgabeverzeichnisse nahezu repertorienartig erschlossen.

Es ist insbesondere dem Interesse des BLLV-Landesgeschäftsführers Dr. Reithmeier an einer fachgerechten Sicherung und Archivierung der Akten und seiner vorbildlichen Kooperationsbereitschaft zu verdanken, dass in der Person von Jürgen Schmid M.A. ein geeigneter Bearbeiter mit der Zusammenführung und Sammlung des ungeordnet und verstreut liegenden Materials und mit den Erfassungsarbeiten im Einzelnen beauftragt werden konnte. Die Erfassungs- und Erschließungsarbeiten begannen im Frühjahr 2002.

Bereits im Sommer 2003 lag ein als Findbuch verwendbares Abgabeverzeichnis der bis dahin bearbeiteten und mit vorläufigen Nummern versehenen Akten vor, das knapp drei Fünftel der ungeordnet vorgefundenen Gesamtmenge umfasste. Im Sommer 2004 schien mit dem Findbuchentwurf (1756 Einträge = Akteneinheiten mit endgültigen Signaturen) die Bestandsbildung abgeschlossen. Während der Endredaktion tauchten jedoch zahlreiche Nachträge auf, die noch einzuarbeiten sind. Gleichwohl ist der Bestand in der vorläufigen, nicht erweiterten Form eingeschränkt benutzbar. Die volle Benutzbarkeit wird erst dann gegeben sein, wenn das Findbuch abschließend bearbeitet ist und aufgrund dieser Textfassung die noch ausstehenden technischen Maßnahmen an den Archivalien selbst (endgültige Signierung) durchgeführt sind.

Der Bestand setzt mit dem Jahr 1945 ein und reicht bis in die frühen 1980er Jahre, in einigen Fällen etwas weiter herauf. Die innere Ordnung des Bestandes konnte nicht auf ein Registraturprinzip gestützt werden, da wegweisende Registra-

turreste, soweit solche im Zuge der Bearbeitung überhaupt erkennbar wurden, nur in äußerst spärlichen Rudimenten auszumachen waren und es einen umfassenden Aktenplan vermutlich nie gegeben hat. Daher beruht die innere Ordnung im Wesentlichen auf einer Kombination von Verwaltungsstruktur- und Funktionsprinzip mit einigen systematisierenden Elementen.

Vorhanden ist Schriftgut von Leitungsorganen (Protokolle) des Vereins, Unterlagen der Verwaltungsstellen und Referate (Hauptstellen, Fachgruppen, Ausschüsse), Akten zur Vereinsorganisation und zu den Angelegenheiten und Problemen der Verbandspolitik (v.a. Standes- und Schulpolitik), Akten über vereinseigene Bildungseinrichtungen, über standespolitische Dachverbände und über Kontakte zu anderen Lehrer- und Erziehervereinigungen sowie über die Beziehungen zu verschiedenen gesellschaftlichen Kräften. Eine Bestandsgruppe „Sammlungsgut“ enthält vor allem Materialien zur Verbandsgeschichte, Druckschriften und Presse- und Informationsdienste, Denkschriften und Manuskripte des BLLV und schließlich Presseauschnitte.

Bei der Sichtung der Altakten traten etliche fremde Provenienzen verschiedener Größenordnung aus dem weiteren Bereich des Lehrerverbandswesens des 19. und 20. Jahrhunderts (Bezirkslehrerverein München 1867–1934, Sterbekassenverein 1879–1930, Bildungsbeamte Bayerns 1925–1936, sog. Wallenburg-Stiftung 1948–1952) zu Tage. Über diese Fonds sind ebenfalls Findmittel vorhanden.

Leider erfüllte sich die Hoffnung nicht, einen namhafteren zentralen Bestandteil der Altregistratur (vor 1945) des Bayerischen Lehrervereins aufzufinden außer einigen wenigen Hauptausschussprotokollen aus den Jahren 1891 bis 1919. Es scheint zuzutreffen, dass fast die gesamte Registratur nach Auflösung des Vereins im Jahre 1937 an die Reichswaltung des Nationalsozialistischen Lehrerbundes (NSLB) in Bayreuth ausgeliefert wurde und dort auf unbekannte Weise verschwunden oder zugrunde gegangen ist.

(La)

Aktenbestand des Landesverbandes Bayern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Bayerischen Hauptstaatsarchiv

In den Jahren 2001 und 2002 hat der Landesverband Bayern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. seine Altregistratur und Teile seiner jüngeren Registratur an das Bayerische Hauptstaatsarchiv zu Eigentum übergeben. Es handelt sich dabei um Schriftgut aus der Geschäftsführung bis ca. 1990 (Umfang: ca. 17 lfm), eine wissenschaftliche Dokumentation und Materialsammlung zu Fragen des Umweltschutzes seit den 1970er Jahren (Umfang: ca. 30 lfm) und um Akten aus dem Nachlass des langjährigen Geschäftsführers Dr. Erich Hornsmann überwiegend aus der Zeit von 1948 bis 1970 (Umfang: ca. 10 lfm). Mit der archivischen Erschließung des Bestandes wurde mittlerweile begonnen. Die Benützung des Bestandes, der in der Abteilung V des Bayerischen Hauptstaatsarchivs aufbewahrt wird, ist anhand der Abgabeverzeichnisse eingeschränkt möglich.

Der Landesverband Bayern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. wurde 1949, zwei

Jahre nach dem Bundesverband, gegründet. Vereinszweck ist die Förderung der Landespflege, des Naturschutzes, vor allem des Baum- und Waldschutzes, sowie die fachliche Beteiligung und Stellungnahme zu öffentlichen Planungen und im Vorfeld der forstlichen Gesetzgebung. Weitere Schwerpunkte der Tätigkeit der Schutzgemeinschaft ist ihre breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit („Tag des Baumes“, Zeitschrift „Unser Wald“) und die Jugendarbeit. Die Vorsitzenden waren von Anfang an namhafte Persönlichkeiten der Politik und Verwaltung wie der bayerische Ministerpräsident Dr. Hans Ehard, der ehemalige Regierungspräsident von Mittelfranken Dr. Hans Schregle und Landtagspräsident Rudolf Hanauer (während seiner Dienstzeit und im Ruhestand). Das abgegebene Schriftgut verspricht für die Forschung wichtige Unterlagen zu Themen des Natur- und Umweltschutzes sowie des Forstwesens.

(Köh)

Überlieferung des Fürstentums Pfalz-Sulzbach im Staatsarchiv Amberg wieder hergestellt

Nach mehrjährigen Vorarbeiten konnte 2005 im Staatsarchiv Amberg die Rekonstruktion der zentralbehördlichen Bestände des Fürstentums Pfalz-Sulzbach abgeschlossen werden. Mit diesem im Rahmen der Beständebereinigung der Staatlichen Archive Bayerns durchgeführten Projekt ist jetzt das erste Mal die schriftliche Überlieferung eines Wittelsbacher Fürstentums auf der Grundlage zeitgenössischer Registraturen durch moderne Findmittel vollständig erschlossen.



Ausschnitt aus dem Gedenkblatt anlässlich der Landeshuldigung bei Regierungsantritt des Pfalzgrafen Johann Christian von Sulzbach im Jahre 1732 (Stadtarchiv Sulzbach-Rosenberg).

Die zentralbehördlichen Registraturen des Fürstentums Pfalz-Sulzbach, das 1615 als Sekundogeb-

nitur aus dem Fürstentum Pfalz-Neuburg hervorgegangen war und 1656 die landesfürstliche Souveränität (jedoch ohne Sitz und Stimme am Reichstag) erlangen konnte, waren seit Ende des 18. Jahrhunderts einer wechselvollen Geschichte unterworfen. Noch vor der Aufhebung der Sulzbacher Regierungs- und Hofkammerkollegien wurde 1790 das fürstliche Archiv, die so genannte „Geheime Registratur“, aufgelöst und weitgehend mit dem kurfürstlichen Archiv in Neuburg a. d. Donau vereinigt. Zusammen mit dem Regierungs- und dem Hofkammerkollegium wurden ab 1791 auch die kleineren Pfalz-Sulzbacher Zentralbehörden wie das Oberstforstmeisteramt und das Lehenpropstamt mit ihren Registraturen nach Amberg verbracht, wo die von der Verwaltung nicht mehr benötigten Unterlagen im 19. Jahrhundert sukzessive in das dortige Archivkonservatorium gelangten. Während dort die Sulzbacher Akten und Amtsbücher in verschiedene Pertinenzbestände aufgeteilt wurden, waren die Archivalien der Geheimen Registratur nach 1799 Gegenstand langwieriger Abgrenzungsbemühungen zwischen dem damaligen Allgemeinen Reichsarchiv, dem Geheimen Hausarchiv (beide heute: Bayerisches Hauptstaatsarchiv) sowie den Archivkonservatorien Amberg und Neuburg (heute: Staatsarchive

Amberg und Augsburg). Nachdem 2001 die Zuständigkeit des Staatsarchivs Amberg für das Fürstentum Pfalz-Sulzbach festgelegt worden war, wurden im Jahr 2003 etwa 870 Archivalien der Geheimen Registratur aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv nach Amberg abgegeben.

Heute bildet der Bestand „Geheime Registratur“ (mit einem Umfang von 2.561 Urkunden, Akten und Bänden) als historischer Aufbewahrungsort für die zentralen Unterlagen dieser Wittelsbacher Nebenlinie in familiären, staatsrechtlichen und administrativen Angelegenheiten wieder das Kernstück der Überlieferung des Fürstentums Pfalz-Sulzbach.

Im Gegensatz zur „Geheimen Registratur“, die als fürstliches Auslesearchiv Unterlagen unterschiedlicher Provenienz aufnahm, erwachsen die Bestände „Regierung“, „Ältere Hofkammer“ und „Jüngere Hofkammer“ kontinuierlich aus dem Verwaltungshandeln der beiden zentralen Kollegialbehörden. Sie dokumentieren damit die administrative Eigenständigkeit Pfalz-Sulzbachs seit seiner Gründung im Jahr 1615. Während davon ausgegangen werden kann, dass die Bestände „Ältere Hofkammer“ (4.942 Akten und Bände, Laufzeit bis 1742) und „Jüngere Hofkammer“ (7.600 Akten und Bände, Laufzeit von 1742 bis 1799) heute wieder weitgehend ihren historischen Umfang besitzen, dokumentieren die zeitgenössischen Aktenverzeichnisse der Regierung schmerzlichen den Verlust von etwa drei Vierteln des ursprünglichen Registraturumfangs, der vor allem auf Papierverkäufe im 19. Jahrhundert zurückgeführt werden muss. Der jetzt wieder in den Teilregistaturen für die Ämter Sulzbach, Parkstein-Weiden, Flossenbürg, Vohenstrauß und Pleystein gegliederte Bestand „Regierung“ hat heute einen Umfang von 8.000 Akten und Bänden.

Weiter besitzen vor allem die Bestände der „Ad-Manus-Registratur“ (391 Akten), die die weitreichenden merkantilistischen Aktivitäten während der Regierung des Pfalzgrafen Theodor Eustach (1708–1732) dokumentiert, sowie des „Obervormundschafsrats für Karl Theodor“ (225 Akten), der von 1733 bis 1741 die Staatsgeschäfte des Fürstentums Pfalz-Sulzbach leitete, herausgehobene Bedeutung.

Die umfangreichen Rechnungsserien der Pfalz-Sulzbacher Zentralbehörden befinden sich derzeit noch in Aufbau. Die nahezu lückenlose Serien der Hofkammerrechnungen (1617/18–1733/34) und der Generalkassarechnungen (1734/35–1791) können schon jetzt nachgewiesen werden.

Noch während sich die Pfalz-Sulzbacher Bestände im Aufbau befanden, konnte eine erfreuliche Zunahme der Benützung festgestellt werden. Das Staatsarchiv Amberg erhofft sich von dem Abschluss der Arbeiten an dieser Überlieferung auch neue Impulse für die regionale und überregionale Forschung.

Die Erlangung der landesfürstlichen Souveränität im Jahr 1656 nimmt das Staatsarchiv Amberg gemeinsam mit dem Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg zum Anlass für eine Ausstellung, die unter dem Titel „Die Mitten im Winter grünende Pfalz ...“ vom 2. Juni bis 17. September 2006 in der ehemaligen Residenzstadt Sulzbach gezeigt wird. Die Präsentation soll die politische und dynastische Bedeutung des Fürstentums Pfalz-Sulzbach sowie seinen kulturellen Rang, der weit über die Grenzen des Territoriums hinaus strahlte, dokumentieren. Dabei sollen Ausstellung und Begleitband auch aufzeigen, wie sich Geschichte, Geistesleben und Religion des Fürstentums in den jetzt wieder hergestellten Pfalz-Sulzbacher Beständen im Staatsarchiv Amberg widerspiegeln.

(Rö)

Überraschende Erwerbung des Besitzergreifungspatents für Schwaben von 1806

Am 26. Dezember 1805 wurde in Preßburg zwischen Napoleon und dem deutschen Kaiser ein Friedensvertrag unterzeichnet, der u.a. für Kurfürst Max IV. Joseph von Bayern den Königstitel brachte. Für die beiden Königreiche Bayern und Württemberg sowie für Baden war das Abkommen auch in territorialer Hinsicht sehr bedeutend, denn Kaiser Franz II. leistete Verzicht auf die in Schwaben gelegenen Herrschaften Österreichs (Art. 8). Zwar war die politische Landkarte in den folgenden Jahren noch mehrfachen Änderungen unterworfen, aber wichtige Territorien zwischen Iller und Lech verblieben bei Bayern. Dazu gehör-

te laut Artikel 13 des Preßburger Friedensvertrags auch die Reichsstadt Augsburg einschließlich des außerhalb der Mauern gelegenen Gebiets.

Erst jüngst konnten für das Staatsarchiv Augsburg einige Aktenfaszikel angekauft werden, unter denen sich auch das originale Besitzergreifungspatent mit Unterschriften König Max I. Josephs und des Außenministers Montgelas befand. Darin wurde am 30. Januar 1806 verfügt, dass der Generalkommissär in Schwaben die Markgrafschaft Burgau, die Grafschaft Königsegg-Rothenfels, die Herrschaften Tettwang und Argen, die Stadt und das Territorium von Lindau sowie die Stadt und

das Territorium von Augsburg für das „Königliche Haus“ in Besitz zu nehmen hatte.



Besitzergreifungspatent für Schwaben vom 30. Januar 1806 (Staatsarchiv Augsburg).

Die Dokumente stammen aus der Überlieferung des Generallandeskommissariats Ulm und wurden

später bei der Finanzkammer der Regierung von Schwaben und Neuburg in Augsburg verwahrt. Bei den Bombenangriffen im Jahr 1944 ist ein großes staatliches Verwaltungsgebäude am Hafnerberg teilweise ausgebrannt. Durch Löschwasser wurden noch vorhandene Teile der Registratur schwer in Mitleidenschaft gezogen, was heute an einigen Akten erkennbar ist. In den Kriegs- oder Nachkriegswirren gerieten einige Stücke in private Hand, von der sie knapp zweihundert Jahre nach der Entstehung erfreulicherweise wieder erworben werden konnten. (Fl)

Unterschriften von König Max I. Joseph von Bayern und des Staatsministers Maximilian Freiherr von Montgelas.

Bayerische Staatseisenbahn – Streckenpläne aus Schwaben. Ein neues Findbuch im Staatsarchiv Augsburg



Bau des Doppelgleises zwischen dem Bahnhof Neu-Ulm und der Donaubrücke bei Ulm, 1852–1854 (Staatsarchiv Augsburg, Bayerische Staatseisenbahn, Streckenpläne 313).

Am 1. Mai 2004 jährte sich mit der Verbindung Neu-Ulm – Ulm-Hauptbahnhof zum 150. Male die Fertigstellung der Bahnlinie von München nach Augsburg bis Ulm. Zu Ehren des regierenden bayerischen Königs Maximilian II. wurde sie „Maximiliansbahn“ genannt.

Mit der „Maximiliansbahn“ war das Eisenbahnauptstreckennetz in Bayern weitgehend vollendet, danach begann die Flächenerschließung des Landes mit Bahnverbindungen von lokaler Wichtigkeit und die Entstehung der so genannten Vizinal- und Lokalbahnen.

Entscheidend beim Bau neuer Bahnlinien war eine günstige Streckenplanung. Zu diesem Zweck trugen die zuständigen Eisenbahnbaubehörden die anvisierte Linienführung in topografische Karten ein und entwarfen Höhenprofile mit maßgeblichen Baudetails. Die Strecken wurden in einzelne Bauabschnitte unterteilt und jeweils ein eigener Plan angefertigt. Detailpläne entstanden außerdem von Brücken, Tunnels, Überführungen und anderen so genannten Kunstbauten.

Die Unterlagen wurden 1999 im Rahmen einer Aktenaussonderung bei der ehemaligen Bundesbahndirektion München, an die sie nach der Auflösung der Bundesbahndirektion Augsburg gelangt waren, vom Staatsarchiv München übernommen und dann an das für die kgl. Eisenbahndirektion Augsburg und ihre Vorgängerbehörden zuständige Staatsarchiv Augsburg abgegeben.

Auf Grundlage einer alten Übersichtskarte der Reichsbahndirektion Augsburg wurde dieser Bestand neu formiert und in einem Findbuch mit 735 Nummern erschlossen. Als Hauptgliederungspunkte finden sich darin: Übersichtspläne; Ludwig-Süd-Nord-Bahn; Maximiliansbahn Augsburg-Ulm; Illerbahn Ulm-Memmingen-Kempten; Do-

naualbahn; Paartalbahn Augsburg-Ingolstadt; Mittelschwabenachse München-Buchloe-Memmingen; Anschlüsse über die Grenzen; Hauptbahn-Ergänzungstrecken; Lokal- und Vizinalbahnen; Streckenausbau.

(Schw)

Wiederherstellung des Geheimen Archivs Bayreuth als zentrales Aktenarchiv des Markgraftums Brandenburg-Kulmbach-Bayreuth im Staatsarchiv Bamberg

Das Geheime Archiv Bayreuth (künftig GAB) ist innerhalb der schriftlichen Überlieferung des Markgraftums Brandenburg-Kulmbach-Bayreuth bis zur Abdankung des Markgrafen Friedrich Christian Carl Alexander am 31. Dezember 1792 einer von fünf zentralen Archiv- beziehungsweise Registraturkörpern, die sich aus dem Geheimen Hausarchiv auf der Plassenburg (GHAP), dem GAB, der Geheimen Registratur sowie den bis 1795 reichenden Außenbehörden, untergliedert in Ober- und Unterland, zusammensetzen. Nach der Übernahme des Markgraftums durch Preußen kommen als weitere Bestandteile die Registratur für die zentralbehördliche Überlieferung sowie wiederum die Außenämter für das Ober- und Unterland hinzu, die bis in die bayerische Zeit und zum Stichdatum 1812 reichen. Damit besteht die gesamte schriftliche Überlieferung des Markgraftums von seinen Anfängen bis nach seinem Übergang an Bayern aus acht Unterfonds.

Die Analyse der Bestände begann Dr. Gerhard Rechter in den Jahren 1990 und 1991, Dr. Stefan Nöth setzte sie zwischen 1992 und 2000 fort. Von diesen Ergebnissen ausgehend entwarf Dr. Johann Pörnbacher eine Struktur für den Gesamtbestand, während parallel noch unrepertorierte Akten, vorrangig des GAB, verzeichnet und eingegliedert wurden. Damit ist dieser Fonds der erste wiederhergestellte und mit endgültigen Signaturen versehene Komplex. Obwohl er mit 6033 Archivalien nur ein Zehntel der auf insgesamt etwa 60.000 Akten geschätzten Gesamtüberlieferung des oberbergischen Markgraftums darstellt, macht er im Umfang doch zwei Fünftel des Bestandes aus, da das GAB die voluminösen Serien der Kriegsakten, besonders des Dreißigjährigen Krieges, der Kreistags- und Reichstags- sowie der Reichskammergerichtsakten enthält. Der Bestand erlitt 1866 erhebliche Verluste, als das Königreich Preußen nach seinem Sieg über Österreich und Bayern aus den markgräflichen Beständen Vorgänge zur Familie der Hohenzollern erhielt.

Bei der Wiederherstellung der alten Archive und Registraturkörper mit dem GAB zu beginnen, lag

insofern nahe, als der Bestand am wenigsten durch Altrepertorien erschlossen und somit nur mühsam zu benützen war. Grundlage seiner alten Ordnung war die „Anweisende Nachricht“, ein Buchstaben-Zahlenalphabet aus dem Jahre 1785. Diese zehn Alphabete, benannt unter anderem nach den jeweiligen Archivaren – etwa Krauß, Hugo, Wipprecht, Miltzer – und den Kollektaneen, gliedern das Material alphanumerisch nach Sachthemen. Die Bestandsanalyse orientierte sich an diesen Altsignaturen, behielt sie jedoch innerhalb der Tektonik bei der Formierung nicht bei. Das GAB ist nun in zwei Blöcke strukturiert, nämlich die Findmittel und die Bestände, gegliedert nach den Angelegenheiten des Hauses und den Belangen der Landesherrschaft, die wiederum in Außenpolitik, innere Verwaltung und Justiz unterteilt ist. Gültig sind nun die Signaturen nach dem vorliegenden Findbuch.

Das GAB ist nach dem Umzug des Fürstenhofes von Kulmbach nach Bayreuth 1603 entstanden und wurde vor allem aus der Registratur des Geheimen Rats gespeist. Seine Bezeichnung als Archiv taucht erstmals 1727 auf; endgültig so benannt wurde es erst 1769 mit der Vereinigung beider Zollernterritorien in Franken unter Markgraf Friedrich Christian Carl Alexander. Die Archivalien waren seit 1621 in einem Kanzleigebäude in Bayreuth untergebracht, das heute die Regierung von Oberfranken beherbergt, ehe sie in den 1790er Jahren noch für kurze Zeit in die Räume des Alten Bayreuther Schlosses kamen, die ursprünglich das Geheime Archiv auf der Plassenburg aufnehmen sollten. Nach der Auflösung des GAB am 1. November 1796 kamen die Bestände auf die Plassenburg. Alle Urkunden, Akten und Amtsbücher der Brandenburg-Bayreuther Archive und Registraturen gelangten nach dem Anfall Brandenburg-Kulmbach-Bayreuths an Bayern 1813 nach Bamberg, wo sie in der einstigen Neuen Residenz lagerten, bis sie 1905 in das soeben errichtete Kreisarchiv an der Hainstraße gebracht wurden.

(Pö)

Neuer Bestand im Staatsarchiv München: „Schlossarchiv Planegg“



Dr. Hubert Freiherr von Hirsch übergab im April 2005 sein Archiv unter Vorbehalt des Eigentums dem Staatsarchiv München als Depot. Dort wurde der vor allem für Heimatforscher bedeutende Bestand in den folgenden Monaten geordnet und verzeichnet.

Das seit Oktober 2005 vorliegende Repertorium stützt sich in erster Linie auf ein „Verzeichnis der Archivalien der freiherrlich von Hirsch'schen Archive im Schloss Planegg“, das bereits im Jahre 1963 Archivrat Fritz von Rehlingen erstellt hat. Zum größten Teil wurde die Betreffsbildung und die numerische Signaturenfolge Rehlingens beibehalten, um seit 1963 entstandene Lücken feststellen zu können. Die Betreffsbildung Rehlingens wurde an den notwendigen Stellen ergänzt.

Neben den Akten der Hofmarken Planegg (mit den Gütern Frohnloh und Seeholzen) und Krailling bilden die Unterlagen (Akten und Rechnungsbücher) der verschiedensten Kirchen-, Schul- und Wohltätigkeitsstiftungen den weitaus größten Teil des Schlossarchivs. Geographisch umfassen sie die Orte Planegg, Steinkirchen, Maria Eich, Martinsried, Frohnloh, Krailling, Lochham und Großhadern. Ebenfalls überliefert wurde ein kleiner Teil des Aktenbestands des freiherrlich von Hirsch'schen Bankhauses. Angeschlossen an den Hauptteil der Aktenüberlieferung wurden eine kleine „Plansammlung Schlossarchiv Planegg“ und ein mit insgesamt 108 Urkunden umfangreicher Bestand „Urkunden Schlossarchiv Planegg“.

(Schie)

Freiherrendiplom König Ludwigs II. für Hofbankier Joseph von Hirsch, 2. April 1869 (Staatsarchiv München, Schlossarchiv Planegg 8/2).

Neue Findbücher im Staatsarchiv Landshut zu den Mittelstellen des Unterdonaukreises (1808–1837)

Das Königreich Bayern wurde im Vollzug der Konstitution von 1808 in 15 Kreise, 1810 in neun Kreise und schließlich 1817 in acht Kreise eingeteilt. Ihre Bezeichnung orientierte sich analog zu den französischen Departements mehr an den geographischen als an den historischen Gegebenheiten, nämlich an den wichtigsten Flüssen, und sollte für knapp dreißig Jahre Bestand haben. Die von 1808 bis 1817 bestehenden Generalkreiskommissariate und deren Nachfolgebehörden, die Regierungen (Kammer des Innern) von 1817 bis 1837,

waren Vollzugsorgane der Zentralstellen im Bereich der Ministerien des Äußeren und Inneren und kontrollierten die Verwaltungstätigkeit der Unterbehörden.

Auf Vorschlag einer eigens gebildeten Arbeitsgruppe wurde von der staatlichen Archivverwaltung die Wiederherstellung dieser Provenienzen beschlossen, was die Herauslösung dieser Unterlagen aus den Beständen der Abgabebehörden, in der Regel der späteren Regierungen, wie sie seit 1838 bis in die Gegenwart bestehen, bedingte. Im

Zuge langjähriger Vorarbeiten zur Provenienzberreinigung des Bestands der Regierung von Niederbayern (Kammer des Innern) wurden nun diese Ordnungsarbeiten im Staatsarchiv Landshut zum Abschluss gebracht.

nung kurzzeitig bis zur endgültigen Abtretung an Österreich im Jahr 1814 einen Teil des Innviertels mit den Landgerichten Oberberg, Schärding, Viechtenstein und Waizenkirchen. Aufgrund dieser Gebietsveränderungen in der napoleonischen



So entstanden neu folgende Bestände:

- „Generalkommissariat des 1. Unterdonaukreises“ (1808–1810);
- „Generalkommissariat des 2. Unterdonaukreises“ (1810–1817);
- „Regierung des 3. Unterdonaukreises (Kammer des Innern)“ (1817–1837).

Hauptstadt des Unterdonaukreises und damit Sitz dieser Stellen war jeweils Passau. Die Unterscheidung zwischen 1., 2. und 3. Unterdonaukreis bezieht sich auf die damit einhergehenden territorialen Veränderungen: Das gleich bleibende Kerngebiet erweiterte sich 1810 um die Gerichte Mitterfels, Straubing und Viechtach vom bisherigen Regenkreis und um das Gericht Eggenfelden vom bisherigen Salzachkreis. Außerdem umschloss der 2. Unterdonaukreis in seiner damaligen Ausdeh-

Zeit wurde im Staatsarchiv auch ein Bestand „Generalkommissariat des 1. Regenkreises“ formiert, dessen Sitz sich von 1808 bis 1810 in Straubing befand, ehe er dann nach Regensburg verlegt wurde. Der 1. Regenkreis umschloss neben fünf später oberpfälzischen Landgerichten die später niederbayerischen Landgerichte Abensberg, Kelheim, Kötzing, Mitterfels, Pfaffenberg, Straubing und Viechtach. Bei der Gebietsreform im Jahr 1817 kamen neu zum Unterdonaukreis die Landgerichte Cham und Kötzing vom Regenkreis und die Landgerichte Altötting und Burghausen vom aufgelösten Salzachkreis.

Die Bestände der Generalkommissariate des 1. und 2. Unterdonaukreises haben einen Umfang von 1111 bzw. 3711 Akten mit 7,20 bzw. 44,00 lfm. Die Regierung des 3. Unterdonaukreises

(Kammer des Innern) weist 12514 Akten und 27 Bände mit einem Umfang von 140 lfm auf. Der Bestand des Generalkommissariats des 1. Regenerkreises umfasst lediglich 940 Akten und 6,40 lfm.



Aktendeckel, 1829 (Staatsarchiv Landshut, Regierung Unterdonaukreis, Kammer des Innern, Akten 10).

Das Findbuch zum Generalkommissariat des 1. Unterdonaukreises mit einem Umfang von 145 Seiten ist durch ein Orts- und Personenregister erschlossen. Das zum Generalkommissariat des 2. Unterdonaukreises besteht aus drei Bänden mit insgesamt 450 Seiten, jenes der Regierung des 3. Unterdonaukreises (Kammer des Innern) aus fast 1600 Seiten, verteilt auf 8 Bände.

Sämtliche Archivalien der Mittelstellen des Unterdonaukreises wurden mit dem EDV-Programm Faust erfasst. Die daraus resultierenden Findbücher sind inhaltlich erschlossen durch einen Aktenplan, der nach den Gruppen Staatsrecht, Militär, Religion und Kultus, Schul- und Medizinalwesen, allgemeine Landespolizei, Staatsbauwesen, Kommunal- und Stiftungswesen sowie Statistik gegliedert ist. Sie wurden darüber hinaus sortiert nach Personen, Orten und Bestellnummern ausgedruckt, was dem Benutzer das rasche Auffinden erleichtern soll.

Ausgesprochen hoch mit mehr als der Hälfte der Akten ist der Anteil aus dem Bereich der allgemeinen Landespolizei mit Ansässigmachungs- und Verhelichungsgesuchen, Hausbaugesuchen und Gewerbekonzessionsakten. Besonders hingewiesen sei auf die Militärkonskriptionsakten, die Gemeindebildungsakten aus der Zeit um 1808/18 und die topographischen Beschreibungen und Verwaltungsberichte der Landgerichte aus den Jahren 1827–1833 mit wertvollen Nachrichten über die Bevölkerung – vergleichbar den späteren Physikatsberichten.

Die beschriebenen Bestände enthalten somit reiches Material zur Heimat- und Familiengeschichte, bieten aber ebenso unentbehrliche Quellen für verschiedene wissenschaftliche Fragestellungen.

(Sen)

Die Forstreform und ihre Folgen für die archivische Überlieferung am Beispiel des Staatsarchivs München

Im Rahmen der Reform „Verwaltung 21“ der Bayerischen Staatsregierung übernahmen zum 1. Juli 2005 der neu geschaffene forstwirtschaftliche Betrieb „Bayerische Staatsforsten“ und – was die staatlichen Funktionen betrifft – die neuen Ämter für Landwirtschaft und Forsten (ALF) einen Großteil der Aufgaben der bisherigen Forstämter, die somit aufgelöst wurden. Dies bedeutete für die Archive eine Herausforderung durch massive Aktenaussonderungen unter zeitlichem Druck (vgl. NACHRICHTEN Nr. 49/2005, S. 18). Die Überlieferungslage für die letzten Jahre der bayerischen Forstämter wird durch die Aufteilung von derzeit noch benötigten forstamtlichen Unterlagen auf Forstbetrieb und ALF sicherlich nicht einfach.

Unter den bayerischen Staatsarchiven weist das Staatsarchiv München mit zuletzt 28 Forstämtern (im Jahr 1885 waren es noch 61) einschließlich der Bayerischen Saalforstverwaltung in St. Martin (Österreich) sowie der ehemaligen Forstdirektion München-Oberbayern die meisten einschlägigen Abgabebehörden auf. Davon mussten bisher zehn

Forstämter ihr Gebäude räumen (Altötting, Anzing, Garmisch-Partenkirchen, Geisenfeld, Kreuth, Marquartstein, Mittenwald, Neuburg a.d. Donau, Sauerlach und Starnberg), was natürlich den Zeitdruck für beide Seiten verschärfte. Erschwerend kamen interne Personalwechsel bei der Forstverwaltung und dort häufig nicht vorhandene Transportmöglichkeiten hinzu, so dass die Aussonderungsreferenten vielfach selbst vor Ort die archivwürdige Altregistratur in Kellern, Speichern und Nebenbauten sichteten, verpackten und mitnahmen. Zum Teil wurden dabei Akten von Vorgängerbehörden festgestellt, die bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. Erst durch die Abgaben des Jahres 2005 werden massive Überlieferungslücken im Staatsarchiv geschlossen, die mit der sehr wechselvollen Behördengeschichte der Staatsforstverwaltung im 19. und 20. Jahrhundert zusammenhängen. Einige bereits früher aufgelöste Forstämter können nun aus verschiedenen Abgaben wieder rekonstruiert werden: Mit einer 100 lfm umfassenden Abgabe des Forstamts Altötting sind dieses

Jahr die Altregistaturen der Forstämter Altötting und Burghausen ins Staatsarchiv gekommen. Frühere Abgaben des Forstamts Altötting enthielten auch Unterlagen des kurfürstlichen Forst(meister-)amts Neuötting und der königlich bayerischen Forstämter Mühldorf a. Inn und Hohenwart, während sich in einer Abgabe des Forstamts Wasserburg die Provenienzen Forstämter Wasserburg, Altötting, Ebersberg und Haag sowie die Forstreviere Kling und Rott befanden. Eine jüngste Abgabe des Forstamts Oberammergau enthielt die Provenienzen Revier Ettal, Revier Wies, Revier Oberammergau, Forstamt Oberammergau, Forstamt Schongau, Forstamt Steingaden und Forstamt Hohenschwangau. Ähnliches ist bei nahezu allen

Forstämtern zu verzeichnen. Angemerkt sei, dass in den Unterlagen der Staatsforstverwaltung weit mehr als bloß forstwirtschaftliche Verwaltungsangelegenheiten zu finden sind (neben Planmaterial, Personal-, Bau- und Gebäudeakten etwa Unterlagen zum Eisenbahnbau, zu Industrieansiedlungen und auch zu militärischen Anlagen v. a. des Zweiten Weltkriegs, welche zu Tarnungszwecken oft in Wäldern lagen). Angesichts der gewaltigen Mengen archivwürdigen Materials, Dokument einer traditionsreichen und bedeutenden Staatsverwaltung, wird die genauere Erschließung zweifellos mehrere Jahre benötigen.

(Mi/Bu)

Bayerische Archivschule

Der Vorbereitungsdienst 2003/2005 für den höheren Archivdienst hat im Juli 2005 mit der Anstellungsprüfung die auf zwei Jahre verkürzte Ausbildung abgeschlossen. Alle sieben staatlichen Referendarinnen und Referendare und der Gastteilnehmer aus dem Archiv des Erzbistums München und Freising haben die Prüfung bestanden. Am 31. August 2005 wurden in einer kleinen Feierstunde die Zeugnisse ausgehändigt. Sechs Archivrätinnen bzw. Archivräte z.A. konnten im August 2005 im Bayerischen Hauptstaatsarchiv und in den Staatsarchiven Augsburg, Landshut und München ihren Dienst antreten.

Der nächste Vorbereitungsdienst für den höheren Archivdienst wird im Herbst 2006 beginnen, die Ausschreibung wird Anfang des Jahres 2006 erfolgen.

Im Herbst 2007 wird voraussichtlich ein Vorbereitungsdienst für den gehobenen Archivdienst beginnen. Auch hier muss die Ausschreibung im Frühsommer nächsten Jahres erfolgen, da das Auswahlverfahren für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Regel im Dezember vor dem Einstellungsjahr durchgeführt wird.

(Schm)

Inventarisierung der Prozessakten des Reichskammergerichts abgeschlossen

Die Nachrichten aus den Staatlichen Archiven Nr. 22 vom Juli 1981 meldeten, dass das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen ihres Förderungsprogramms für überregionale Vorhaben der Archive finanzierte Projekt der Inventarisierung der Reichskammergerichtsakten mit Wirkung vom 1. Juli 1981 – es wurde dann der 3. August 1981 – nun auch am Bayerischen Hauptstaatsarchiv anlaufen werde. Im Herbst 2005 sind diese Verzeichnungsarbeiten nach 24 Jahren endlich zum Abschluss gelangt.

Auf der Grundlage von Erfassungsblättern, die durch das von Herbst 1980 bis Frühsommer 1992 laufende Vorprojekt erstellt worden waren, wurden in dieser Zeit gut 14.100 Akten nach den im Mai 1978 von der Archivreferentenkonferenz beschlossenen „Grundsätzen für die Verzeichnung von Reichskammergerichtsakten“ aufgenommen. Aufgeführt wurden die Prozessparteien, ihre Prokuratoren, Instanzenzug und Laufzeit sowie der

zeitgenössische Prozessantrag. Größten Wert legten die Bearbeiter auf die Darstellung des Streitgegenstands und des Prozessverlaufs, um über die Inventarbände den quantifizierenden Zugriff auch auf Fragestellungen zu ermöglichen, die sich mit der Urteilstätigkeit und der Wirksamkeit des Reichskammergerichts beschäftigen. Einen zweiten Schwerpunkt der Erfassung bildeten die als Beweismittel vorgelegten Beilagen, so Urkunden, Steuer-, Zins- und Lehenbücher (zumeist nur auszugsweise), Nachlassinventare (häufig vollständig), gedruckte Streitschriften, Rechtsgutachten, Karten und Pläne, Stammtafeln oder die für das spätere 16. und frühe 17. Jahrhundert in großer Zahl vorhandenen Protokollbände über die Vernehmung von Zeugen durch kaiserliche Kommissare, die inzwischen das besondere Interesse der Forschung gefunden haben, dazu Einzelstücke wie ein Messer, mit dem 1532 in Nördlingen ein Brudermord begangen wurde, oder eine Wollmuster-

karte vom Ende des Alten Reichs. Hier findet auch der Forscher, der an einzelnen Herrschaften, Orten, Familien oder Personen und weniger an juristischen Feinheiten interessiert ist, reichlich Material.

Innerhalb des Bayerischen Hauptstaatsarchivs stellt der Bestand Reichskammergericht eine Ausnahme dar, weil hier Streitfälle aus Altbayern nur in geringer Zahl vorkommen. Ohne einer genaueren statistischen Auswertung vorgreifen zu wollen, lässt sich feststellen, dass von den bei Projektbeginn vorhandenen Prozessen fast die Hälfte den Fränkischen Reichskreis und knapp ein Drittel den Schwäbischen Reichskreis betrifft. Streitigkeiten aus der bayerischen Rheinpfalz machten ein gutes Siebtel des Bestandes aus. Die einschlägigen 2.435 Akten wurden, wie schon in der Anfangsphase des Projekts erwogen, ab Dezember 2002 als Leihgabe an das Landesarchiv Speyer abgegeben. Die Verzeichnung dort dürfte bis Mitte des nächsten Jahres beendet sein. Eine Reihe weiterer Prozessakten wurden im Rahmen der Beständeberäumung mit der baden-württembergischen Archivverwaltung dorthin abgegeben, da sie keinerlei Bezug zu Bayern aufwiesen.

Unter den Prozessparteien treten in Franken die Hochstifte Würzburg und Bamberg, die brandenburgischen Markgräfler und – mit fast 500 Klagen – die Reichsstadt Nürnberg, in Schwaben das Hochstift Augsburg sowie die oettingischen Grafschaften und Fürstentümer am häufigsten auf. Die Reichsritterschaft, vor allem der fränkische Ritterkreis, stellt einen erheblichen Anteil der Kläger. Einzelne Geschlechter wie die Crailsheim, die Seckendorff oder die fränkischen Fuchse strengten über hundert Verfahren an. Dagegen erscheinen Herzöge oder Kurfürsten von Bayern in gerade 41 Fällen als Kläger oder Antragsteller.

Die Prozesse betreffen im Wesentlichen hoheits- oder privatrechtliche Gegenstände. Erstere reichen

von Jurisdiktionsstreitigkeiten wie dem possessori- schen Fraischprozess der Markgrafen Kasimir und Georg von Brandenburg gegen die Reichsstadt Nürnberg über Steuer-, Zoll- und Geleitkonflikte, Religionssachen, Lehenfälle oder Auseinandersetzungen von Untertanen mit ihrer Grundherrschaft bis hin zum Jagdstreit zwischen Adeligen. Letztere beschäftigen sich vor allem mit Schuld- und Erbschaftsangelegenheiten, in geringerem Maße mit Handels- und Handwerkssachen, Klagen von Beamten gegen ihre Entlassung oder Injurien sowie im Einzelfall mit einer Bibellotterie oder einer Brandversicherungsgesellschaft. Strafrechtliche Gegenstände sind zwar ausdrücklich von der kame- ralen Zuständigkeit ausgenommen, doch fanden auch Kriminaldelikte mittelbar über Jurisdiktions- konflikte oder – im Falle des Brudermords – über eine Injurienklage des Täters auf Mordvorwürfe hin den Weg an das Reichskammergericht.

Der erste Inventarband mit den Prozessen der Kläger mit dem Anfangsbuchstaben A erschien als Heft 50/1 der Bayerischen Archivinventare 1994 im Druck (vgl. NACHRICHTEN Nr. 38/1994, S. 5). Seither kam jährlich ein neuer Band hinzu. Band 12 mit den restlichen Inventartexten des Buchstabens H (von Hohenzollern an), den Indices und Konkordanzen wird zum Jahresende vor- liegen. Für die folgenden Buchstaben ist noch mit 15 weiteren Bänden zu rechnen. Ein eventueller Gesamtindex wird sich auf mehrere Bände erstrecken. Da aus finanziellen Gründen jedes Jahr nur ein Band erscheinen kann, wird sich die Drucklegung der Inventarisate der insgesamt gut 13.500 dauerhaft in München verbleibenden Reichskam- mergerichtsakten voraussichtlich bis in die 2020er Jahre hinziehen. Beschleunigt werden könnte sie allein durch großzügige Sponsoren, an die hier ausdrücklich appelliert sei.

(Hö)

Büro- und Fototechnik in der computerlosen Zeit – Kleine Ausstellung im Staatsarchiv Amberg

Einen anschaulichen Einblick in die Büro- und Fototechnik vor Anbruch des Computerzeitalters vermittelt eine kleine Ausstellung, die noch bis Anfang Mai 2006 im Foyer des Staatsarchivs Amberg gezeigt wird. Unter dem Titel „Von der Lithographie zur Schreibmaschine“ wird eine Auswahl von ausgemusterten Arbeitsgeräten und -materialien aus dem historischen Inventar des Staats-

archivs präsentiert, deren Anblick beim Betrachter Erinnerungen an früher wieder wach werden lassen. Die dreidimensionalen Relikte aus der noch computerlosen Zeit sind vor allem aber auch anschauliche Quellen zur gegenständlichen Rekonstruktion und Darstellung technischer Arbeitsläufe der Vergangenheit.

Die rund 20 Exponate reichen von der Briefwaage bis zur Tintenflasche, von der Steindruckplatte (1841) zur Herstellung der Briefbögen für das „Königlich-Bayerische Archiv-Conservatorium Amberg“ bis zur 1950 erworbenen Schreibmaschine der Marke „Torpedo“ und zum Vervielfältiger „Greif-Rapid“ von 1936/38; sie beleuchten punktuell die Arbeitswelt des Archivars zu einer Zeit, als der Einzug von Computer und Digitalkamera in die Archivtechnik noch im Bereich des Unvorstellbaren lag. Die gezeigten Geräte decken dabei mehrere Arbeitsbereiche ab: sie kamen vor allem in Verwaltung, Benützung, Reprographie und Archivalienschutz zum Einsatz. Ein Teil der Objekte (z.B. ein altes Wandtelefon) stammt noch aus der Erstausrüstung des 1910 fertig gestellten Amberger Archivgebäudes.

(Sg)

Werbeplakat für die Schreibmaschine „Continental“ (Staatsarchiv Amberg).



Kleine Ausstellung über „175 Jahre Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg“

Der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg feierte vor kurzem als zweitältester Geschichtsverein in Bayern sein 175-jähriges Bestehen. Nach einem Symposium und einer abendlichen Festveranstaltung in Regensburg fand ein weiterer Festakt in Amberg, der ehemaligen Hauptstadt der Oberen Pfalz, statt. Staatsarchiv und Stadtarchiv Amberg haben aus diesem Anlass in Zusammenarbeit mit der Amberger Ortsgruppe des Vereins eine kleine Ausstellung erarbeitet, die bis zum 4. Dezember 2005 im Foyer des Stadtarchivs besichtigt werden konnte. Anhand von Exponaten aus den beiden Amberger Archiven sowie aus vereinseigenen Archivbeständen wurden die Gründungsgeschichte des Historischen Vereins und der Ortsgruppe Amberg, seine Sammlungs- und Publikationstätigkeit sowie seine Aktivitäten auf dem Gebiet der Denkmalpflege dokumentiert.

Gerade im 19. Jahrhundert hat der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg sich durch gutachterliche Stellungnahmen sowie gezielte Erwerbungen große Verdienste um die Sicherung gegenständlicher und schriftlicher Zeugnisse der Vergangenheit erworben. Zu den Glanzstücken der Präsentation zählten ein Album mit Ansichten von Regensburg und Umgebung, das der Historische Verein dem bayerischen Königspaar bei seinem Besuch in Regensburg 1852 als Geschenk überreicht hat, ein aus den Jahren 1909 bis 1913 stammendes Besucherbuch des Vereinsmuseums, das damals noch in der Regensburger Ulrichskirche untergebracht war, sowie Beispiele für Urkunden und Handschriften, die durch die rege Sammlungstätigkeit des Vereinsmitglieds Joseph Rudolf Schuegraf (1790–1861) für das Vereinsarchiv erworben werden konnten.

(Sg)

Buch und Ausstellung zur Geschichte der Regierung von Oberbayern

Im Staatsarchiv München ist noch bis zum 23. Dezember 2005 die kleine Ausstellung „Ausgewählte Dokumente zur Geschichte der Regierung von Oberbayern“ zu sehen. Anlass der Ausstellung war die Neuerscheinung folgender Publikation:

Die Regierungspräsidenten von Oberbayern im 19. und 20. Jahrhundert, herausgegeben im Auftrag von Regierungspräsident Werner-Hans Böhm durch Stephan Deutinger, Karl-Ulrich Gelberg und Michael Stephan (nur erhältlich bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80538 München, gegen eine Schutzgebühr von 10,- €).

In diesem Buch sind erstmals die Biographien aller 28 oberbayerischen Regierungspräsidenten von 1808 bis zur Gegenwart in wissenschaftlich fundierten, dabei gut lesbaren Darstellungen und mit zahlreichen Abbildungen publiziert – ergänzt um einleitende Essays sowie um Aufsätze zur Geschichte der Behörde und der Regierungsgebäude. Hervorzuheben ist bei dem Buchprojekt, das seit Anfang 2001 auf Anregung von Prof. Dr. Walter Ziegler in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Bayerische Geschichte betrieben wurde, der große Anteil des Staatsarchivs München, der für alle Fragen des Archivwesens im Regie-



Gebäude der Regierung von Oberbayern nach Fertigstellung 1864 (Stadtarchiv München).

rungsbezirk Oberbayern zuständigen staatlichen Fachbehörde. Aktive (Dr. Rainer Braun) und drei ehemalige Mitarbeiter des Staatsarchivs (Dr. Alfred Tausendpfund, Dr. Andrea Schwarz, Dr. Michael Stephan) sind als Autoren an dem Buch beteiligt.

Aus Anlass der Verabschiedung von Regierungspräsident Werner-Hans Böhm in den Ruhestand wurde das Buch bei einer Veranstaltung im Großen Sitzungssaal der Regierung von Oberbayern am 13. September 2005 in Anwesenheit seines Nachfolgers Christoph Hillenbrand der Öffentlichkeit übergeben.

(Stp)

Neue Veröffentlichungen der Staatlichen Archive Bayerns

Zeitschriften

Archivalische Zeitschrift, Band 87 (2005), Köln u.a., Böhlau Verlag 2005 (ISSN 0003-9497) – Inhaltsverzeichnis unter www.gda.bayern.de („Publikationen“)

Archivinventare

Bayerisches Hauptstaatsarchiv. Reichskammergericht Band 11 und 12. Nr. 4492–5258 (Buchstabe H), bearb. von Wilhelm Füßl und Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare 50/11 und 50/12), München 2004 und 2005 (ISBN 3-921635-86-1 und 3-921635-87-X)

Die handgezeichneten Karten des Staatsarchivs Bamberg bis 1780, bearb. von Richard Winkler

(Bayerische Archivinventare 48, zugleich Schriften zur Heimatpflege in Oberfranken Reihe I: Geschichte und Museumswesen Nr. 4), München-Bayreuth 2005 (ISBN 3-921635-93-4)

Ausstellungskataloge

100 Jahre Staatsarchiv Bamberg im Hain. Eine Ausstellung des Staatsarchivs Bamberg [11.9.2005–31.10.2005], bearb. v. Achim Paulus in Zusammenarbeit mit Rainer Hambrecht, Johann Pörnbacher, Klaus Rupprecht (Staatliche Archive Bayerns – Kleine Ausstellungen, 26), München 2005 (ISBN 3-921635-92-6)

„Daß Unsere Finanzen fortwährend in Ordnung erhalten werden ...“ Die staatliche Finanzkontrolle

in Bayern vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Eine Ausstellung des Vorbereitungsdienstes 2003/05 für den höheren Archivdienst der Bayerischen Archivschule. Koordination und Leitung: Michael Stephan (Staatliche Archive Bayerns – Kleine Ausstellungen, 23), Nachdruck München 2005 (ISBN 3-921635-83-7)

Hinweise

Rainer Braun, Klöster in Bayern um 1800 – eine Bestandsaufnahme (Forum Heimatforschung, Ziele – Wege – Ergebnisse, Sonderheft 2), München 2005 (ISBN 3-931754-36-7) – Bezug nur über

Buchhandel oder Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, Ludwigstr. 23, Rgb., 80539 München

Die Regierungspräsidenten von Oberbayern im 19. und 20. Jahrhundert, herausgegeben im Auftrag von Regierungspräsident Werner-Hans Böhm durch Stephan Deutinger, Karl-Ulrich Gelberg und Michael Stephan, München 2005 (ISBN 3-921635-91-8) – Bezug nur über Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80538 München, gegen eine Schutzgebühr von 10,- €

Die „Nachrichten aus den Staatlichen Archiven Bayerns“: seit 35 Jahren Spiegel der Tätigkeit der bayerischen Archivverwaltung

Ein objektiver Spiegel der Arbeit in den staatlichen Archiven, aber auch der damit verbundenen Sorgen sollten die „Nachrichten“ nach dem Wunsch von Dr. Edgar Krausen bleiben, als er sich zum Jahresende 1977 von seinem Amt als Schriftleiter verabschiedete. Das Echo auf diese „Nachrichten“ habe gezeigt, dass hier keine „Eintagsfliege“ entstanden sei.

Diese Befürchtung mochte verschiedentlich bestanden haben, als Generaldirektor Dr. Bernhard Zittel zu Jahresbeginn 1971 das Nachrichtenblatt der Archivverwaltung vorgestellt hatte. Das Blatt wandte sich gleichermaßen an die Angehörigen

der Archivverwaltung. Die günstige Aufnahme der ersten Ausgaben machte Mut zur Fortsetzung des Unternehmens, das gleichsam als archivistisches Hausblatt in der deutschen Archivlandschaft eine Vorreiterrolle übernahm.

Die 1971 begründete Erscheinungsweise von jährlich zwei Heften, und zwar in der Regel zu Jahresbeginn und zur Jahresmitte, bestand bis 1986. Dann trat zunächst eine Pause ein. 1990 kamen wiederum zwei Hefte heraus. Von 1991 bis 1997 erschien jährlich jeweils ein Heft. Ab 2000 haben sich jährliche und halbjährliche Erscheinungsweise abgewechselt. Redigiert wurden die



der eigenen Verwaltung wie an eine Öffentlichkeit, die an der Arbeit der Archive interessiert war oder interessiert werden sollte: wissenschaftliche Institutionen und historische Vereine, Behörden, politische Mandatsträger, aber auch Stammbenutzer. Für diese Information vor Ort erhielten das Bayerische Hauptstaatsarchiv und die Staatsarchive entsprechende Kontingente der Auflage. Die Beiträge stammten durchwegs von Angehörigen

ersten beiden Nummern von Prof. Dr. Rudolf M. Kloos. Seit 1972 betreute Dr. Edgar Krausen, bereits Schriftleiter der „Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern“ und der „Bayerischen Archivinventare“, auch die „Nachrichten“. Von 1978 bis 1986 nennt das Blatt keinen Schriftleiter. Wesentliche Arbeiten wurden von Archivamtsrat Anton Brein erledigt, in der Generaldirektion unter anderem Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit.

Die Gesamtreaktion lag bei Generaldirektor Prof. Dr. Jaroschka. Seit dem Wiedererscheinen 1990 war Dr. Bodo Uhl für den Inhalt verantwortlich, seit 1996 Albrecht Liess und seit 2001 Dr. Maria Rita Sagstetter, die bereits im Vorjahr Ko-Redakteurin geworden war. 2004 übernahm Dr. Michael Stephan die Schriftleitung.

Seit 1982 führen die „Nachrichten“ eine Internationale Standardseriennummer, gleichsam als Zeichen, dass sie die improvisierten Anfänge hinter sich hatten. Die ersten Ausgaben wurden noch archivintern gesetzt und vervielfältigt. Gedruckt wurde das Blatt dann seit 1972 in München, seit 1975 in Weiler im Allgäu, ab 1990 wiederum in München und seit 1997 in Neuburg a.d. Donau. Die hergestellte Stückzahl lag in den Anfangsjahren zwischen 1800 und 2000 und hat mittlerweile 2700–2900 Exemplare erreicht. Anlässlich der in Bayern veranstalteten Deutschen Archivtage in München (1986), Augsburg (1993) und Nürnberg (2000) wurden Auflagen von 3100 bis 4000 Exemplaren hergestellt.

Einige Gestaltungselemente wurden seit der ersten Ausgabe beibehalten: Hierzu gehört der Titel in unterschiedlichen Schrifttypen und den Farben Rot und Schwarz. Die ersten Nummern kündigten die „nachrichten“ noch in damals moderner Kleinschreibung an. Seit Nr. 3/1972 erscheinen die „NACHRICHTEN“ in Kapitälchen. Bis Nr. 34/1990 wurde die herausgebende Generaldirektion in einer Kopfzeile unter dem Titel aufgeführt. Dann rückte das Impressum auf die letzte Druckseite. Veränderungen sind auch beim Umfang und bei der Ausstattung festzustellen. Nr. 1/1971 hatte vier

Seiten. Die Ausgaben der 1970er und 1980er Jahre erreichten maximal zwölf, die jährlichen Hefte der 1990er Jahre zwischen 15 und 24 Seiten. Mittlerweile habe einige Ausgaben bereits die Seitenzahl 30 überschritten. Daher enthielten die „Nachrichten“ 1996 eine stabilere Heftung. Ebenfalls 1996 wurde zum zweispaltigen Textsatz übergegangen. Seit 2000 erschließt eine Inhaltsübersicht die behandelten Themen. Nachdem in den 1970er Jahren nur vereinzelt Graphiken die Texte unterbrachen, war die Nr. 45/2001 erstmals bebildert.

Beim Durchblättern gelangt man wieder an die wichtigen Stationen der Archivgeschichte der letzten Jahrzehnte. Die Palette der angesprochenen Themen war von Anfang an breit: Sie umfasste Personalveränderungen, Ausbildung und Tagungen ebenso wie Bauprojekte und Archivtechnik, reichte von den Grundlagen des heutigen Archivrechts über die Beständeberreinigung und die Bestandszuwächse hin zum statistischen Tätigkeitsnachweis und zur Öffentlichkeitsarbeit. So stellten sich in einer Artikelfolge von 1973 bis 1976 die Staatsarchive vor, dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv war 1979 anlässlich des endgültigen Bezugs seines Neubaus ein Heft gewidmet.

Die jetzt vorliegende Nummer 50 ist Anlass für eine Rückschau auf die seit 1971 erschienenen Beiträge. Überlegungen für eine Neugestaltung der nächsten Ausgaben werden zu Veränderungen im äußeren Erscheinungsbild führen, ohne den Vorteil der Wiedererkennung aufzugeben. Von bewährten inhaltlichen Konzepten werden sie nicht abgehen.

(H)

Register „Nachrichten aus den Staatlichen Archiven“ (Heft 1/1971–50/2005)

Übersicht

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Geschichte und Bestände von Archiven in Bayern 1.1 Staatliche Archive <ul style="list-style-type: none"> 1.1.1 Allgemeines 1.1.2 Bayerisches Hauptstaatsarchiv 1.1.3 Staatsarchiv Amberg 1.1.4 Staatsarchiv Augsburg/Neuburg a.d. Donau 1.1.5 Staatsarchiv Bamberg 1.1.6 Staatsarchiv Coburg 1.1.7 Staatsarchiv Landshut 1.1.8 Staatsarchiv München 1.1.9 Staatsarchiv Nürnberg 1.1.10 Staatsarchiv Würzburg 1.2 Kommunale Archive 1.3 Kirchliche Archive, Stiftungs-, Spitalarchive 1.4 Adels-, Familien-, Herrschaftsarchive, Nachlässe 1.5 Wirtschaftsarchive 1.6 Parlamentsarchive, Parteiarchive 1.7 Sonstige Archive 2 Archivpflege in Bayern 2.1 Allgemeines <ul style="list-style-type: none"> 2.1.1 Kommunale Archivpflege 2.1.2 Adelsarchivpflege 2.1.3 Kulturfonds Bayern 2.2 Archivpflegertagungen 3 Entfremdetes Archivgut und Archivalienrückgaben 3.1 Entfremdetes Archivgut 3.2 Archivalienrückgaben 4 Archivverwaltungspraxis 4.1 Archivrecht <ul style="list-style-type: none"> 4.1.1 Allgemeines 4.1.2 Konkrete rechtliche Regelungen 4.2 Archivtechnik <ul style="list-style-type: none"> 4.2.1 Archivbau und Archiveinrichtung 4.2.2 Archivstatistik 4.2.3 Archivalienreproduktion (mit Sicherungsverfilmung) 4.2.4 Bestandserhaltung und Restaurierung 4.2.5 EDV und Internet 4.3 Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> 4.3.1 Publikationstätigkeit 4.3.2 Ausstellungswesen 4.3.3 Freundeskreise der Archive 4.3.4 Tag der Archive 4.3.5 „Offizielle Besuche“ in den staatlichen Archiven Bayerns 4.4 Archivpädagogik | <ul style="list-style-type: none"> 5 Archivtheorie und Registraturkunde 6 Historische Hilfswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> 6.1 Wappen- und Siegelkunde 6.2 Familien-, Heimatgeschichte, Namenskunde, Volkskunde 6.3 Quellenkunde 6.4 Bibliotheks-, Buchgeschichte 7 Fachverbände, Tagungen, Beziehungen zu anderen Archivverwaltungen, Forschungsprojekte <ul style="list-style-type: none"> 7.1 Tagungen, Fachverbände, Forschungsprojekte <ul style="list-style-type: none"> 7.1.1 Allgemeines 7.1.2 Arbeitsgemeinschaft bayerischer Stadt-/Kommunalarchivare 7.1.3 Südwestdeutscher Archivtag 7.1.4 Deutscher Archivtag 7.1.5 Internationaler Archivtag 7.1.6 Table ronde des Archives 7.1.7 Österreichischer Archivtag 7.1.8 Bayerisch-Sächsischer/ Sächsisch-Bayerische Archivartreffen 7.1.9 Bayerischer Archivtag und „Bayerischer Janus“ 7.2 Beziehungen zu anderen Archivverwaltungen <ul style="list-style-type: none"> 7.2.1 Allgemeines 7.2.2 Deutsche Bundesländer und Bund 7.2.3 Tschechoslowakei, Tschechische Republik, Slowakische Republik 7.2.4 ArgeAlp 8 Aus- und Fortbildung <ul style="list-style-type: none"> 8.1 Allgemein 8.2 Bayerische Archivschule 8.3 Restauratorenfortbildung (u.a. Archivtechnische Woche) 8.4 Aus- und Fortbildung für Wirtschaftsarchivare 8.5 Bayerische Verwaltungsschule 9 Biographisches und Personalia <ul style="list-style-type: none"> 9.1 Biographien 9.2 Personalia <ul style="list-style-type: none"> 9.2.1 Personalnachrichten, Würdigungen 9.2.2 Nachrufe 10 Varia und Hinweise <ul style="list-style-type: none"> 10.1 Öffnungszeiten, Adressen der Staatlichen Bayerischen Archive, Benützungseinschränkungen 10.2 Varia |
|--|--|
- Erscheinungsjahre der einzelnen Hefte

Register

Angegeben ist jeweils die Nummer des einschlägigen Heftes und die Seite, auf der der Text beginnt. Auf die Nennung der Autorennamen wurde bewusst verzichtet. Angaben in eckigen Klammern und Hervorhebungen stammen von der Bearbeiterin. Ältere Register für den internen Gebrauch sind 1982 (Nr. 1–20), 1990 (Nr. 1–34) und 1993 (Nr. 1–37) erschienen.

(Ph)

1 Geschichte und Bestände von Archiven in Bayern

1.1 Staatliche Archive

1.1.1 Allgemeines

Sorgen um Ordnung und Erschließung: die Urkunden **3**, 4

Bayerns älteste Siegelurkunde [777 Januar 7; früher Bayerisches Hauptstaatsarchiv, jetzt Staatsarchiv Würzburg] **13**, 6

Archive im Dienst der Umwelt [Studie über Rüstungsaltslasten und deren Sanierung] **40**, 14

Ordnung und Verzeichnung – Neue Findbücher [Bayerisches Hauptstaatsarchiv: Kurbayern Mandatensammlung; Kurbayern Hauptcassa; Kurbayern Hofzahlamt; Erzstift Salzburg – Pfliegergerichte Laufen, Mühlendorf, Staufeneck; Domkapitel Salzburg (– Amtsbücher und Akten); Hochstift Passau Lehenstube; Kurbayern Hofbauamt; Pfalz-Neuburg Geheime Kanzlei – Jülichische Registratur; Nachlass Otto Hupp; Nachlässe von Angehörigen des Hauses Wittelsbach: Prinz Franz, Prinzessin Gisela, Königin Marie Therese, König Otto von Griechenland, Kronprinz Rupprecht; Staatsarchiv Augsburg: Fürststift Kempten Archiv; Staatsarchiv München: Schlossarchiv Hohenburg; Hofmark Stein a.d. Traun; Staatsanwaltschaft München II (NSG-Verfahren); Landbauamt München; Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm – Ein- und Auswandererakten; Staatsarchiv Würzburg: Gebrechenamt Würzburg] **43**, 9; [Bayerisches Hauptstaatsarchiv: Bayerische Staatskanzlei – Repertorien 4 und 5; Staatsarchiv Nürnberg: Ältere oder preußische Grundakten; Staatsarchiv Würzburg: Schlossarchiv Birkenfeld] **44**, 11

Auswirkungen der Verwaltungsreform auf die Archive **44**, 7

Staatliche Archive übernehmen rund 3.500 Meter Spruchkammerakten **44**, 8

Archivlandschaft und regionale Identitäten in Franken **48**, 5

Forstreform zwingt Archive zu schnellem Handeln **49**, 18

Die Forstreform und ihre Folgen für die archivische Überlieferung am Beispiel des Staatsarchivs München **50**, 16

Archivorganisation

Neue Organisation der bayerischen Archivverwaltung **3**, 1

Verlegung bayerischer Staatsarchive **5**, 1

Direktoren-Konferenz [Amtsvorstände und Abteilungsleiter des Bayerischen Hauptstaatsarchivs und der Staatsarchive] **8**, 1

Dezentrale Budgetverantwortung bei den Staatlichen Archiven Bayerns **40**, 8

Bayerisches Archivportal eröffnet **47**, 3

Beständeberreinigung

Wichtiger Hinweis für Archivbenutzer [Beständeumverteilung] **15**, 6

Archivische Flurbereinigung in *Altbayern* **10**, 2

Oberpfälzische Archivalien aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv jetzt im Staatsarchiv *Amberg* **39**, 1

Urkunden des *Amberger* Regierungsarchivs zurück in *Amberg* **44**, 13

Schwäbische Bestände nach Bereinigung mit dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv jetzt in *Augsburg* **37**, 1

Beständeberreinigung mit *Baden-Württemberg* angelaufen **41**, 11

Franconica kehren nach *Franken* zurück **4**, 1

Beständeberreinigung mit *Franken* **7**, 1

Franken und die staatlichen Archive Bayerns **20**, 1

Mittelalterliche Urkunden an die *fränkischen* Staatsarchive zurückgegeben **37**, 3

Austausch von Archivalien zwischen *Salzburg* und Bayern **47**, 6

Überregionale Bestände

Akten des ehemaligen *Berlin Document Center* kehren nach Bayern zurück **41**, 15

Postarchiv München den zuständigen Archiven übergeben **32**, 4

Verkehrsarchiv Nürnberg von den staatlichen Archiven übernommen **37**, 12

Vorderösterreich – ein gemeinsames Erschließungsprojekt der süddeutschen Archive **32**, 4

Projekt „Widerstand und Verfolgung“

Forschung [Widerstand und Verfolgung] **3**, 6

Widerstand und Verfolgung in Bayern 1933–1945 **8**, 3; **10**, 5; **11**, 5; **14**, 6, **15**, 5; **16**, 4; **18**, 5

Forschungsvorhaben [u.a. Erfassung und Erschließung des Schriftgutes von NS-Dienststellen] **10**, 7

Erschließung von Schriftgut zur Geschichte der NS-Zeit **13**, 5

Rekonstruktion von verlorenem oder vernichtetem NS-Schriftgut **14**, 5

Projekt „Die Finanzverwaltung und die Verfolgung der Juden in Bayern“

Archivverwaltung unterstützt Forschungsprojekt über Finanzverwaltung und Verfolgung der Juden in Bayern **44**, 14

Projekt „Die Finanzverwaltung und die Verfolgung der Juden in Bayern“ abgeschlossen **48**, 22

Projekt „Zwangsarbeiter“

Flut von Anfragen ehemaliger Zwangsarbeiter bei den staatlichen Archiven **43**, 16

Archive im Dienst der Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter **46**, 2

Erfolgreicher Abschluss der Nachweisbeschaffung für ehemalige NS-Zwangsarbeiter **49**, 3

Projekt „Zentralnachweis der Flurkartenbestände“

Zentralnachweis der Flurkartenbestände geplant **45**, 12

Zentralnachweis der Flurkartenbestände macht Fortschritte **49**, 20

1.1.2 Bayerisches Hauptstaatsarchiv*Bayerisches Hauptstaatsarchiv
und Vorgängerbehörden – Allgemeines*

Vor 160 Jahren [Gründung des Allgemeinen Reichsarchivs] **4**, 1

Das Bayerische Hauptstaatsarchiv vor dem Umzug **13**, 2

Ein Staatsarchiv stellt sich vor [Kriegsarchiv] **14**, 1

Umzug und Neuorganisation des Bayerischen Hauptstaatsarchivs **14**, 8

Archivumzug in München [Schönfeld-, Ludwigstraße] **16**, 1

Einweihung des Neubaus [Schönfeld-, Ludwigstraße] **16**, 8

Das Bayerische Hauptstaatsarchiv stellt sich vor **17**, 1

Bauübergabe und Einweihung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs **18**, 1

Festliche Eröffnung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs **19**, 1

75 Jahre Bayerisches Hauptstaatsarchiv **40**, 2

Sammelberichte über Nachlasserwerbungen

Die Sicherung von Nachlässen durch das Bayerische Hauptstaatsarchiv **21**, 1

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [Johann Baptist Ritter von Zenetti; Karl Joseph Frhr. von Kleinschrod; Krafft Graf von Crailsheim; Maria Gräfin von Crailsheim; Fritz Terhalle; Friedrich Karl Frhr. von Eberstein; Heinz Haushofer; Rudolf Hanauer; Alfred Seidl; Franz Josef Baumgärtner; Otto Schedl; Winfried Terhalle] **39**, 4

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [Karl Alexander von Müller; Maximilian von Dziembowski; Hans Müller; Anton Jaumann; Martin Kornumpf] **41**, 13

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [Otto Barbarino; Rudolf Buttman; Johannes von Elmenau; Karl-Heinz Hiersemann; Georg Lunz; Theodor Maunz; Dr. Rainer Keßler; Dr. Wilhelm Vorndran] **43**, 11

Jüngste Nachlasserwerbungen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs [Max Streibl; Dr. Rupprecht Gerngroß; Dr. Günter Olzog; Dr. Bruno Merk; Prof. Dr. Josef Vogl; Dr. Wilhelm Vorndran; Prof. Dr. Ekkehard Schumann; Prof. Dr. Anton Fehr] **45**, 8

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [Simon Nüssel; Otto Meyer; Dr. Max Fischer; Heinz Burghart; Wilhelm Vorndran] **46**, 8

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [Adolf Wagner; Dr. Josef Singer; Dr.h.c. Max Streibl; Prof. Dr. Theodor Vierstein; Maria Günzl] **47**, 8

Nachlasserwerbungen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs im Jahr 2004 [Prof. Dr. Hans Maier; Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig Huber; Dr. Mathilde Berghofer-Weichner; Dr. Paul Wilhelm; Prof. Dr. Dr. Walter Keim; Dr. h.c. Wilhelm Ebert; Franz Xaver Hartmann; Prof. Rudolf Esterer; Johann Böhm; Dr. Karl Hillermeier; Dr. Michael Horlacher; Dr. Otto Bauer; Familie von Wirsching; Frhrn. von Diez; Grafen von Soden-Fraunhofen auf Neufraunhofen] **49**, 9

*Einzelne Bestände im Bayerischen Hauptstaatsarchiv
(alle Abteilungen)*

Die Akten des Amtes des *amerikanischen Landkommissars* für Bayern (1949–1952) **35**, 6

Akten der *amerikanischen Militärdienststellen* in Bayern **16**, 4

Die Akten der *amerikanischen Militärregierung* in Bayern **21**, 2

Archive der Gräflichen Familien *Arco-Zinneberg* und *Preysing-Lichtenegg-Moos* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 9

Kleinere Erwerbungen aus Adelsbesitz [*Graf Joseph Ludwig von Armansperg*, Eduard von Tempelty] **32**, 6

Überlieferung zur Tätigkeit des *Baukunstausschusses* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **45**, 7

Baupläne aus der NS-Zeit **7**, 5

Bayerisches Hauptstaatsarchiv übernimmt das Archiv des *Bayerischen Landtags* **48**, 9

Registaturen aus dem Besitz des *Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes e.V. (BLLV)* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **50**, 9

Archiv des *Bayerischen Senats* jetzt im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 8

Das Archiv der *Bayernpartei* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **20**, 7

„Nachlass“ Dr. *Walter Becher* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **35**, 2

Vervollständigung der *Bildersammlung* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **38**, 8

Bildersammlung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs erstmals verzeichnet **50**, 7

„Nachlass“ von Ministerialdirektor Dr. *Karl Böck* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 10

Nachlass des bayerischen Diplomaten *Franz Gabriel von Bray* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 10

Journalistennachlass aus den 20er Jahren erworben [*Carl Christian Bry*] **33**, 5

Findbuch zum Provenienzbestand „*Kurbayern Bücherzensurkollegium*“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv fertig gestellt **47**, 7

Akten der *Dachauer NS-Prozesse* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **26**, 2

Das Bayerische Landesamt für *Denkmalpflege* gibt Unterlagen an das Bayerische Hauptstaatsarchiv ab **48**, 11

Zwei Familienarchive [Glück; *Dessauer*] vom Bayerischen Hauptstaatsarchiv erworben **38**, 7

Nachlass *Feuerbach* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **33**, 4

Fotosammlung der Abteilung Kriegsarchiv des Bayerischen Hauptstaatsarchivs **35**, 9

Nachlass des bayerischen Verkehrsministers *Heinrich von Frauendorfer* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 9

Prof. Dr. *Friedrich Friedmann* schenkt seinen „Nachlass“ dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv **34**, 13

GSF-Archiv im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **37**, 14

Zwei Familienarchive [Glück; *Dessauer*] vom Bayerischen Hauptstaatsarchiv erworben **38**, 7

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [*Otto Frhr. von Ritter zu Groenesteyn*; Ludwig *Volkholz*] **40**, 17

Familienarchiv der Grafen *Grosberg-Bavière* im Geheimen Hausarchiv **49**, 8

Verschollener Wappenbrief für die Brüder *Gunetzhainer* ersteigert **26**, 5

Fonds des Staatsministeriums für *Handel, Industrie und Gewerbe* und seiner Funktionsnachfolger (1919–1945) im Aufbau begriffen **48**, 12

Ordensarchiv des *Hausritterordens vom Hl. Georg* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **33**, 3

Nachlass des bayerischen Staatsministers *Eduard Hamm* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **38**, 8

Archiv der *Herzöge in Bayern* jetzt im Geheimen Hausarchiv **47**, 6

Akten und Amtsbücher der kurbayerischen *Hofanlagsbuchhaltung* jetzt komplett erschlossen **46**, 7

Ein neuer Wegweiser für die Kunstgeschichte: Der Bestand „Kurbayern *Hofbauamt*“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **48**, 8

Ein bedeutender Erwerb: Nachlass Professor *Otto Hupp* **33**, 4

Kostbarer Urkundenfund in St. Michael in München [*München-Jesuiten Urkunden*] **42**, 8

Teilnachlass der *Königin Karoline* im Geheimen Hausarchiv aufgefunden **48**, 13

Archiv der „*Katholischen Edelleute in Bayern*“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv hinterlegt **41**, 16

Unterlagen der „*Kriminalbiologischen Sammelstelle*“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv erschlossen **50**, 7

Fotosammlung Fritz Kuhn im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **50**, 8

Wertvolles Archivalie ersteigert [*Kümmersbrucker-Urbar, Jägermeister in Oberbayern*] **9**, 5

Nachlass des Architekten *Gottfried Kurz* im Kriegsarchiv **49**, 8

Gründungsurkunde der bayerischen *Landesvermessung* an das Bayerische Hauptstaatsarchiv übergeben **48**, 10

Leuchtenberg-Archiv im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **37**, 13

Alte *Luftaufnahmen* aus Bayern [Kriegsarchiv] **6**, 6

Nachlass *Johann Frhr. v. Lutz* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **37**, 14

Nachlass *Graf Montgelas* **5**, 8

Notariatsinstrumente [*Auflistung von Notaren und deren Signeten bis 1600*] im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **12**, 7

Handschriftenankauf [*Oberbayerisches Landrecht 1346*] **3**, 7

Familienarchiv der Freiherren von *Pechmann* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **47**, 10

Nachlass des Generalintendanten *von Perfall* erworben **29**, 5

Erschließung der *Plakatsammlung* des Bayerischen Hauptstaatsarchivs **18**, 3

Die *Presseauschnittsammlung* des Bayerischen Hauptstaatsarchivs **27**, 3

Archive der Gräflichen Familien Arco-Zinneberg und *Preysing-Lichtenegg-Moos* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 9

Neuerschließung der „*Regensburger Testamente*“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **48**, 8

Inventarisierung der Akten des *Reichskammergerichts* **22**, 3

Inventarisierung der Prozessakten des *Reichskammergerichts* abgeschlossen **50**, 17

Aktenbestand des Landesverbandes Bayern der *Schutzgemeinschaft Deutscher Wald* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **50**, 10

Archiv *Johannes Segieth* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 10

Siegelstempel aus der Max-Emanuel-Zeit **12**, 7

Erwerb von *Siegelstempeln* **13**, 6

Unterlagen der *Studentenbewegung der sechziger Jahre* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **40**, 18

Sowjetische Kriegsflugblätter für das Bayerische Hauptstaatsarchiv erworben **37**, 14

Überlieferung des ehemaligen Ministeriums für *Soziale Fürsorge* als Fonds im Bayerischen Hauptstaatsarchiv formiert **46**, 6

Quellen zur *Theatergeschichte* werden neu erschlossen **47**, 7

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [*Otto Frhr. von Ritter zu Groenesteyn*; Ludwig *Volkholz*] **40**, 17

Aufschwörrkunden des Domkapitels *Worms* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **46**, 7

Nachlässe [*Georg Friedrich Ziebland*] **13**, 6

Archivalienrückgaben

Stadtarchiv *Bamberg* erhält mittelalterliche Spitalurkunden zurück **36**, 4

Mühdorfer Urkunden an das Stadtarchiv zurückgegeben **40**, 20

Bayerisches Hauptstaatsarchiv gibt Urkunden der Stadt *Neumarkt i.d. OPf.* zurück **41**, 17

Bayerisches Hauptstaatsarchiv gibt Urkunden der Stadt *Schongau* zurück **36**, 5

1.1.3 Staatsarchiv Amberg

Das Staatsarchiv und seine Bestände

Ein Staatsarchiv stellt sich vor [Amberg] **5**, 2

Urkunden des *Amberger Regierungsarchivs* zurück in Amberg **44**, 13

Oberpfälzer Bergwerksarchiv [*Bayerische Braunkohlen AG Wackersdorf*] jetzt im Staatsarchiv Amberg **28**, 6

Nachlass des Regierungspräsidenten der Oberpfalz *Ernst Emmerig* im Staatsarchiv Amberg **43**, 12

Schenkung des Adelsarchivs von *Freudenberg* an das Staatsarchiv Amberg **27**, 10

Schlossarchiv *Fronberg* gekauft **33**, 7

Schlossarchiv *Köfering* im Staatsarchiv Amberg **33**, 6

Überlieferung des Fürstentums *Pfalz-Sulzbach* im Staatsarchiv Amberg wieder hergestellt **50**, 10

Bürgerinitiative gegen WAA übergibt ihre Unterlagen an das Staatsarchiv Amberg **46**, 9

Baumaßnahmen

Standort des Staatsarchivs für die Oberpfalz **18**, 1

Baubeginn in Amberg und Sulzbach-Rosenberg **28**, 1

Richtfest beim Staatsarchiv Amberg **29**, 1

Um- und Erweiterungsbauten für das Staatsarchiv Amberg **33**, 5

Archivalienrückgaben

Urkunden des Stadtarchivs *Nabburg* vom Staatsarchiv Amberg zurückgegeben **34**, 9

1.1.4 Staatsarchiv Augsburg/Neuburg a.d. D.

Das Staatsarchiv und seine Bestände

Ein Staatsarchiv stellt sich vor [Neuburg a.d. Donau] **10**, 1

Staatsarchiv *Augsburg* legt *neue Beständeübersicht* vor **48**, 13

Herrschaftsarchiv *Autenried* nun geschlossen im Staatsarchiv *Neuburg a.d. Donau* **29**, 6

Schlossarchiv *Bächingen a.d. Brenz* **33**, 8

Bayerische Staatseisenbahn – Streckenpläne aus Schwaben. Ein neues Findbuch im Staatsarchiv *Augsburg* **50**, 12

Überraschende Erwerbung des *Besitzergreifungspatents für Schwaben von 1806* **50**, 11

Erschließung von Archivalien *Dinkelsbühler* Provenienz aus der Zeit des Alten Reichs im Staatsarchiv *Augsburg* abgeschlossen **48**, 14

Edelstetter Archive jetzt im Staatsarchiv *Augsburg* **39**, 2

Bestände der Staatlichen *Gesundheitsämter* im Staatsarchiv *Augsburg* verzeichnet **49**, 13

Urkunden des Klosters *Kaisheim* im Staatsarchiv *Augsburg* vereint **33**, 8

Die Beständebereinigung trägt Früchte: Inventar über das Archiv des *Fürststifts Kempten* im Staatsarchiv *Augsburg* vorgestellt **47**, 14

Kneißls Prozessakt aufgefunden – Archivierung im Staatsarchiv *Augsburg* **46**, 10

Fast 1900 Aufnahmen der Bildersammlung *Lippert* im Staatsarchiv *Augsburg* erschlossen **49**, 14

Rechnungen des *Heilig-Geist-Spitals Nesselwang* im Staatsarchiv *Augsburg* **47**, 11

Eine wichtige Neuerwerbung: Schlossarchiv *Neuburg a.d. Kammel* **28**, 5

Erschließung des Schriftguts der *Postbehörden* im Staatsarchiv *Augsburg* **47**, 10

Schlossarchiv *Rauhenzell* im Staatsarchiv *Augsburg* **35**, 6

Ankauf des Schlossarchivs *Waal* für das Staatsarchiv *Augsburg* **40**, 15

Baumaßnahmen

Grundsteinlegung für das Staatsarchiv *Augsburg* [Ansprachen und Grundsteinlegungsurkunde] **31**, 1

Staatsarchiv *Augsburg*: Erster Spatenstich und Grundsteinlegung **32**, 2

Verlegung des schwäbischen Staatsarchivs von *Neuburg a.d. Donau* nach *Augsburg* abgeschlossen **33**, 2

Staatsarchiv *Augsburg* – ein Zentrum der schwäbischen Geschichtsforschung [Ansprache Staatssekretär *Otto Meyer*] **34**, 1

Einweihung des Staatsarchivs *Augsburg* – ein Jahrhundertereignis der bayerischen Archivgeschichte [Ansprache Prof. Dr. *Walter Jaroschka*] **34**, 3

1.1.5 Staatsarchiv Bamberg

Das Staatsarchiv und seine Bestände

Ein Staatsarchiv stellt sich vor [Bamberg] **6**, 2

Der schriftliche Niederschlag einer 200jährigen Geschichte – die *Altregistratur des Staatsarchivs Bamberg* **49**, 15

Fundgrube für die Ortsbildforschung: der Bestand des *Brandversicherungsamtes Bamberg* **48**, 16

Neue Findbücher zu Adelsarchiven [Gutsarchiv *Fischbach*, Gutsarchiv *Küps*, Schloss- und Familienarchiv *Wiesentau*] im Staatsarchiv *Bamberg* **47**, 12

*Fischerzunft*archivalien als Depot im Staatsarchiv *Bamberg* **42**, 11

Wiederherstellung des *Geheimen Archivs Bayreuth* als zentrales Aktenarchiv des Markgraftums *Brandenburg-Kulmbach-Bayreuth* im Staatsarchiv *Bamberg* **50**, 13

Nachlässe von Waldenfels und Heiß im Staatsarchiv Bamberg erschlossen **47**, 13

Nachlass Dr. *Kunstmann* im Staatsarchiv Bamberg **35**, 7

Neue Findbücher zu Adelsarchiven [Gutsarchiv Fischbach, Gutsarchiv *Küps*, Schloss- und Familienarchiv Wiesenthau] im Staatsarchiv Bamberg **47**, 12

Nachlass *Alexander Macco* im Staatsarchiv Bamberg erschlossen **42**, 11

Finderglück im Archiv [Fragmente aus dem Geschichtswerk des *Paulus Orosius*; Domkapitel Bamberg] **4**, 2

Familienarchiv *Wilhelm Frhr. von Reitzenstein* als Depot im Staatsarchiv Bamberg **42**, 11

Schlossarchiv *Rentweinsdorf* als Depot im Staatsarchiv Bamberg **48**, 16

Schriftgut der *Sondergerichte Bamberg und Bayreuth* jetzt im Staatsarchiv Bamberg **41**, 16

Neuaufbau der *Stiftungsadministrationen* im Staatsarchiv Bamberg abgeschlossen **48**, 15

Überlieferung der Königlichen *Studienanstalt* bzw. des *Alten Gymnasiums Bamberg* ins Staatsarchiv Bamberg übernommen **47**, 12

Nachlässe von *Waldenfels* und Heiß im Staatsarchiv Bamberg erschlossen **47**, 13

Neue Findbücher zu Adelsarchiven [Gutsarchiv Fischbach, Gutsarchiv *Küps*, Schloss- und Familienarchiv *Wiesenthau*] im Staatsarchiv Bamberg **47**, 12

Archiv der Freiherren von *Würzburg in Mitwitz* jetzt im Staatsarchiv Bamberg **41**, 13

Baumaßnahmen

Hundertjähriges Jubiläum des Staatsarchivgebäudes in Bamberg **49**, 2

„100 Jahre Staatsarchiv Bamberg im Hain“ – Festakt und Buchvorstellung [Die handgezeichneten Karten des Staatsarchivs Bamberg bis 1780] **50**, 1

Tag des offenen Denkmals im Staatsarchiv Bamberg als erster Höhepunkt der Veranstaltungen zum 100-Jahr-Jubiläum **50**, 3

Supermarkt als provisorisches Ausweichmagazin für das Staatsarchiv Bamberg angemietet **47**, 29

Magazinprobleme im Staatsarchiv Bamberg **48**, 27

1.1.6 Staatsarchiv Coburg

Das Staatsarchiv und seine Bestände

Ein Staatsarchiv stellt sich vor [Coburg] **7**, 2

Staatsarchiv Coburg erwirbt *Architekturzeichnungen und Baupläne* **46**, 11

Schriftgut des *Bundesgrenzschutzes* im Staatsarchiv Coburg **45**, 10

Deponierung von *Handwerkerimmungsarchiven* im Staatsarchiv Coburg **40**, 21

Akten des *Landestheaters Coburg* im Staatsarchiv Coburg **42**, 12

Luftbildaufnahmen des Landkreises Coburg: Schenkung der Coburger Sparkassen **41**, 17

Rückkehr eines lang Vermissten – *Ehescheidungsakt von Johann Strauß* wieder in Coburg **38**, 6

Kleinere Erwerbungen aus Adelsbesitz [Graf Joseph Ludwig von Armansperg, *Eduard von Tempelтей*] **32**, 6

Baumaßnahmen

Staatsarchiv Coburg umgezogen **34**, 5

Einweihung des Staatsarchivs Coburg im sanierten Zeughaus **35**, 1

1.1.7 Staatsarchiv Landshut

Das Staatsarchiv und seine Bestände

Ein Staatsarchiv stellt sich vor [Landshut] **8**, 1

Neue Adelsarchive im Staatsarchiv Landshut [*Schloss Ast, Familienarchiv Frhr. Griefßenbeck von Griefßenbach*] **37**, 15

Rechnungsbände im Staatsarchiv Landshut neu verzeichnet und formiert **49**, 15

Neue Findbücher im Staatsarchiv Landshut zu den Mittelstellen des *Unterdonaukreises (1808–1837)* **50**, 14

Baumaßnahmen

Realisierungswettbewerb für den Neubau des Staatsarchivs Landshut **37**, 15

Raumnot des Staatsarchivs Landshut durch provisorisches Magazin etwas gelindert **42**, 14

Restaurierung eines brandgeschädigten Archivals im Staatsarchiv Landshut gesponsert **48**, 28

1.1.8 Staatsarchiv München

Das Staatsarchiv und seine Bestände

Ein Staatsarchiv stellt sich vor [München] **9**, 2

Neue Findbücher im Staatsarchiv München [Staatsanwaltschaften München I, II, Traunstein; Polizeidirektion München] **49**, 16

Werksarchiv *Achthal-Hammerau* jetzt im Staatsarchiv München **20**, 6

Erwerb von Archivalien der Hofmark *Ammerland* **8**, 7

Erwerbungen: Schlossarchiv *Fraunberg* **16**, 7

Das Archiv des Münchner *Hofbräuhauses*: Ein archivalisches „happy end“ im Staatsarchiv München nach über 40 Jahren **40**, 19

Archivalientausch mit dem Stadtarchiv *Ingolstadt* **39**, 6

Fragmente des *Nibelungenliedes* im Staatsarchiv München entdeckt [Kurbayern Pfliegergericht Rosenheim] **32**, 6

Neuer Bestand im Staatsarchiv München: „Schlossarchiv *Planegg*“ **50**, 14

Rehlingen-Archiv **7**, 7

Schlossarchiv *Sandizell* im Staatsarchiv München **38**, 6

Sponsoren ermöglichen die Neuverzeichnung eines Adelsarchivs [Hofmarksarchiv *Stein an der Traun*] **45**, 12

Die Archive der Grafen zu *Toerring-Jettenbach* **15**, 5

Baumaßnahmen

Umzugsvorbereitungen im Staatsarchiv München **6**, 6

Sonstiges

Brand im Staatsarchiv München **6**, 6

1.1.9 Staatsarchiv Nürnberg

Das Staatsarchiv und seine Bestände

Ein Staatsarchiv stellt sich vor [Nürnberg] **11**, 3

Nachlass des Reichskleinodienforschers *Bühler* im Staatsarchiv Nürnberg **23**, 6

Die Freiherrlich von *Crailsheimischen* Archive im Staatsarchiv Nürnberg **30**, 5

Die Freiherrlich von *Crailsheimischen* Archive nun geschlossen im Staatsarchiv Nürnberg **40**, 16

Wiederherstellung der Registratur des *Neubauamts für die Regulierung der Pegnitz* im Staatsarchiv Nürnberg **49**, 17

Das *Pappenheim-Archiv* **2**, 2

Schlossarchiv *Sugenheim* **6**, 5

Erwerb des Schlossarchivs *Syburg* für das Staatsarchiv Nürnberg **23**, 5

Sammlung Streicher im Staatsarchiv Nürnberg **35**, 8

Baumaßnahmen

Einhundertjähriges Baujubiläum des Staatsarchivs Nürnberg **20**, 2

Richtfest in Lichtenau **14**, 5

Neue Außenstelle des Staatsarchivs Nürnberg in Lichtenau **16**, 3

Außenstelle Lichtenau des Staatsarchivs Nürnberg feierlich eröffnet **27**, 1

Sonstiges

Die mittelfränkischen Ahnen von Ministerpräsident Strauß **20**, 4

Rückgewinnung entfremdeter Archivalien für das Staatsarchiv Nürnberg **36**, 4

1.1.10 Staatsarchiv Würzburg

Das Staatsarchiv und seine Bestände

Ein Staatsarchiv stellt sich vor [Würzburg] **12**, 1

Überlieferung der Staatlichen Kurverwaltung Bad *Brückenau* durch neues Findbuch erschlossen **45**, 11

Urkunden des Klosters *Ebrach* im Staatsarchiv Würzburg zusammengeführt **44**, 12

Erwerb der *Erthal-Archivalien* aus dem Schlossarchiv Mainsondheim für das Staatsarchiv Würzburg **49**, 17

Fuldaer Urkunden im Staatsarchiv Würzburg durch neues Findbuch erschlossen **46**, 12

Archiv der *Freiherren von Guttenberg-Steinenhausen zu Kirchlauter* im Staatsarchiv Würzburg **35**, 8

Viribus unitis: Die Erschließung *Kurmainzer Akten* im Staatsarchiv Würzburg **25**, 4

CD-ROM-Ausgabe des *Lorscher Codex* auf den Weg gebracht **42**, 16

Graf von Schönborn'sche Archive im Staatsarchiv Würzburg hinterlegt **20**, 1

Neue Quellen zur *thüringischen Geschichte [Erbzinsbücher über den Allodialbesitz des Erzstifts Mainz zu Erfurt]* im Staatsarchiv Würzburg **26**, 4

Ordnung und Verzeichnung wichtiger *Urkundenbestände* im Staatsarchiv Würzburg **48**, 17

1.2 Kommunale Archive

Professionalisierung des kommunalen Archivwesens in Bayern **38**, 10

Stadtarchiv *Bamberg* erhält mittelalterliche Spitalurkunden zurück **36**, 4

Archivalientausch mit dem Stadtarchiv *Ingolstadt* **39**, 6

Festliche Vorstellung des Stadtarchivs *Kempten* **30**, 9

Mühdorfer Urkunden an das Stadtarchiv zurückgegeben **40**, 20

Urkunden des Stadtarchivs *Nabburg* vom Staatsarchiv Amberg zurückgegeben **34**, 9

Bayerisches Hauptstaatsarchiv gibt Urkunden der Stadt *Neumarkt i.d. OPf.* zurück **41**, 17

Stadtarchiv *Rosenheim*: Voraussetzungen für Modellversuch „Archivpädagogik“ geschaffen [Förderung aus dem Kulturfonds Bayern] **41**, 18

Bayerisches Hauptstaatsarchiv gibt Urkunden der Stadt *Schongau* zurück **36**, 5

Zur Eröffnung des Stadtarchivs *Schwabach* **30**, 8

Archivförderung durch den Kulturfonds: Das neue Stadtarchiv *Wasserburg a. Inn* **46**, 14

1.3 Kirchliche Archive, Stiftungs-, Spitalarchive

Ordensarchiv des *Hausritterordens vom Hl. Georg* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **33**, 3

Zur Einweihung des neuen *Diözesanarchivs Eichstätt* **40**, 15

1.4 Adels-, Familien-, Herrschaftsarchive, Nachlässe*Adelsarchivpflege – Allgemeines*

Private Archivbesitzer im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **25**, 6

Staatliche Archive der Obsorge auch für Adelsarchive verpflichtet **36**, 4

Sicherung und Zugänglichmachung von Adelsarchiven oberstes Ziel der Archivpflege **37**, 6

Fortbildung für Eigentümer von Adelsarchiven **44**, 11

Sammelberichte über Nachlasserwerbungen durch die staatlichen Archive – s.a. Gliederungspunkt 1.1.2

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **39**, 4; **41**, 13; **43**, 11, **46**, 8; **47**, 8

Jüngste Nachlasserwerbungen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs **45**, 8

Nachlasserwerbungen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs im Jahr 2004 **49**, 9

Einzelne Bestände

Erwerb von Archivalien der Hofmark *Ammerland* **8**, 7

Archive der Gräflichen Familien *Arco-Zinneberg* und *Preysing-Lichtenegg-Moos* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 9

Kleinere Erwerbungen aus Adelsbesitz [*Graf Joseph Ludwig von Armansterg*, *Eduard von Tempelstey*] **32**, 6

Neue Adelsarchive im Staatsarchiv Landshut [Schloss *Ast*, Familienarchiv *Frhr. Griebenbeck von Griebenbach*] **37**, 15

Herrschaftsarchiv *Autenried* nun geschlossen im Staatsarchiv *Neuburg a.d. Donau* **29**, 6

Schlossarchiv *Büchingen a.d. Brenz* **33**, 8

„Nachlass“ *Dr. Walter Becher* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **36**, 2

„Nachlass“ von Ministerialdirektor *Dr. Karl Böck* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 10

Nachlass des bayerischen Diplomaten *Franz Gabriel von Bray* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 10

Journalistennachlass aus den 20er Jahren erworben [*Carl Christian Bry*] **33**, 5

Nachlass des Reichskleinodienforschers *Bühler* im Staatsarchiv *Nürnberg* **23**, 6

Die Freiherrlich von *Crailsheimischen* Archive im Staatsarchiv *Nürnberg* **30**, 5

Die Freiherrlich von *Crailsheimischen* Archive nun geschlossen im Staatsarchiv *Nürnberg* **40**, 16

Zwei Familienarchive [Glück; *Dessauer*] vom Bayerischen Hauptstaatsarchiv erworben **38**, 7

Edelstetter Archive jetzt im Staatsarchiv *Augsburg* **39**, 2

Nachlass des Regierungspräsidenten der Oberpfalz *Ernst Emmerig* im Staatsarchiv *Amberg* **43**, 12

Erwerb der *Erthal-Archivalien* aus dem Schlossarchiv *Mainsondheim* für das Staatsarchiv *Würzburg* **49**, 17

Nachlass *Feuerbach* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **33**, 4

Nachlass des bayerischen Verkehrsministers *Heinrich von Frauendorfer* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 9

Erwerbungen: Schlossarchiv *Fraunberg* **16**, 7

Schenkung des Adelsarchivs *von Freudenberg* an das Staatsarchiv *Amberg* **27**, 10

Prof. Dr. *Friedrich Friedmann* schenkt seinen „Nachlass“ dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv **34**, 13

Schlossarchiv *Fronberg* gekauft **33**, 7

Zwei Familienarchive [Glück; *Dessauer*] vom Bayerischen Hauptstaatsarchiv erworben **38**, 7

Neue Adelsarchive im Staatsarchiv *Landshut* [Schloss *Ast*, Familienarchiv *Frhr. Griebenbeck von Griebenbach*] **37**, 15

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [*Otto Frhr. von Ritter zu Groenesteyn*; *Ludwig Volkholz*] **40**, 17

Familienarchiv der Grafen *Grosberg-Bavière* im Geheimen Hausarchiv **49**, 8

Archiv der *Freiherren von Guttenberg-Steinenhausen zu Kirchlauter* im Staatsarchiv *Würzburg* **35**, 8

Nachlass des bayerischen Staatsministers *Eduard Hamm* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **38**, 8

Archiv der *Herzöge in Bayern* jetzt im Geheimen Hausarchiv **47**, 6

Ein bedeutender Erwerb: Nachlass Professor *Otto Hupp* **33**, 4

Teilnachlass der *Königin Karoline* im Geheimen Hausarchiv aufgefunden **48**, 13

Archiv der „*Katholischen Edelleute in Bayern*“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv hinterlegt **41**, 16

Schlossarchiv *Köfering* im Staatsarchiv *Amberg* **33**, 6

Nachlass *Dr. Kunstmann* im Staatsarchiv *Bamberg* **35**, 7

Adelsarchiv der *Freiherren von Künßberg auf Wernstein* jetzt im Staatsarchiv *Bamberg* **39**, 3

Nachlass des Architekten *Gottfried Kurz* im Kriegsarchiv **49**, 8

Leuchtenberg-Archiv im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **37**, 13

Fast 1900 Aufnahmen der Bildersammlung *Lippert* im Staatsarchiv *Augsburg* erschlossen **49**, 14

Nachlass *Johann Frhr. v. Lutz* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **37**, 14

Nachlass *Alexander Macco* im Staatsarchiv *Bamberg* erschlossen **42**, 11

Nachlass *Graf Montgelas* **5**, 8

Eine wichtige Neuerwerbung: Schlossarchiv *Neuburg a.d. Kammel* **28**, 5

Das *Pappenheim-Archiv* **2**, 2

Familienarchiv der *Freiherren von Pechmann* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **47**, 10

Nachlass des Generalintendanten von *Perfall* erworben **29**, 5

Archive der Gräflichen Familien Arco-Zinneberg und *Preysing-Lichtenegg-Moos* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 9

Schlossarchiv *Rauhenzell* im Staatsarchiv Augsburg **35**, 6

Rehlingen-Archiv **7**, 7

Familienarchiv *Wilhelm Frhr. von Reitzenstein* als Depot im Staatsarchiv Bamberg **42**, 11

Schlossarchiv *Rentweinsdorf* als Depot im Staatsarchiv Bamberg **48**, 16

Schlossarchiv *Sandizell* im Staatsarchiv München **38**, 6

Graf von Schönborn'sche Archive im Staatsarchiv Würzburg hinterlegt **20**, 1

Archiv *Johannes Segieth* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 10

Sponsoren ermöglichen die Neuverzeichnung eines Adelsarchivs [Hofmarksarchiv *Stein an der Traun*] **45**, 12

Schlossarchiv *Sugenheim* **6**, 5

Erwerb des Schlossarchivs *Syburg* für das Staatsarchiv Nürnberg **23**, 5

Die Archive der Grafen zu *Toerring-Jettenbach* **15**, 5

Neue Nachlässe im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [Otto Frhr. von Ritter zu Groenesteyn; *Ludwig Volkholz*] **40**, 17

Ankauf des Schlossarchivs *Waal* für das Staatsarchiv Augsburg **40**, 15

Archiv der Fürsten *Wrede* neu erschlossen **42**, 12

Archiv der Freiherren von *Würzburg in Mitwitz* jetzt im Staatsarchiv Bamberg **41**, 13

Nachlässe [*Georg Friedrich Ziebland*] **13**, 6

1.5 Wirtschaftsarchive – s.a. Gliederungspunkt 8.4

Tagung der Wirtschaftsarchivare 1977 **14**, 4

Wirtschaftsarchivare tagten in München **24**, 7

Staatliche Archive begrüßen Errichtung des *Bayerischen Wirtschaftsarchivs* **38**, 9

Werksarchiv *Achthal-Hammerau* jetzt im Staatsarchiv München **20**, 6

Oberpfälzer Bergwerksarchiv [*Bayerische Braunkohlen AG Wackersdorf*] jetzt im Staatsarchiv Amberg **28**, 6

*Fischerunf*archivalien als Depot im Staatsarchiv Bamberg **42**, 11

Deponierung von *Handwerkerinnungsarchiven* im Staatsarchiv Coburg **40**, 21

Das Archiv des Münchner *Hofbräuhauses*: Ein archivalisches „happy end“ im Staatsarchiv München nach über 40 Jahren **40**, 19

1.6 Parlamentsarchive, Parteiarchive

Das Archiv der *Bayernpartei* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **20**, 7

Bayerisches Hauptstaatsarchiv übernimmt das Archiv des *Bayerischen Landtags* **48**, 9

Archiv des *Bayerischen Senats* jetzt im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42**, 8

1.7 Sonstige Archive

Archivgut der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts **35**, 5

Kolloquium zur Archivierung von Rundfunkproduktionen bei privaten Anbietern in Bayern **42**, 3

„Kanzlerrunde“ informiert sich über Universitätsarchive **49**, 4

2 Archivpflege in Bayern

2.1 Allgemeines

2.1.1 Kommunale Archivpflege

Die Gebietsreform [Bericht in Bezug auf Archivpflege, Wappwesen, Aktenaussonderung] **3**, 3

Archivpflege **4**, 5

Vom Archivpfleger zum Landrat **5**, 8

Verdiente Jubilare in der Archivpflege **9**, 6

Kommunale Archivpflege in Bayern **23**, 1

Kommunale Archivpflege auf neuer Rechtsgrundlage **37**, 5

Fortbildung der ehrenamtlichen Archivpfleger **44**, 9

2.1.2 Adelsarchivpflege

Private Archivbesitzer im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **25**, 6

Staatliche Archive der Obsorge auch für Adelsarchive verpflichtet **36**, 4

Sicherung und Zugänglichmachung von Adelsarchiven oberstes Ziel der Archivpflege **37**, 6

Fortbildung für Eigentümer von Adelsarchiven **44**, 11

2.1.3 Kulturfonds Bayern

Nichtstaatliche Archive erhalten Zuwendungen aus dem Regionalförderungsprogramm [Kulturfonds] **40**, 9

Förderung von nichtstaatlichen Archiven aus dem Kulturfonds Bayern **41**, 18

Stadtarchiv Rosenheim: Voraussetzungen für Modellversuch „Archivpädagogik“ geschaffen [Förderung aus dem Kulturfonds Bayern] **41**, 18

Kulturfonds Bayern steht nichtstaatlichen Archiven weiterhin offen **45**, 15

Archivförderung durch den Kulturfonds: Das neue Stadtarchiv Wasserburg a. Inn **46**, 14

2.2 Archivpflegertagungen

Archivpfleger-Fachtagungen **9**, 7

Archivpflegertagungen in Ober- und Niederbayern **25**, 5
 Unterfränkische Archivpflegertagung in Lohr am Main **26**, 5
 Archivpflegertreffen in der Oberpfalz und in Schwaben **27**, 9
 Schwäbische Archivpfleger in Schwabmünchen **28**, 8
 Oberbayerische Archivpflegertagung beim Staatsarchiv München **29**, 7
 Fortbildung der ehrenamtlichen Archivpfleger **34**, 8
 Oberpfälzische Archivpflegertagung in Pyrbaum und Berching **37**, 6
 Arbeitstagung der unterfränkischen Archivpfleger in Würzburg **38**, 11
 Oberpfälzische Archivpflegertagung im Staatsarchiv Amberg **39**, 9
 Gemeinsame Tagung der ober- und unterfränkischen Archivpfleger in Haßfurt **48**, 26

3 Entfremdetes Archivgut und Archivalienrückgaben

3.1 Entfremdetes Archivgut

Rückgabe von Archivgut aus den Vereinigten Staaten [*Urkunde – Schlossarchiv Henfenfeld*] **34**, 14
 Rückkehr entfremdeter Archivalien aus den USA [*Urkunde, Handschrift – Stadtarchiv, -bibliothek Bad Windsheim*] **27**, 11
 Rückgewinnung entfremdeter Archivalien für das *Staatsarchiv Nürnberg* **36**, 4
 Archivaliendiebstähle in Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen **38**, 12
 Rückgabe entfremdeter Archivalien an das *Staatsarchiv Nürnberg* **44**, 14

3.2 Archivalienrückgaben

Ministerpräsident Stoiber übergibt *Akten der Russischen Gesandtschaft* [in München] an Präsident Putin **45**, 16

4 Archivverwaltungspraxis

4.1 Archivrecht

4.1.1 Allgemeines

Archive und Datenschutz in Bayern **22**, 1
 Probleme der Archivbenutzung: Datenschutz und Wahrung der Persönlichkeitsrechte **24**, 1
 Archivgut der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts **35**, 5

4.1.2 Konkrete rechtliche Regelungen

Das Bayerische Archivgesetz ist in Kraft **33**, 1
 Neue Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Staatlichen Archive Bayerns **36**, 1
 Kommunale Archivpflege auf neuer Rechtsgrundlage **37**, 4

4.2 Archivtechnik

4.2.1 Archivbau und Archiveinrichtung

Technik im Archiv [Archivtechnischer Lehrgang; Regalanlage im Bayerischen Hauptstaatsarchiv; Fototechnische Tagung München 1971] **2**, 4
 Wie schwer sind Akten? **4**, 4
 Aktiver Denkmalschutz der Archivare **11**, 1
 Planung im Archivbereich **12**, 7
 39. Südwestdeutscher Archivtag: Archivbau **18**, 3

(Sammel-)Berichte über Baumaßnahmen in den staatlichen Archiven

Bauwesen [Bayerisches Hauptstaatsarchiv; Staatsarchiv Würzburg] **1**, 4
 Proteste [Baufortschritt Bayerisches Hauptstaatsarchiv] **4**, 1
 Archivneubauten in München und Regensburg **5**, 8
 Baumaßnahmen [Staatsarchiv Nürnberg; Festung Marienberg] **6**, 7
 Baumaßnahmen [Staatsarchiv Nürnberg; Festung Marienberg; Lichtenau] **7**, 7
 Baumaßnahmen [Bayerisches Hauptstaatsarchiv; Festung Marienberg; Lichtenau; Staatsarchiv Coburg] **8**, 6
 Baumaßnahmen [Bayerisches Hauptstaatsarchiv; Lichtenau; Festung Marienberg; Willibaldsburg] **10**, 6
 Baumaßnahmen [Willibaldsburg; Festung Marienberg; Lichtenau; Staatsarchiv Coburg] **12**, 8
 Baumaßnahmen der bayerischen Archivverwaltung [Staatsarchiv Augsburg; Kriegsarchiv; Staatsarchiv Amberg; Lichtenau] **20**, 4
 Baumaßnahmen der bayerischen Archivverwaltung [Kriegsarchiv; Staatsarchiv Landshut; Staatsarchiv Augsburg; Staatsarchiv Amberg; Sulzbach-Rosenberg] **24**, 6
 Künstlerische Ausgestaltung des Münchener Archivneubaus **25**, 8
 Baubeginn in Amberg und Sulzbach-Rosenberg **28**, 1
 Baumaßnahmen der bayerischen Archivverwaltung [Staatsarchiv Amberg; Staatsarchiv Augsburg; Staatsarchiv Coburg; Staatsarchiv Landshut] **30**, 6
 Um- und Erweiterungsbauten für das Staatsarchiv Amberg **33**, 5
 Realisierungswettbewerb für den Neubau des Staatsarchivs Landshut **37**, 15
 Raumnot des Staatsarchivs Landshut durch provisorisches Magazin etwas gelindert **42**, 14
 Erschöpfung der Magazinkapazitäten absehbar: Aus der Statistik der Staatlichen Archive Bayerns **43**, 15
 Supermarkt als provisorisches Ausweichmagazin für das Staatsarchiv Bamberg angemietet **47**, 29
 Magazinprobleme im Staatsarchiv Bamberg **48**, 27

4.2.2 Archivstatistik

Statistik **1, 4; 2, 5**

Forschung im Archiv [Auswertung der Archivstatistik hinsichtlich Forschungsschwerpunkten wissenschaftlicher Benutzer] **2, 1**

Archivstatistik **4, 5**

Aus der Jahresstatistik 1976 der Staatlichen Archive Bayerns **14, 3**

Aus der Statistik der Staatlichen Archive Bayerns **38, 14; 39, 16; 40, 9; 46, 16; 48, 29; 49, 27**

Erschöpfung der Magazinkapazitäten absehbar: Aus der Statistik der Staatlichen Archive Bayerns **43, 15**

Umfang der Archivbestände überschreitet 200 km **45, 17**

Aus der Statistik der Staatlichen Archive Bayerns: Hoher Anteil an Bewirtschaftungskosten **47, 32**

Mehr als 1300 Kilometer und zehnmal die Zugspitze hoch [Staatsarchiv Augsburg] **49, 27**

4.2.3 Archivalienreproduktion (mit Sicherungsverfilmung)

Archivtechnik [Verbesserung der Aufnahmetechnik bei großformatigen Farbplanfilmen] **4, 3**

Von München bis Freising ... [Umfang der 1971 angefertigten Mikrofilmaufnahmen] **4, 4**

Bilanz der Sicherungsverfilmung **8, 5**

Rechtsfragen der Mikroverfilmung **8, 5**

Sicherungsverfilmung für Kommunalarchive **9, 5**

Sicherungsverfilmung von Archivgut aus kirchlichen Archiven **25, 6**

Schutzverfilmung wertvoller Archivbestände **36, 3**

Schutzverfilmung farbiger Karten und Pläne **39, 15**

4.2.4 Bestandserhaltung und Restaurierung – s.a. Gliederungspunkt 8.3

98 Kälber, Schafe, Ziegen und Schweine ... [Leder- und Pergamentbedarf der Restaurierungswerkstätte] **4, 3**

Restaurierungsausschuss gegründet **5, 7**

Klosterfrauen werden Archivrestauratorinnen **7, 5**

Ultilas-Bibelblatt konserviert [Durchführung der Restaurierung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv] **10, 4**

Internationaler Restauratorenentag in Kopenhagen **11, 2**

Internationaler Restaurierungsausschuss **12, 5**

Archivreferentenkonferenz empfiehlt präventive Bestandserhaltungsmaßnahmen **43, 14**

Restaurierungs- und Fototechnischer Ausschuss der ARK tagen in München **46, 15**

Notfallvorsorge der Staatlichen Archive Bayerns auf neuen Stand gebracht **45, 15**

Internationale Tagung über Bestandserhaltung mit bayerischer Beteiligung **46, 17**

Holzwurmbefall im Staatsarchiv Augsburg durch Tiefkühlung bekämpft **47, 30**

Fortbildung „Bestandserhaltung im Archiv“ fortgesetzt **47, 31**

Restaurierung eines brandgeschädigten Archivaales im Staatsarchiv Landshut gesponsert **48, 28**

Weimarer Workshop „Kulturschutzgut“ mit bayerischer Beteiligung **48, 29**

4.2.5 EDV und Internet

Elektronische Datenverarbeitung und Archivwesen **5, 6**

Historische Datenbank **7, 6**

EDV und Archive [35. Südwestdeutscher Archivtag] **10, 4**

Erfolgreicher Abschluss des Vorprojekts zur EDV-gestützten Findbucheerstellung **37, 16**

Weiterentwicklung der EDV-Anwendung in den staatlichen Archiven **40, 7**

2. FAUST-Anwendertreffen in Nürnberg **41, 21**

Die Staatlichen Archive Bayerns im Internet **41, 23; 42, 15**

Grünes Licht für das DFG-Projekt „Archivierung digitaler Unterlagen der Verwaltung“ **42, 16**

Mitarbeit der Staatlichen Archive Bayerns an deutsch-amerikanischer Arbeitsgruppe „Online-Findmittel“ **43, 4**

Arbeitskreis „Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen“ tagt in München **44, 3**

Empfehlungen der Staatlichen Archive Bayerns für die digitale Schriftgutverwaltung erschienen **44, 9**

„Archiv und Schule“ im Internet **46, 17**

Bayerisches Archivportal eröffnet **47, 3**

Elektronische Unterlagen **47, 29**

Expertengespräch „Archivierung digitaler Unterlagen der Verwaltung“ **48, 6**

Das neue DOMEA-Konzept zur Aussonderung elektronischer Akten **48, 19**

Arbeitsgespräch „Archivische Findmittel im Internet“ **49, 5**

Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems im Freistaat Bayern **49, 19**

Wege zur Langzeitarchivierung genealogischer Forschungsunterlagen **49, 20**

Deutschsprachiges Archivgut im Internet – Multinationale Onlinepräsentation (DAIMO) **50, 6**

EDV-Tage in Schloss Theuern

EDV-Tage in Theuern **43, 3**

EDV-Tage Theuern 2001 **45, 7**

EDV-Tage in Schloss Theuern **47, 29**

4.3 Öffentlichkeitsarbeit**4.3.1 Publikationstätigkeit***Archivalische Zeitschrift*

100 Jahre „Archivalische Zeitschrift“ **13**, 3

Archivalische Zeitschrift erscheint wieder **37**, 19

Neuer Band der Archivalischen Zeitschrift mit vielfältigen Themen **49**, 21

Neuer Schriftleiter der Archivalischen Zeitschrift **49**, 26

Bayerische Archivinventare

Inventarisierung der Akten des *Reichskammergerichts* **22**, 3

Beständeübersicht des Staatsarchivs *Coburg* erschienen **25**, 3

Inventar des *Ortenburg*-Archivs an historischer Stätte vorgestellt **28**, 4

Vorderösterreich – ein gemeinsames Erschließungsprojekt der süddeutschen Archive **32**, 4

Erster Inventarband der Reichskammergerichtsakten erschienen – den Schwerpunkt bildet Augsburg **38**, 5

Inventar „Die *handgezeichneten Karten* des Staatsarchivs *Nürnberg* bis 1806“ erschienen **42**, 16

Weitere 1411 Prozessakten des Reichskammergerichts durch Indices neu erschlossen [Buchstabe B] **43**, 13

Staatsarchiv Augsburg bearbeitet „*Oberamt Günzburg*“ innerhalb des Gesamtinventars der vorderösterreichischen Zentralbehörden **43**, 13

Die Beständeereinigung trägt Früchte: Inventar über das Archiv des *Fürststifts Kempten* im Staatsarchiv Augsburg vorgestellt **47**, 14

Inventar zur Überlieferung der vorderösterreichischen Regierung und Kammer im Staatsarchiv Augsburg vorgestellt **48**, 20

Präsentation des *Nachlassverzeichnis* des Bayerischen Hauptstaatsarchivs **49**, 23

„100 Jahre Staatsarchiv Bamberg im Hain“ – Festakt und Buchvorstellung [*Die handgezeichneten Karten des Staatsarchivs Bamberg bis 1780*] **50**, 1

Inventarisierung der Prozessakten des *Reichskammergerichts* abgeschlossen **50**, 17

Ministerratsprotokolle

Erster Band der Protokolle des Bayerischen Ministerrats 1945–1954 [Kabinett Fritz Schäffer] erschienen **39**, 14

Ministerratsprotokolle des Kabinetts Wilhelm Hoegner I (1945/46) erschienen **40**, 6

Neuer Band der Ministerratsprotokolle [Kabinett Ehard II – Jahr 1949] in Berlin und München präsentiert **49**, 24

Staatsratsprotokolle

Edition der Staatsratsprotokolle der Montgelas-Zeit mit Hilfe der Bayerischen Landesstiftung auf den Weg gebracht **44**, 15

Edition der Staatsratsprotokolle der Montgelas-Zeit **49**, 20

Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern

20 Jahre Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern **9**, 6

Neues Heft der „Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern“ **24**, 8

Archive in Bayern

Neue Zeitschrift „Archive in Bayern“ erschienen **47**, 4

Band 2 der „Archive in Bayern“ erschienen **49**, 22

Kurzführer

Kurzführer der staatlichen Archive Bayerns **19**, 9

Kurzführer Bayerisches Hauptstaatsarchiv **23**, 7

Kurzführer [neue Folge] für das Staatsarchiv Landshut erschienen **41**, 11

Kurzführer [neue Folge] für die Staatsarchive Coburg, Nürnberg und Würzburg erschienen **42**, 17

Archivführer Arge Alp

Arge Alp: Länderübergreifender Archivführer in Vorbereitung **32**, 3

Archivführer der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer vorgestellt **40**, 7

Nachrichten aus den Staatlichen Archiven Bayerns

Zum Geleit **1**, 1

Der neue Schriftleiter würde sich freuen **3**, 8

Der Schriftleiter verabschiedet sich **15**, 7

Die „Nachrichten aus den Staatlichen Archiven Bayerns“: seit 35 Jahren Spiegel der Tätigkeiten der bayerischen Archivverwaltung **50**, 21

Register „Nachrichten aus den Staatlichen Archiven“ (Heft 1/1971–50/2005) **50**, 23

Sonstiges

Festgabe für Bernhard Zittel **5**, 1

Frühe Landschaften in bayerischen Archiven **5**, 4

Minerva-Handbuch der Archive **8**, 4

Wegweiser für den Gang in ein Archiv [Heimatgeschichtlicher Ratgeber] **9**, 7

Baupläne im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [Inventarisierungsprojekt Architekturzeichnungen der DFG] **11**, 7

GERMANIA SACRA-Band Raitenhaslach **14**, 8

Widerstand und Verfolgung in Bayern 1933–1945 [Archivinventare] **18**, 5 – s.a. Gliederungspunkt 1.1.1

Architekturzeichnungen zu kirchlichen Bauten inventarisiert **33**, 3

Staatsarchiv Nürnberg gibt den „Pfinzing-Atlas von 1594“ als Faksimile heraus **38**, 2

Festschrift für Walter Jaroschka **41**, 23

CD-ROM-Ausgabe des Lorscher Codex auf den Weg gebracht **42**, 16

Biographisches Handbuch der bayerischen Zentralbehörden (1508–1799) in Bearbeitung **43**, 14

„Handbuch der bayerischen Archive“ erschienen **44**, 1

„Handbuch der Bildbestände in bayerischen Archiven“ in Arbeit **45**, 12

CD-ROM-Edition der Judenmatrikel für Mittelfranken im Beisein von Staatsminister Beckstein präsentiert **47**, 15

Faksimile-Edition des Lorscher Kodex der Öffentlichkeit präsentiert **47**, 15

Buchpräsentation „Staat und Gaue in der NS-Zeit: Bayern 1933–1945“ **48**, 20

Neue Veröffentlichung aus dem Staatsarchiv Augsburg: „100 Schlüsselbegriffe aus der Archivalienkunde – kurz erklärt“ **49**, 22

Rundfunk, Film

Die bayerischen Archive im Rundfunk [Hörfunksendung „Das Gedächtnis des Staates – Aus Geschichte und Gegenwart der bayerischen Staatsarchive“] **10**, 3

„Das Gedächtnis eines Landes“: Film über die Staatlichen Archive Bayerns **42**, 17

Veröffentlichungen allgemein

Veröffentlichungen der Staatlichen Archive Bayerns [Veröffentlichungsverzeichnis] **34**, 14

Neue Veröffentlichungen der Staatlichen Archive Bayerns **37**, 20; **38**, 15; **39**, 18; **40**, 21; **41**, 23; **42**, 20; **43**, 18; **44**, 16; **45**, 18; **46**, 19; **47**, 34; **48**, 33; **49**, 28; **50**, 20

4.3.2 Ausstellungswesen

Sammelberichte über Ausstellungen

Ausstellungen [Bayern und die deutsche Einigung 1870–71; Niederbayern als Staat 1255–1505] **1**, 3

Ausstellungen [u.a. Bayern und die deutsche Einigung 1870/71] **2**, 3

Ausstellungen **3**, 6; **4**, 2; **18**, 5; **22**, 7

Ausstellungen von staatlichem Archivgut **6**, 5

Ausstellungen [u.a. Julius Echter von Mespelbrunn] **7**, 4

200 Monatsausstellungen im Staatsarchiv Nürnberg **8**, 5

Beteiligung an Ausstellungen **10**, 4

Ausstellungen [Bayern und die USA; Das Fürstentum Pfalz-Neuburg 1505–1685] **11**, 5

Ausstellungen [u.a. Bayern und die USA; Graf Pocci und das kulturelle München] **12**, 5

Ausstellungen [Die Oberpfalz wird bayerisch; Karl Theodor, Kurfürst von Pfalz-Bayern] **16**, 5

Archivalienausstellungen im Kriegsarchiv **21**, 7

Historisch-politische Bildungsarbeit der staatlichen Archive durch Ausstellungen [Bayern und seine Armee; Dr. Hans Ehard 1887–1980; Die Oberpfalz in alten Ansichten; Maximilian Joseph Graf von Montgelas 1759–1838; Von der Academia Ottoniana zur Otto-Friedrich-Universität Bamberg; Gärten und Grünanlagen in Würzburg; „Gerechtigkeit erhöht ein Volk“; Zeugnisse schwäbischer Geschichte kehren heim] **34**, 10

Mährische Stadtrechtsbücher und andere historische Kostbarkeiten ausgestellt [Armenfürsorge und Daseinsvorsorge; Wo sich Kulturen begegnen – die Geschichte der Juden in der Tschechoslowakei; Nicolaus Copernikus; Die erträumte Nation – Griechenlands Wiedergeburt ...] **37**, 11

Weitere Ausstellungen der staatlichen Archive [u.a. Bayerisches Hauptstaatsarchiv: Das Bild des „Exoten“ in der frühen Neuzeit; Joseph Roth; Galizien; Das Bild in der Bibel – Bibelillustrationen von der Reformation bis zur Gegenwart aus evangelischen Archiven und Bibliotheken in Bayern; Staatsarchiv München: Die Münchner jüdische Kaufmannsfamilie Schottländer; Judenwege in Bayern; Staatsarchiv Würzburg: 50 Jahre nach dem Ende des 1000-jährigen Reiches] **39**, 14

Weitere Ausstellungen [u.a. Bayerisches Hauptstaatsarchiv: Ranke und Bayern; Große Deutsche aus dem Osten; 75 Jahre Bayerisches Hauptstaatsarchiv; 1495 – Kaiser, Reich, Reformen – Der Reichstag zu Worms; Staatsarchiv Coburg: Die Henneberger im Coburger Land; Lebensspuren deutscher Autoren in Coburg] **40**, 12

Weitere Ausstellungen [u.a. Bayerisches Hauptstaatsarchiv: „Hoffnung trotz allem ...“; Paris und die Franzosen in Münchens Kunst- und Satire-Journalen der Jahrhundertwende; Staatsarchiv Coburg: Das alte Coburger Handwerk des 16. bis 18. Jahrhunderts] **41**, 10

Rege Ausstellungstätigkeit der Staatlichen Archive Bayerns [u.a. Bayerisches Hauptstaatsarchiv: Polen, Deutsche und Kaschuben; Wirtschaftsminister Anton Jaumann (1927–1994); Altbayerische Flusslandschaften an Donau, Lech, Isar und Inn; Der bayerische Kurfürst Max Emanuel in Brüssel; 1648 – 1748 – 1848 – 1948. Stationen bayerischer und deutscher Geschichte; Deutsche jüdische Soldaten. Von der Epoche der Emanzipation bis zum Zeitalter der Weltkriege; Friedrich Benedikt Wilhelm von Hermann (1795–1868); Marianne und Germania in der Karikatur (1550–1999); Staatsarchiv Augsburg: Schwäbische Urkunden Kaiser Ludwigs (1314–1347); 450 Jahre Universität Dillingen (1549–1999); Staatsarchiv Bamberg: Adelige Familie in Franken. Zeugnisse für Familien- und Standesbewusstsein aus dem Schlossarchiv Mitwitz; Fremdarbeiter in Oberfranken 1940–1945; Staatsarchiv Coburg: Burgen und Schlösser der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha. Romantische Ansichten; Johann Strauß. Bürger des Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha; Staatsarchiv München: Protest oder „Störung“? Studenten und Staatsmacht in München um 1968] **42**, 4

Ausstellungen des Staatsarchivs Coburg [u.a. He found Coburg „deadly dull“. Herzog Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha (1844–1900); Weihnachts- und Osterpostkarten] **44**, 6

Bayerisches Hauptstaatsarchiv mit Ausstellung beim Tag der offenen Tür der Bayerischen Staatskanzlei beteiligt **49**, 25

Lehrausstellungen der Archivschule – s.a. Gliederungspunkt 8.2

Lehrausstellungen der Bayerischen Archivschule **13**, 5

Lehrausstellungen im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **5**, 5

Archivarischer Nachwuchs gestaltet Lehrausstellungen **47, 27**

Einzelne Ausstellungen

Ausstellung „*Amberg 1034–1984. Aus tausend Jahren Stadtgeschichte*“ **28, 3**

Geschichte und Bestände des Staatsarchivs *Amberg* mit neuem Kurzführer und Ausstellung präsentiert **47, 21**

„*Augsburger Humanismus in der Fremde*“ **39, 11**

„*Bamberg wird bayerisch*“: Säkularisationsausstellung mit Beteiligung des Staatsarchivs Bamberg **47, 23**

Historische Kostbarkeiten aus dem Staatsarchiv *Bamberg* beim Tag der offenen Tür in der Bayerischen Staatskanzlei **47, 24**

Zur Ausstellung „*300 Jahre Bayerische Benediktinerkongregation*“ in Freising **30, 7**

50 Jahre Bayerischer Verwaltungsgerichtshof: Ausstellungen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs **41, 8**

150 Jahre *Bayerisches Kultusministerium*: Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs und Festschrift zum Jubiläum **41, 7**

Föderalismus in Deutschland: Ausstellungen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs in Brüssel und Bonn [*Bayern und das Deutsche Reich 1871–1918; Bayern und die Bundesrepublik Deutschland*] **40, 11**

Ausstellung „*Bayern entsteht – Montgelas und sein Ansbacher Mémoire von 1796*“ **40, 10**

Die Ausstellung „*Bayern ohne Klöster?*“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv – ein Besuchermagnet **47, 18**

Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs über „*Bayern und Frankreich*“ in Limoges **42, 7**

„*Bayern und Frankreich*“ zu Gast in der Staatskanzlei **43, 6**

Große *bayerisch-französische* Archivalienausstellung in Vorbereitung **48, 26**

Bayern und Sachsen. Eine Ausstellung der Hauptstaatsarchive in Dresden und München **38, 1**

Ein Höhepunkt der besonderen bayerisch-sächsischen Archivbeziehungen [Ausstellung *Bayern und Sachsen*] **38, 1**

Ausstellung „*Bayern und Sachsen in der Geschichte*“ auch in München ein großer Erfolg **39, 10**

Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg über *Hans Bien (1591–1632)* **35, 3**

Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs über die Benediktinerabtei *St. Bonifaz* in München **43, 8**

150 Jahre St. Bonifaz in München – Anfang und Ende einer Ausstellung **44, 5**

Kleine Ausstellung über das Staatsbad *Brückenau* im Staatsarchiv Würzburg **45, 3**

Ausstellung „*70 Jahre Bücherverbrennung*“ im Bayerischen Landtag **47, 20**

Büro- und Fototechnik in der computerlosen Zeit – Kleine Ausstellung im Staatsarchiv Amberg **50, 18**

Ausstellung über den Architekten und herzoglichen Baudirektor *Reinhard Claaßen (1886–1960)* im Staatsarchiv Coburg **47, 24**

Ausstellung des Staatsarchivs Coburg über die *Vereinigung Coburgs mit Bayern* **39, 12**

Staatsarchiv Coburg zeigt Ansichten und Pläne des *Coburger Hoftheaters* **46, 4**

Ausstellung des Staatsarchivs Coburg: „*Photographien aus dem Landkreis Coburg um 1936*“ **49, 25**

Ausstellung über *Kloster Ebrach* nach Zusammenführung seiner Bestände **20, 3**

Ausstellung „*Eger – ehemals eine freie Reichsstadt*“ jetzt im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **30, 8**

Eine Ausstellung in *Eger* erinnert an Beziehungen zu Bayern **38, 4**

Bayerisches Hauptstaatsarchiv bereitet *Eisenbahn-*Ausstellung vor **44, 6**

*Eisenbahn-*Ausstellung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv: Eröffnung und Begleitprogramm **45, 1**

Jubiläumsausstellung in der Bayerischen Staatskanzlei erinnert an den *Elysée-Vertrag* **47, 20**

Kardinal Michael von Faulhaber – Thema einer Ausstellung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **46, 3**

Ausstellung der Bayerischen Archivschule über die Geschichte der *Finanzkontrolle* in Bayern **48, 24**

Flugblätter aus zwei Weltkriegen: Ausstellung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **32, 7**

Ausstellung „*Franz Ludwig von Erthal, Fürstbischof von Würzburg und Bamberg 1779–1795*“ **39, 13**

Ausstellung „*100 Jahre Freundschaft Deutschland-Togo*“ in München **28, 2**

Die Fürstenkanzlei des Mittelalters **27, 5**

Staatsarchiv Amberg bereitet Ausstellung über „*Das Fürstentum der Oberen Pfalz*“ vor **47, 28**

„*Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr*“ – eine Ausstellung zur Geschichte der Feuerwehr im Staatsarchiv Augsburg **43, 7**

Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg zum Schwedengedenkjahr 1632/1982 [*Gustav Adolf, Wallenstein ...*] **23, 4**

Eröffnung der Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg [*Gustav Adolf, Wallenstein...*] **24, 4**

Kleine Ausstellung über „*175 Jahre Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg*“ **50, 18**

Bayerisches Hauptstaatsarchiv bereitet *Otto-Hupp-*Ausstellung vor **28, 10**

Ausstellung „*Otto Hupp. Meister der Wappenkunst. 1859–1949*“ **29, 8**

*Otto-Hupp-*Ausstellung in Bonn **30, 6**

Mitwirkung des Staatsarchivs Würzburg an einer Ausstellung über *Jagdschlösser zur Schönbornzeit* **38, 3**

Ausstellung über die Geschichte der *Jesuiten* in Bayern in Vorbereitung **34, 12**

Ausstellungseröffnung: „*Die Jesuiten in Bayern 1549–1773*“ **35, 2**

- Ausstellung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv: „Die Juden von Kaifeng“ **36**, 8
- „Juden in Polen“ und „Jüdische Städtebilder“, zwei Ausstellungen im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **43**, 7
- Der Beitrag der staatlichen Archive zum 88. Deutschen Katholikentag in München [Ausstellung „Kirche in Bayern“] **27**, 2
- Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs „Kirche in Bayern“ eröffnet **28**, 1
- Sudetendeutscher Bauernbefreier *Kudlich*: Ausstellung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **27**, 6
- Ausstellung anlässlich der *Landesgartenschau* in Würzburg **34**, 12
- Lorscher Codex* kehrt vorübergehend an seinen Entstehungsort zurück **45**, 4
- Ausstellung „St. Ludwig in München“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **39**, 10
- Rückblick auf das *Lutherjahr* 1983 **27**, 4
- Ausstellung: *Die Mainkorrektion im 19. Jahrhundert* **5**, 6
- Ausstellung „Markgraf Alexander – Frankens letzter Hohenzollernfürst“ **20**, 3
- Max Emanuel*-Ausstellung und Bayerische Archivverwaltung **13**, 4
- Ausstellung des Staatsarchivs Coburg über den Aufstieg des *Nationalsozialismus in Coburg* **48**, 23
- Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg zum *950-jährigen Jubiläum der Stadt Nürnberg [Norenberc – Nürnberg 1050 bis 1806]* **42**, 8
- „Norenberc – Nürnberg 1050 bis 1806“. Eine Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg zur Geschichte der Reichsstadt **43**, 5
- Ausstellung: *Nürnberg – Kaiser und Reich* **32**, 9
- Ausstellung des Staatsarchivs Bamberg: „Oberfranken im Bild alter Karten“ **27**, 5
- Ausstellung und Symposium „300 Jahre St. Petersburg“ im Staatsarchiv Coburg **47**, 25
- Plakatausstellung* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **40**, 11
- Ausstellung von *politischen Karikaturen der Bismarck-Zeit* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **38**, 5
- Politische Propaganda in der Weimarer Zeit*: Ausstellung des Staatsarchivs Bamberg **41**, 9
- „Postagenten, Schwarzsender und Sommerreisen“: Ausstellung zur bayerisch-schwäbischen Postgeschichte im Staatsarchiv Augsburg **47**, 22
- Ausstellung des Staatsarchivs München über *Georg Queri* **46**, 5
- Ausstellung des Staatsarchivs München über *Georg Queri* im Heimatmuseum Starnberg **47**, 25
- Ausstellung über „Recht und Rechtspflege in Bayern im Wandel der Geschichte“ **34**, 11
- Ausstellung „Recht, Verfassung und Verwaltung in Bayern“ **21**, 6
- Wichtiger Hinweis [Ausstellung „Recht, Verfassung und Verwaltung in Bayern“] **22**, 9
- Erfolgreiche Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchiv 1981 [Recht, Verfassung und Verwaltung in Bayern 1505 – 1946] **23**, 3
- Dauerausstellung „Recht, Verfassung und Verwaltung in Bayern“ **24**, 6
- Buch und Ausstellung zur Geschichte der *Regierung von Oberbayern* **50**, 20
- Ausstellung des Staatsarchivs Coburg zur Bildung der *Herzogtümer Sachsen-Coburg und Gotha vor 175 Jahren* **45**, 3
- Schatzkammerausstellung* in der Bayerischen Staatskanzlei **45**, 2
- Ausstellung „Franz Schnabel“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **47**, 19
- „Das schönste Amt der Welt“: Ausstellung über die bayerischen Ministerpräsidenten von 1945 bis 1993 **42**, 3
- Wanderausstellung über die bayerischen *Ministerpräsidenten* unterwegs in Bayern **43**, 5
- Wanderausstellung über die bayerischen *Ministerpräsidenten* demnächst in Forchheim, Bamberg und Aschaffenburg **44**, 5
- Millenniums-Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs und der Bayerischen Staatsbibliothek: „Schrift-Stücke“ **42**, 7
- Großes Medienecho und reges Besucherinteresse für die Ausstellung „Schrift-Stücke“ **43**, 6
- 25 Jahre Staatsarchiv München*: Kurzführer und Ausstellung **41**, 10
- Ausstellung „Die Zeit der Staufer“ **14**, 6
- Staatsminister Dr. Thomas Goppel eröffnet *Tjutschew*-Ausstellung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **47**, 1
- Ausstellung über *Fjodor Tjutschew*: erfolgreiche Zusammenarbeit mit russischen Museen und Archiven **48**, 22
- „Türkischer Oktober“ mit osmanischen Urkunden aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv **45**, 2
- Ausstellung zum *125-jährigen Jubiläum des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs* **48**, 25
- Geldmuseum der Deutschen Bundesbank stellt im Bayerischen Hauptstaatsarchiv „Währungen im Übergang“ aus **46**, 4
- Ausstellung des Staatsarchivs Neuburg bei den Rieser Kulturtagen 1986 [Wanderstab und Meisterbrief. Rieser Handwerk im Wandel der Zeit 1700 – 1850] **32**, 8
- Ausstellung „Wappen in Bayern“ **8**, 5
- Ausstellung „Wappen in Bayern“ **9**, 4
- Staatsarchiv Würzburg und Institut für Zeitgeschichte präsentieren Fotoalbum der Gestapo zur Deportation der mainfränkischen Juden [Wege in die Vernichtung] **47**, 26
- Ausstellung „Wege in die Vernichtung“ wird während der 18. Jüdischen Kulturtage im Bayerischen Hauptstaatsarchiv gezeigt **48**, 25
- Wanderausstellung „Wege in die Vernichtung“ – Stationen im Jahr 2005 **49**, 25
- Ausstellung *Wittelsbach und Bayern* **19**, 9

Ausstellung zur 400-Jahrfeier der Universität Würzburg **24**, 4
Zimelienausstellung des Hauptstaatsarchivs zeigt auch gefälschte Hitlertagebücher **32**, 9

Ankündigung: Ausstellung über jüdische Emigranten in Italien [„*Zuflucht auf Widerruf*“] **47**, 28

Doppelausstellung „*Zuflucht auf Widerruf*“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **48**, 23

Gedenkausstellung zum 20. Juli 1944. **29**, 8

4.3.3 Freundeskreise der Archive

„Societas amicorum – Freundeskreis des schwäbischen Staatsarchivs“ ins Leben gerufen **43**, 17

Verein der „Freunde und Förderer des Bayerischen Hauptstaatsarchivs“ gegründet **45**, 14

Freunde und Förderer des Bayerischen Hauptstaatsarchivs erlangen Gemeinnützigkeit **46**, 15

Vorstand der „Societas amicorum“ des Staatsarchivs Augsburg neu gewählt **48**, 5

4.3.4 Tag der Archive

Tag der Archive 2001 **44**, 2

Tag der Archive 2001: Resümee der Veranstaltungen in Bayern **45**, 4

Tag der Archive am 25. September 2004 **48**, 1

Tag der Archive am 6. und 7. Mai 2006 **50**, 5

4.3.5 „Offizielle Besuche“ in den staatlichen Archiven Bayerns

Ministerbesuch [Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Dr. Hans Eisenmann] im Staatsarchiv München **7**, 6

Hoher Gast im Staatsarchiv Neuburg a.d. Donau [Ministerpräsident Dr.h.c. Alfons Goppel] **16**, 8

Finanzminister Streibl im Staatsarchiv Neuburg a.d. Donau **23**, 4

Landespolitiker im Staatsarchiv Landshut [Kulturpolitischer Arbeitskreis der SPD-Landtagsfraktion] **23**, 4

Justizminister Hillermeier besuchte das Bayerische Hauptstaatsarchiv **23**, 4

Gesellschaft für Fränkische Geschichte in München zu Gast **29**, 5

Münchener Juristische Gesellschaft zu Gast [im Bayerischen Hauptstaatsarchiv] **32**, 9

Besuch von Staatssekretär [im Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst] Rudolf Klingler im Staatsarchiv Amberg **40**, 14

Stadtteilgespräch mit Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert im Staatsarchiv Augsburg **50**, 4

4.4 Archivpädagogik

Service éducatif **10**, 5; **12**, 4

Zusammenarbeit zwischen Archiv und Schule **11**, 6

38. Südwestdeutscher Archivtag: Service éducatif **16**, 6

Archive und Geschichtsunterricht **25**, 5

Schüler forschen im Archiv **40**, 4

Stadtarchiv Rosenheim: Voraussetzungen für Modellversuch „Archivpädagogik“ geschaffen [Förderung aus dem Kulturfonds Bayern] **41**, 18

Archiv und Schule: Geschichte hautnah erleben **42**, 14

„Archiv und Schule“ im Internet **46**, 17

5 Archivtheorie und Registraturkunde

Einheitsaktenplan für die bayerischen Gemeinden und Landratsämter (EAPL)

25 Jahre Einheitsaktenplan **9**, 6

Neufassung des Einheitsaktenplans für die bayerischen Gemeinden und Landratsämter in Vorbereitung **42**, 12

Der neue Einheitsaktenplan für die bayerischen Gemeinden und Landratsämter ist erschienen **47**, 5

Kontakte mit Behörden und Einrichtungen, Archivierungsvereinbarungen

Dienstbesprechung mit den Archivpflegern der Gerichte und Staatsanwaltschaften im Bezirk des Oberlandesgerichts München **42**, 13

Die Staatsarchive Bamberg und Coburg beraten oberfränkische Behörden bei der Schriftgutverwaltung **42**, 13

Tagung der Archivpfleger der Justiz im Bezirk des Oberlandesgerichts Bamberg im Staatsarchiv Würzburg **43**, 8

Archivierungsvereinbarung mit der Verwaltungsgerichtsbarkeit unterzeichnet **43**, 8

Empfehlungen der Staatlichen Archive Bayerns für die digitale Schriftgutverwaltung erschienen **44**, 9

Registratoren der schwäbischen Landratsämter bilden „Runden Tisch“ im Staatsarchiv Augsburg **45**, 5

Justiz und Polizei im digitalen Zeitalter – Round-Table-Gespräche in der Generaldirektion **46**, 12

Dienstbesprechung mit den Archivpflegern der Justiz im Bezirk des Oberlandesgerichts München **46**, 13

Generaldirektion wirkt am Standard für den elektronischen Datenaustausch BayITS 20 mit **47**, 16

E-Government in den Landratsämtern **47**, 17

Elektronische Unterlagen **47**, 29

Expertengespräch „Archivierung digitaler Unterlagen der Verwaltung“ **48**, 6

Neuer Aktenplan des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst fertig gestellt **48**, 18

Registratorentreffen der Regierung und Landratsämter der Oberpfalz im Staatsarchiv Amberg **48**, 19

Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems im Freistaat Bayern **49**, 19

Beteiligung der bayerischen Archivverwaltung an der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Schriftgut des Bundesgrenzschutzes“ **49, 18**

Verwaltungsreformen, Funktional- und Gebietsreform

Die Gebietsreform [Bericht in Bezug auf Archivpflege, Wap-penwesen, Aktenaussonderung] **3, 3**

Auswirkungen der Verwaltungsreform auf die Archive **44, 7**

Forstreform zwingt Archive zu schnellem Handeln **49, 18**

Die Forstreform und ihre Folgen für die archivische Überlie-ferung am Beispiel des Staatsarchivs München **50, 16**

6 Historische Hilfswissenschaften

6.1 Wappen- und Siegelkunde

Die Gebietsreform [Bericht in Bezug auf Archivpflege, Wap-penwesen, Aktenaussonderung] **3, 3**

Auswirkungen der Gebietsreform [hinsichtlich kommunaler Wap-pen] **4, 5**

Verwaltungsreform und öffentliches Wappenwesen **8, 6**

Staatliche Archive und Gemeindewappen **35, 4**

Verkauf von Siegelabgüssen im Bayerischen Hauptstaatsar-chiv **37, 18**

Siegelabgüsse für Geschenk- und Sammlerzwecke **45, 14**

6.2 Familien-, Heimatgeschichte, Namenskunde, Volks-kunde

Heimatpfleger und Archive suchen Zusammenarbeit **35, 10**

Familienforschung und Archive: 49. Deutscher Genealogen-tag in München **41, 20**

Feste feiern will gelernt sein – Fachtagung „Historische Jubiläen“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **42, 2**

Wege zur Langzeitarchivierung genealogischer Forschungs-unterlagen **49, 20**

Tag der Heimatforschung im Staatsarchiv Bamberg **50, 5**

6.3 Quellenkunde

Archivische Quellen für die lokale Zeitgeschichtsforschung vorgestellt **45, 6**

6.4 Bibliotheks-, Buchgeschichte

Dokument aus der Frühzeit des Buchdrucks im Staatsarchiv Würzburg aufgefunden [„Zyprischer Ablassbrief“] **33, 7**

7 Fachverbände, Tagungen, Beziehungen zu anderen Archivverwaltungen, Forschungsprojekte

7.1 Tagungen, Fachverbände, Forschungsprojekte

7.1.1 Allgemeines

Archivistik, Diplomatie, Bestandserhaltung

Technik im Archiv [Archivtechnischer Lehrgang; Regalanla-ge im Bayerischen Hauptstaatsarchiv; Fototechnische Tagung München 1971] **2, 4**

Unescokonferenz in Paris **9, 1**

Internationaler Restauratoren-tag in Kopenhagen **11, 2**

Internationaler Restaurierungsausschuss **12, 5**

Tagung der Wirtschaftsarchivare 1977 **14, 4**

Internationales Symposium über Vorderösterreich **22, 5**

Wirtschaftsarchivare tagten in München **24, 7**

Internationaler Kongress für Diplomatie 1983 in München **26, 1**

Böhmisch-oberpfälzisches Archivsymposium in Regensburg **36, 8**

Kolloquium über Bayerns Verwaltung in historischer und archivwissenschaftlicher Forschung **41, 6**

Kolloquium zur Archivierung von Rundfunkproduktionen bei privaten Anbietern in Bayern **42, 3**

Gebühren: Einnahmefaktor und Steuerungsinstrument [Geprächsrunde der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns und des Arbeitskreises „Stadtarchive“ des Bayeri-schen Städtetages] **42, 3**

Mitarbeit der Staatlichen Archive Bayerns an den Tagungen des Internationalen Instituts für Archivwissenschaft **43, 3**

Mitarbeit der Staatlichen Archive Bayerns an deutsch-amerikanischer Arbeitsgruppe „Online-Findmittel“ **43, 4**

Arbeitskreis „Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen“ tagt in München **44, 3**

„Bildarchiv Bayern“? – Informationsnetz und/oder Verwer-tungsverbund für historische Bildbestände [Geprächsrunde der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns und des Arbeitskreises „Stadtarchive“ des Bayerischen Städtetages] **44, 3**

1. Bayerisch-Schwäbisches Archiv-Treffen im Staatsarchiv Augsburg **45, 5**

Restaurierungs- und Fototechnischer Ausschuss der ARK tagen in München **46, 15**

Internationale Tagung über Bestandserhaltung mit bayerischer Beteiligung **46, 17**

100 Jahre Kärntner Landesarchiv mit bayerischem Festvortrag **48, 6**

Historische Themen

150 Jahre Historische Vereine in Ansbach und Bamberg **21, 5**

Kolloquium über den bayerischen Diplomaten Franz Sperr (1878–1945) **42, 2**

Symposium „Staat und Gaue in der NS-Zeit: Bayern 1933–1945“ **43, 2**

„Umweltgeschichte und Landesgeschichte in Bayern“ als Thema einer Tagung in Eichstätt **44, 4**

Archivverwaltung unterstützt Forschungsprojekt über Finanz-verwaltung und Verfolgung der Juden in Bayern **44, 14**

Historiker und Archivare tagen über Umweltgeschichte und Landesgeschichte **45, 6**

Forschungskolloquium „Maximilian I. (1598–1651), Bayerns Großer Kurfürst“ **45**, 7

Franz Sperr und der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Bayern **45**, 13

Projekt „Die Finanzverwaltung und die Verfolgung der Juden in Bayern“ abgeschlossen **48**, 22

Bayern und Salzburg im 19. und 20. Jahrhundert **49**, 4

Im Blickfeld: Das Gesandtschaftswesen der Neuzeit **49**, 5

7.1.2 Arbeitsgemeinschaft bayerischer Stadt-/Kommunalarchivare

Arbeitstagung der bayerischen Stadtarchivare **6**, 2

Jahrestagung 1980 der Arbeitsgemeinschaft bayerischen Stadtarchivare **20**, 5

Jahrestagung 1981 der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Stadtarchivare **22**, 6

Jahrestagung 1982 der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Stadtarchivare **25**, 7

„Arbeitsgemeinschaft bayerischer Stadtarchivare“ in Weiden **27**, 8

Tagung der bayerischen Stadtarchivare: Zuständigkeitsfragen **28**, 9

Bayerische Stadtarchivare in Kulmbach **30**, 10

7.1.3 Südwestdeutscher Archivtag

33. Südwestdeutscher Archivtag in Kempten **6**, 1

EDV und Archive [35. Südwestdeutscher Archivtag] **10**, 4

Der Deutsche Orden – Thema eines Archivtags [36. Südwestdeutscher Archivtag] **12**, 3

37. Südwestdeutscher Archivtag **14**, 5

38. Südwestdeutscher Archivtag: Service éducatif **16**, 6

39. Südwestdeutscher Archivtag: Archivbau **18**, 3

Grenzüberschreitende Überlieferung – Thema eines Archivtags [41. Südwestdeutscher Archivtag] **22**, 4

43. Südwestdeutscher Archivtag: Oberschwaben als Archivalandschaft **26**, 2

Thema des 44. Südwestdeutschen Archivtags: Archivische Daseinsfürsorge **28**, 7

45. Südwestdeutscher Archivtag in Waiblingen **30**, 4

51. Südwestdeutscher Archivtag in Augsburg **35**, 1

Was leisten die Archive für die Gesellschaft? – 56. Südwestdeutscher Archivtag in Freiburg im Breisgau **40**, 5

Justizminister Leeb beim [57.] Südwestdeutschen Archivtag in Aschaffenburg **41**, 19

[65.] Südwestdeutscher Archivtag erörtert in Lindau Verwaltungsreformen **49**, 7

7.1.4 Deutscher Archivtag

46. Deutscher Archivtag, Ulm **1**, 2

47. Deutscher Archivtag, Dortmund **3**, 2

48. Deutscher Archivtag in Würzburg **7**, 1

49. Deutscher Archivtag in Braunschweig **9**, 2

50. Deutscher Archivtag in Mainz **11**, 2

51. Deutscher Archivtag in Berlin **15**, 4

52. Deutscher Archivtag 1978 in Hamburg **18**, 2

[53.] Deutscher Archivtag 1979 in Bonn **19**, 10

54. Deutscher Archivtag in Heilbronn **23**, 6

55. Deutscher Archivtag in Münster **25**, 1

56. Deutscher Archivtag in Saarbrücken **27**, 7

Zum 58. Deutschen Archivtag in München **32**, 1

64. Deutscher Archivtag vom 27. bis 30. September 1993 in Augsburg **37**, 1

71. Deutscher Archivtag vom 10. bis 13. Oktober 2000 in Nürnberg **43**, 1

7.1.5 Internationaler Archivtag

VII. Internationaler Archivkongress in Moskau **5**, 2

VIII. Internationaler Archivkongress **13**, 1

IX. Internationaler Archivkongress in London **21**, 3

X. Internationaler Archivkongress 1984 in Bonn **27**, 13

X. Internationaler Archivkongress 1984 in Bonn **28**, 3

Internationaler Archivkongress in Bonn: Empfang ausländischer Teilnehmer in der Bayerischen Landesvertretung **29**, 2

Exekutivausschuss des Internationalen Archivrates auf Herrenchiemsee **29**, 3

14. Internationaler Archivkongress 2000 in Sevilla mit bayerischer Beteiligung **43**, 4

7.1.6 Table ronde des Archives

12. Table Ronde des Archives, Jerusalem **1**, 2

13. Table ronde in Bad Godesberg **3**, 1

14. Table ronde des Archives **6**, 1

15. Table ronde des Archives **9**, 2

16. Table ronde des Archives **11**, 1

17. Table ronde des Archives **15**, 3

7.1.7 Österreichischer Archivtag

13. Österreichischer Archivtag in Kitzbühel **15**, 4

15. Österreichischer Archivtag in Steyr **21**, 4

7.1.8 Bayerisch-Sächsische/Sächsisch-Bayerische Archivarstreffen

Die Archive in Bayern und Sachsen – Thema des ersten Bayerisch-Sächsischen Archivarstreffens **37**, 7

Information und Sicherung – zweites Sächsisch-Bayerisches Archivarstreffen in Freiberg **37**, 9

Dritte gemeinsame Fachtagung der Archivare Bayerns und Sachsens in Nürnberg **39**, 7

Personenforschung in Archiven – Viertes Sächsisch-Bayerisches Archivarstreffen in Leipzig **40**, 5

Sächsisch-bayerisches Archivarstreffen über Kooperation und fachlichen Austausch **43**, 2

Sächsisch-bayerisches Archivarstreffen zu aktuellen Problemen der Bewertung **46**, 15

7.1.9 Bayerischer Archivtag und „Bayerischer Janus“

Bayerischer Archivtag ins Leben gerufen **42**, 1

Ingolstadt Gastgeber des 2. Bayerischen Archivtags 2001 **43**, 1

„Archive ohne Mauern“: 2. Bayerischer Archivtag 2001 in Ingolstadt **44**, 1

Angela Toussaint wird mit dem „Bayerischen Janus“ ausgezeichnet [auf dem 2. Bayerischen Archivtag] **44**, 2

3. Bayerischer Archivtag in Straubing: „Liegt die Wahrheit im Archiv?“ **47**, 2

Bayerisches Archivportal eröffnet [auf dem 3. Bayerischen Archivtag] **47**, 3

Verleihung des „Bayerischen Janus“ an Friedrich Kardinal Wetter [auf dem 3. Bayerischen Archivtag] **47**, 3

Archive im Spannungsfeld von Geschichte und Identität – 4. Bayerischer Archivtag in Amberg **49**, 1

7.2 Beziehungen zu anderen Archivverwaltungen

7.2.1 Allgemeines

Auswärtige Gäste [Israel, Italien] **4**, 6

Archivarische Zusammenarbeit [Österreich, Archivschule Marburg] **5**, 1

Pretoria – München **6**, 7

Jubiläum des Collegium Germanicum [Betreuung der Neuordnung des Archivs durch die Bayerische Archivverwaltung] **7**, 4

Meinungsaustausch mit der kroatischen Archivverwaltung **7**, 6

Gäste aus dem Ausland **7**, 6; **8**, 6

Vortrag in Zagreb **8**, 6

Ausländische Gäste **9**, 4

Bayerisch-rumänischer Archivarsaustausch **15**, 4

Internationale Wochen der Archive **19**, 9

Beim Landeshauptmann von Oberösterreich [Dr. Josef Ratzböck] **22**, 6

Archivische Nachbarschaft zu Österreich **24**, 3

Besuch bayerischer Archivare in Wien **27**, 13

Bayerische Archivare besuchten Ungarn **29**, 4

Fortbildungsreise in die Steiermark, nach Slowenien und Triest **30**, 2

Internationale Zusammenarbeit **25**, 2; **30**, 1; **32**, 2; **41**, 22

Archivare aus der Volksrepublik China in München **39**, 16

Internationale Zusammenarbeit zwischen den Archiven **40**, 3

Das Bayerische Hauptstaatsarchiv leiht den „Taufschein Österreichs“, die Ostarrichi-Urkunde, zur Jubiläumsausstellung aus **40**, 13

Ministerpräsident Stoiber übergibt Akten der Russischen Gesandtschaft [in München] an Präsident Putin **45**, 16

Bayerisch-russische Archivbeziehungen auf gutem Weg **46**, 1

München beliebtes Ziel chinesischer Delegationen **48**, 32

7.2.2 Deutsche Bundesländer und Bund

48. Konferenz der Archivreferenten des Bundes und der Länder in München **18**, 1

100. Archivreferentenkonferenz in München **49**, 6

Expertengespräche zwischen bayerischen und sächsischen Archivaren **33**, 2

Thüringisch-bayerische Archivbeziehungen auf dem Weg zur Normalität **34**, 6

Bayerische Archivare helfen bei der Sicherung der „Stasi-Akten“ **35**, 11

Zusammenarbeit mit den sächsischen und thüringischen Archiven **36**, 6

Ein Höhepunkt der besonderen bayerisch-sächsischen Archivbeziehungen [Ausstellung Bayern und Sachsen] **38**, 1

10 Jahre bayerisch-sächsische Archivbeziehungen **42**, 1

7.2.3 Tschechoslowakei, Tschechische Republik, Slowakische Republik

Bayerisch-tschechische Archivzusammenarbeit macht gute Fortschritte **34**, 7

Bayerisch-tschechische Archivbeziehungen **36**, 7

Oberpfälzische Archivare und Archivpfleger in Pilsen **36**, 7

Böhmisch-oberpfälzisches Archivsymposium in Regensburg **36**, 8

Archivexkursion nach Prag **37**, 18

Archivexkursion oberpfälzischer Archivpfleger und Archivare nach Leitmeritz und Nordböhmen **39**, 8

Bischofteinitz zu Besuch in Amberg **42**, 19

Oberpfälzer Archivpfleger und Archivare besuchen Archive in Klattau **46**, 18

7.2.4 ArgeAlp

Alpenländische Nachbarschaft der Archive **13**, 1

Zusammenarbeit der Archive in der Arge Alp **16**, 1

Archivarstagung der ARGE-Alp in München **21**, 5

ARGE-Alp: Zusammenarbeit der Archive macht Fortschritte **24, 2**

Arge Alp: 3. Historikertagung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **27, 7**

Archivdirektoren der Arge-Alp in Trient **28, 4**

Arge Alp: Archivaraustausch zwischen Salzburg und Bayern **29, 3**

Arge Alp: Länderübergreifender Archivführer in Vorbereitung **32, 3**

Archivdirektorenkonferenz der Arge Alp in Augsburg **36, 6**

Archivführer der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer vorgestellt **40, 7**

Konferenz der Archivdirektoren der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp) in München **50, 6**

8 Aus- und Fortbildung

8.1 Allgemein

Besuch bayerischer Archivare in Wien **27, 13**

Bayerische Archivare besuchten Ungarn **29, 4**

Fortbildungsreise in die Steiermark, nach Slowenien und Triest **30, 2**

Fortbildung von Mitarbeitern in Archiven und Registraturen **41, 21**

2. FAUST-Anwendertreffen in Nürnberg **41, 21**

Fortbildung „Bestandserhaltung im Archiv“ **42, 15**

Fortbildung „Bestandserhaltung im Archiv“ fortgesetzt **47, 31**

Fortbildung der ehrenamtlichen Archivpfleger **44, 9**

Fortbildung für Eigentümer von Adelsarchiven **44, 11**

Bayerischer Archivar nimmt am Stage technique in Paris teil **47, 33**

Tagung in Maribor (Slowenien) **48, 6**

8.2 Bayerische Archivschule – s.a. Gliederungspunkt 4.3.2

Archivschule [Geschichte; Kurse] **2, 5**

Ausbildung [Fahrt nach Regensburg] **4, 3**

Zur Information über den Archivarberuf [Veröffentlichungen von Prof. Dr. Wilhelm Volkert und Rudolf Pröbstle in den Blättern zur Berufskunde] **4, 5**

Bayerische Archivschule **5, 7; 10, 7; 50, 17**

Ausbildungs- und Prüfungswesen **6, 2**

Archiv und Bibliothek **10, 7**

Bayerische Beamtenfachhochschule – Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen **12, 4**

Anstellungsprüfungen **14, 7; 15, 7**

Ausbildung für den gehobenen Archivdienst in Bayern **19, 10**

Archivassistenten – auch im Registratordienst **20, 5**

Aktueller Hinweis: Vorbereitungsdienst für Archivassistenten **23, 8**

Anstellungsprüfung 1982 für den gehobenen Archivdienst **24, 9**

Vorbereitungsdienst für den höheren Archivdienst **27, 11**

Anstellungsprüfung 1983/1984 für den gehobenen Archivdienst **27, 12**

Anstellungsprüfung 1984 für den mittleren Archivdienst **28, 9**

Neuer Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des mittleren Archivdienstes im Herbst 1992 **36, 9**

Archivarsausbildung **37, 19**

Studienfahrt der Archivschule nach Österreich **39, 9**

Neues Lehrfach an der Bayerischen Archivschule: Gabelsberger Kurzschrift **39, 17**

Ausbildung an der Bayerischen Archivschule und der Bayerischen Beamtenfachhochschule **41, 20**

Studienfahrt der Bayerischen Archivschule nach Prag und Leitmeritz **42, 18**

Bayerische Archivschule zu Gast in Berlin und Potsdam **42, 18**

Studienaufenthalte ausländischer Archivare an der Bayerischen Archivschule **42, 18**

Neue Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für den mittleren und den gehobenen Archivdienst in Bayern **43, 16**

Neue Vorbereitungsdienste an der Bayerischen Archivschule und an der Bayerischen Beamtenfachhochschule **43, 17**

Bewerbungsfrist für den mittleren Archivdienst läuft **44, 15**

Vorbereitungsdienste an der Bayerischen Archivschule und an der Bayerischen Beamtenfachhochschule **45, 17**

Reform der Ausbildung für den höheren Archivdienst in Bayern abgeschlossen **47, 32**

Studienfahrt der Bayerischen Archivschule nach Berlin und Potsdam **48, 30**

Vorbereitungsdienst 2001/2004 für den gehobenen Archivdienst **48, 31**

Vorbereitungsdienst 2002/2004 für den mittleren Archivdienst **48, 31**

8.3 Restauratorenfortbildung (u.a. Archivtechnische Woche) – s.a. Gliederungspunkt 4.2.4

Technik im Archiv [u.a. Archivtechnischer Lehrgang] **1, 3**

Technik im Archiv [Archivtechnischer Lehrgang; Regalanlage im Bayerischen Hauptstaatsarchiv; Fototechnische Tagung München 1971] **2, 4**

Archivtechnischer Lehrgang 1973–1975 abgeschlossen **11, 6**

Archivtechnischer Lehrgang **3, 3; 9, 5; 18, 6; 22, 7**

5. Archivtechnische Woche **7, 5**

Staatliche Restauratorenakademie ins Leben gerufen **36, 3**

8.4 Aus- und Fortbildung für Wirtschaftsarchivare – s.a. Gliederungspunkt 1.5

Ausbildung der Wirtschaftsarchivare **16, 7**

8.5 Bayerische Verwaltungsschule

- Aus- und Fortbildung für Registraturpersonal **21**, 6
 Großes Interesse an Registratorenfortbildung **23**, 2
 Fortbildung für Registratur- und Archivpersonal **27**, 12
 Fortbildungsprogramm für Registratur- und Archivpersonal wird 1985 erweitert **29**, 7
 Zehn Jahre Zusammenarbeit Generaldirektion und Bayerische Verwaltungsschule **34**, 8

9 Biographisches und Personalia**9.1 Biographien**

- Neue Studie über Ministerpräsident *Hans Ehard* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv präsentiert **37**, 17
 Biographie eines bayerischen Archivars [*Franz von Löher*] **11**, 7
 Kolloquium über den bayerischen Diplomaten *Franz Sperr* (1878–1945) **42**, 2
Franz Sperr und der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Bayern **45**, 13
 Reichsarchivassessor *Karl Stieler* **10**, 1

9.2 Personalia**9.2.1 Personalnachrichten, Würdigungen**

- Auszeichnung bayerischer Archivare **3**, 7
 Ehrungen **4**, 5; **6**, 7; **7**, 7; **8**, 7; **10**, 7; **11**, 7; **14**, 8; **15**, 6
 Senior der bayerischen Archivare [Dr. Anton Schmid] **6**, 7
 Geheimes Hausarchiv [Verabschiedung Prof. Dr. Hans Rall] **14**, 7
 Generaldirektor Dr. Zittel im Ruhestand **15**, 1
 Neuer Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns [Prof. Dr. Walter Jaroschka] **15**, 1
 Personalnachricht [Berufung Prof. Dr. Wilhelm Volkert an die Universität Regensburg] **16**, 8
 Neuer Leiter des Bayerischen Hauptstaatsarchivs [Dr. Hildebrand Troll] **20**, 7
 Neuer Vorstand des Staatsarchivs München [Dr. Klaus Frhr. v. Andrian-Werburg] **21**, 8
 Neue Archivvorstände in Bamberg [Prof. Dr. Franz Machilek] und Würzburg [Verabschiedung Prof. Dr. Walter Scherzer; Amtseinführung Dr. Hatto Kallfelz] **23**, 7
 Neuer Archivvorstand in Coburg [Dr. Rainer Hambrecht] **25**, 3
 Vorstandswechsel beim Staatsarchiv Landshut [Dr. Johann Geier] **26**, 6
 Wechsel in der Leitung des Staatsarchivs Nürnberg [Verabschiedung Dr. Günther Schuhmann; Amtseinführung Dr. Klaus Frhr. v. Andrian-Werburg] **30**, 10
 Wechsel im Vorsitz des Vereins deutscher Archivare [Wahl von Prof. Dr. Hermann Rumschöttel zum Vorsitzenden] **32**, 10

- Neuer Archivreferent im Kultusministerium [Dr. Detlef Kulman] **32**, 10
 Generaldirektor Dr. Jaroschka zum Honorarprofessor ernannt **36**, 9
 Generaldirektor Professor Dr. Walter Jaroschka 60 Jahre **37**, 19
 Neuer Leiter des Staatsarchivs Nürnberg [Verabschiedung Dr. Klaus Frhr. v. Andrian-Werburg; Amtseinführung Dr. Karl-Engelhardt Klaar] **39**, 17
 Neuer Leiter des Bayerischen Hauptstaatsarchivs [Verabschiedung Prof. Dr. Erich Stahleder; Amtseinführung Prof. Dr. Hermann Rumschöttel] **39**, 18
 Amtswechsel im Bayerischen Hauptstaatsarchiv [Verabschiedung Prof. Dr. Erich Stahleder; Amtseinführung Prof. Dr. Hermann Rumschöttel] **40**, 1
 Generaldirektor Walter Jaroschka im Ruhestand. Einführung von Hermann Rumschöttel als Nachfolger **41**, 1
 Ansprache des Kultusministers [Hans Zehetmair] bei der Verabschiedung von Walter Jaroschka und der Einführung von Hermann Rumschöttel als Leiter des Generaldirektion **41**, 2
 Wechsel in der Leitung des Staatsarchivs Bamberg [Verabschiedung Prof. Dr. Franz Machilek; Amtseinführung Dr. Werner Wagenhöfer] **41**, 7
 40jähriges Dienstjubiläum von Generaldirektor Jaroschka **41**, 22
 Festschrift für Walter Jaroschka **41**, 23
 Generationswechsel in der Leitung von fünf staatlichen Archiven [Bayerisches Hauptstaatsarchiv: Amtseinführung Prof. Dr. Joachim Wild; Staatsarchiv Nürnberg: Verabschiedung Dr. Karl-Engelhardt Klaar, Amtseinführung Dr. Gerhard Rechter; Staatsarchiv Bamberg: Versetzung Dr. Werner Wagenhöfer, Amtseinführung Dr. Rainer Hambrecht; Staatsarchiv Würzburg: Verabschiedung Dr. Hatto Kallfelz, Amtseinführung Dr. Werner Wagenhöfer; Staatsarchiv Coburg: Versetzung Dr. Rainer Hambrecht, Amtseinführung Dr. Stefan Nöth] **42**, 19
 Generaldirektor Dr. Rumschöttel zum Honorarprofessor ernannt **42**, 19
 Staatsarchiv Augsburg unter neuer Leitung [Verabschiedung Dr. Reinhard H. Seitz; Amtseinführung Dr. Peter Fleischmann] **44**, 16
 Generaldirektor Prof. Dr. Rumschöttel zum Mitglied des Hochschulrats der Universität Bamberg bestellt **44**, 16
 Ministerialrat Dr. Kulman feierte 60. Geburtstag **45**, 18
 Wir gratulieren: Generaldirektor a.D. Walter Jaroschka wird 70 **46**, 18
 Wechsel in der Leitung des Staatsarchivs München [Verabschiedung Dr. Alfred Tausendpfund; Amtseinführung Dr. Rainer Braun] **48**, 4
 Staatsarchiv Amberg feiert Amtswechsel und Ausstellungseröffnung [Verabschiedung Dr. Karl-Otto Ambronn; Amtseinführung Dr. Rita Maria Sagstetter] **48**, 3
 Staatsarchiv Landshut unter neuer Leitung [Verabschiedung Dr. Gerhard Schwertl; Amtseinführung Dr. Martin Rüth] **49**, 26

Leiterin des Staatsarchivs Amberg [Dr. Maria Rita Sagstetter] in den Vorstand des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare gewählt **50, 4**

Prof. Dr. Joachim Wild in die Kommission für bayerische Landesgeschichte gewählt **50, 4**

Generaldirektor Prof. Dr. Hermann Rumschöttel mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet **50, 4**

9.2.3 Nachrufe

Direktor des Hauptstaatsarchivs a.D. *Josef Hemmerle* gestorben **47, 33**

In memoriam Dr. *Harald Jaeger* **12, 8**

Otto Schottenloher gestorben **7,7**

Bernhard Zittel zum Gedächtnis **25, 1**

10 Varia und Hinweise

10.1 Öffnungszeiten, Adressen der Staatlichen Bayerischen Archive, Benützungseinschränkungen

Neue Postanschrift **3, 1**

Langer Behördentag bei den bayerischen Archiven **13, 6**

Längere Öffnungszeiten im Bayerischen Hauptstaatsarchiv **18, 6**

Wichtiger Hinweis für die Benutzer des Kriegsarchivs **21, 8**

Hinweis für die Benutzer des Kriegsarchivs **24, 7**

10.2 Varia

Verschiedenes **2, 6**

Wussten Sie ...? **3, 6**

Was vielleicht noch interessiert ... **3, 8**

Geschicke eines Soldbuches **4, 3** und **6**

Im Grillparzer-Jahr **4, 6**

Archivalien im Antiquitätenhandel **6, 5**

Charles de Gaulle kam nur bis Mindelheim **8, 7**

Schicksal von Urkunden **9, 7**

Archivverwaltung hilft Haushaltsmittel sparen **11, 5**

Auch Archive haben ihr Schicksal [Unterbringung Staatsarchiv Zürich] **12, 3**

Archivarsausbildung im 18. Jahrhundert **21, 6**

Erscheinungsjahre der einzelnen Hefte

Nr. 1, 2 – 1971

Nr. 3, 4 – 1972

Nr. 5, 6 – 1973

Nr. 7, 8 – 1974

Nr. 9, 10 – 1975

Nr. 11, 12 – 1976

Nr. 13, 14 – 1977

Nr. 15, 16 – 1978

Nr. 17, 18 – 1979

Nr. 19, 20 – 1980

Nr. 21, 22 – 1981

Nr. 23, 24 – 1982

Nr. 25, 26 – 1983

Nr. 27, 28 – 1984

Nr. 29, 30 – 1985

Nr. 31, 32 – 1986

Nr. 33, 34 – 1990

Nr. 35 – 1991

Nr. 36 – 1992

Nr. 37 – 1993

Nr. 38 – 1994

Nr. 39 – 1995

Nr. 40 – 1996

Nr. 41 – 1997

Nr. 42, 43 – 2000

Nr. 44, 45 – 2001

Nr. 46 – 2002

Nr. 47 – 2003

Nr. 48 – 2004

Nr. 49, 50 – 2005

Inhalt

Aktuelles

„100 Jahre Staatsarchiv Bamberg im Hain“ – Festakt und Buchvorstellung	1
Tag des offenen Denkmals im Staatsarchiv Bamberg als erster Höhepunkt der Veran- staltungen zum 100-Jahr-Jubiläum	3
Leiterin des Staatsarchivs Amberg in den Vorstand des Verbands deutscher Archiva- rinnen und Archivare gewählt	4
Prof. Dr. Joachim Wild in die Kommission für bayerische Landesgeschichte gewählt	4
Generaldirektor Prof. Dr. Hermann Rum- schöttel mit der Bayerischen Verfassungs- medaille in Silber ausgezeichnet	4
Stadtteilgespräch mit Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert im Staatsarchiv Augsburg	4
Tag der Archive am 6. und 7. Mai 2006	5

Tagungen

Tag der Heimatforschung im Staatsarchiv Bamberg	5
Konferenz der Archivdirektoren der Ar- beitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp) in München	6
Deutschsprachiges Archivgut im Internet – Multinationale Onlinepräsentation (DAI- MO)	6

Bestände

Unterlagen der „Kriminalbiologischen Sammelstelle“ im Bayerischen Hauptstaats- archiv erschlossen	7
Bildersammlung des Bayerischen Haupt- staatsarchivs erstmals verzeichnet	7
Fotosammlung Fritz Kuhn im Bayerischen Hauptstaatsarchiv	8
Registraturen aus dem Besitz des Bayeri- schen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes e. V. (BLLV) im Bayerischen Hauptstaatsar- chiv	9
Aktenbestand des Landesverbandes Bayern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Bayerischen Hauptstaatsarchiv	10

Überlieferung des Fürstentums Pfalz-Sulz- bach im Staatsarchiv Amberg wieder herge- stellt	10
Überraschende Erwerbung des Besitzergrei- fungspatents für Schwaben von 1806	11
Bayerische Staatseisenbahn – Streckenpläne aus Schwaben. Ein neues Findbuch im Staatsarchiv Augsburg	12
Wiederherstellung des Geheimen Archivs Bayreuth als zentrales Aktenarchiv des Markgraftums Brandenburg-Kulmbach- Bayreuth im Staatsarchiv Bamberg	13
Neuer Bestand im Staatsarchiv München: „Schlossarchiv Planegg“	14
Neue Findbücher im Staatsarchiv Landshut zu den Mittelstellen des Unterdonaukreises (1808–1837)	14

Schriftgutverwaltung

Die Forstreform und ihre Folgen für die archivische Überlieferung am Beispiel des Staatsarchivs München	16
---	----

Ausbildung

Bayerische Archivschule	17
-------------------------------	----

Projekte

Inventarisierung der Prozessakten des Reichskammergerichts abgeschlossen	17
---	----

Ausstellungen

Büro- und Fototechnik in der computerlosen Zeit – Kleine Ausstellung im Staatsarchiv Amberg	18
Kleine Ausstellung über „175 Jahre Histori- scher Verein für Oberpfalz und Regens- burg“	19
Buch und Ausstellung zur Geschichte der Regierung von Oberbayern	20

Veröffentlichungen

Neue Veröffentlichungen der Staatlichen
Archive Bayerns20

Die „Nachrichten aus den Staatlichen Ar-
chiven Bayerns“: seit 35 Jahren Spiegel der
Tätigkeit der bayerischen Archivverwaltung21

Register „Nachrichten aus den Staatlichen
Archiven“ (Heft 1/1971–50/2005)..... 23

Mitarbeiterverzeichnis 47

NACHRICHTEN AUS DEN STAATLICHEN ARCHIVEN BAYERNS

Herausgegeben von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Redaktion: Dr. Michael Stephan unter Mitarbeit von Claudia Pollach

Satz und Gestaltung: Karin Hagendorn

80501 München · Postfach 22 11 52 · Tel. (089) 28638-2482 · Fax (089) 28638-2615

E-Mail: poststelle@gda.bayern.de

Mitarbeiter: Dr. Daniel Burger M.A. (Bu), Dr. Peter Fleischmann (Fl), Dr. Gerhard Hetzer (H), Dr. Manfred Hörner (Hö), Dr. Joachim Kemper M.A. (Ke), Bärbel Köhler (Köh), Dr. Joachim Lauchs (La), Dr. Karl-Ernst Lupprian (Lu), Dr. Susanne Millet M.A. (Mi), Dr. Johann Pörnbacher M.A. (Pö), Claudia Pollach (Ph), Thomas Rensch (Rn), Jochen Rösel M.A. (Rö), Dr. Klaus Rupprecht (Ru), Dr. Maria Rita Sagstetter M.A. (Sg), Andrea Schiermeier (Schie), Christa Schmeißer (Schm), Hermann Schweiger (Schw), Erich Sendlinger (Sen), Dr. Michael Stephan (Stp), Dr. Bodo Uhl (U).

Der Text dieses Heftes ist im Internet abrufbar: <http://www.gda.bayern.de>

ISSN 0721-9733

Druck: Danuvia Druckhaus Neuburg GmbH, Neuburg a.d. Donau B Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.